

BEDIENUNGSANLEITUNG



PEUGEOT **4007**



Service Box

<http://public.servicebox.peugeot.com>

Mit der Internet-SERVICE BOX bietet PEUGEOT Ihnen die Möglichkeit, Ihre Borddokumente einfach und kostenlos online abzurufen.

Über die SERVICE BOX erhalten Sie schnellen und einfachen Zugriff auf:

- Ihre Bedienungsanleitung,
- die bisherige Bord-Dokumentation.



IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG IM INTERNET!
Zugriff auf die neuesten verfügbaren Informationen erhalten Sie so:

Rufen Sie die Website <http://public.servicebox.peugeot.com> auf.

- Wählen Sie Ihre Sprache aus.
- Klicken Sie auf den Link im Feld "Zugang für private Nutzer", um die Bord-Dokumentation einzusehen.
Ein Fenster öffnet sich, das Ihnen Zugang zu allen Bedienungsanleitungen gewährt...
- Wählen Sie Ihr Fahrzeug aus.
 - Wählen Sie das Modell und das Ausgabedatum der Bedienungsanleitung.
- Klicken Sie dann den Abschnitt an, der Sie interessiert.



Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen 4007 und damit für Sicherheit, Zuverlässigkeit, Fahrvergnügen und Einfallsreichtum entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihren 4007 in jeder Beziehung optimal nutzen.

Auf den ersten Seiten finden Sie ein detailliertes Inhaltsverzeichnis, gefolgt von einer Kurzanleitung, die dazu gedacht ist, Sie auf die Schnelle mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Danach folgt die ausführliche Beschreibung Ihres 4007 mit Details zu Komfort und Sicherheit und Fahrbetrieb, damit Sie ihn richtig zu schätzen lernen und in vollen Zügen genießen können.



Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausführung, Modell, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes gegebenenfalls nur über einen Teil der in diesem Handbuch aufgeführten Ausstattung.

Legende

Warnhinweis:



Mit diesem Symbol sind Warnhinweise gekennzeichnet, die Sie unbedingt zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter sowie zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten müssen.

Information:



Mit diesem Symbol werden Sie auf ergänzende Informationen im Hinblick auf eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs hingewiesen.

Umweltschutz:



Dieses Symbol kennzeichnet Ratschläge in Bezug auf den Umweltschutz.

Seitenverweis:



Dieses Symbol verweist auf die Seite, auf der die jeweilige Funktion ausführlich beschrieben wird.

INHALT

KURZBESCHREIBUNG 4 → 20

1 BETRIEBSKONTROLLE 21 → 43

■ Kombiinstrument	21
■ Kontrollleuchten	22
■ Anzeigen im Kombiinstrument	25
■ Informationen auf der Anzeige des Kombiinstrumentes	31
■ Kilometerzähler	32
■ Wartungsanzeige	33
■ Bordcomputer	34
■ Einstellungen der Funktionen	35
■ Monochrombildschirm	39
■ Farbbildschirm	41
■ Helligkeitsregler	43

2 BORDKOMFORT 44 → 72

■ Belüftung	44
■ Automatische Klimaanlage	46
■ Vordersitze	50
■ Rücksitze	53
■ Rückbank	58
■ Außenspiegel	61
■ Lenkradverstellung	63
■ Ausstattung vorn	64
■ Innenausstattung hinten	69
■ Kofferraumausstattung	70

3 ÖFFNEN/SCHLIESSEN 73 → 85

■ Fernbedienung	73
■ Fensterheber	77
■ Türen	79
■ Heckklappe	80
■ Untere Heckklappe	81
■ Schiebedach	82
■ Kraftstofftank	84

4 SICHT 86 → 93

■ Beleuchtungshebel	86
■ Tagesfahrlicht	88
■ Beleuchtungsautomatik	88
■ Einstellen der Scheinwerfer	89
■ Wischerhebel	90
■ Wischautomatik	91
■ Deckenleuchten	92

5 KINDERSICHERHEIT 94 → 101

■ Kindersitze	94
■ ISOFIX-Halterungen	98
■ Kindersicherung	101

6 SICHERHEIT 102 → 111

■ Fahrtrichtungsanzeiger	102
■ Warnblinker	102
■ Hupe	102
■ Bremsunterstützungssysteme	103
■ Systeme zur Kontrolle der Spur	104
■ Sicherheitsgurte	105
■ Airbags	108

7 FAHRBETRIEB 112 → 124

- Feststellbremse 112
- Mechanisches Getriebe 112
- "CVT" Getriebe 113
- "DCS" GETRIEBE 115
- Vierradantrieb 119
- Geschwindigkeitsregler 121
- Akustische Einparkhilfe hinten 123
- Rückfahrkamera 124

9 PRAKTISCHE TIPPS 132 → 156

- Radwechsel 132
- Austausch der Glühlampen 137
- Austausch der Sicherungen 144
- Batterie 149
- Austausch der Scheibenwischerblätter 151
- Fahrzeug abschleppen 152
- Anhängerkupplung 154
- Dachträger anbringen 155
- Zubehör 156

11 AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK 162 → 221

- Audio-CD-Anlage 162
- CD-Wechsler 173
- Fehlermeldungen 175
- Audio- und Telematikanlage 176
- Navigation 178
- DVD-Betrieb 206
- Freisprecheinrichtung 214

8 KONTROLLEN 125 → 131

- Motorhaube 126
- Kraftstoffpanne 126
- Benzinmotor 127
- Dieselmotor 128
- Füllstandskontrollen 129
- Kontrollen 130

10 TECHNISCHE DATEN 157 → 161

- Motoren 157
- Gewichte 158
- Fahrzeugabmessungen 159
- Kenndaten 160

BILDÜBERSICHT 222 → 228

STICHWORTVERZEICHNIS 229 → 232

KURZBESCHREIBUNG

AUSSEN

Schiebedach

Durch das Schiebedach wird die Belüftung und die Helligkeit im Innenraum verbessert.

» 82

Rückfahrkamera

Dieses System wird automatisch beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert und stellt die Sicht nach hinten auf dem Farbbildschirm dar.

» 124



Akustische Einparkhilfe hinten

Dieses System warnt Sie, wenn beim Rückwärtsfahren ein Hindernis hinter dem Fahrzeug erkannt wird.

» 123

Untere Heckklappe

Die untere Heckklappe bietet einen komfortablen Zugang zum Kofferraum und erleichtert das Laden sperriger Gegenstände.

» 81

ÖFFNEN

Fernbedienung



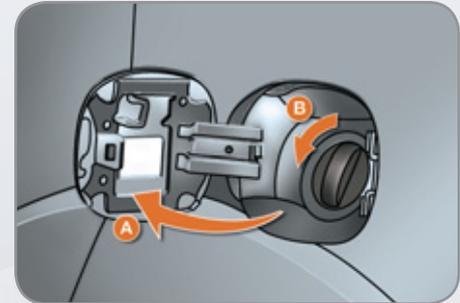
- A. Aus-/Einklappen des Schlüssels
- B. Entriegeln des Fahrzeugs
- C. Verriegeln des Fahrzeugs

Manuelle Zentralverriegelung



- 1. Verriegeln des Fahrzeugs
- 2. Entriegeln des Fahrzeugs

Kraftstofftank



- A. Öffnen der Tankklappe
- B. Öffnen des Tankverschlusses

Tankinhalt: ca. 60 Liter

i Setzen Sie den Tankverschluss zum Schließen zuerst mit dem oberen Teil ein und drehen Sie ihn nach rechts.

KURZBESCHREIBUNG

ÖFFNEN

Heckklappe



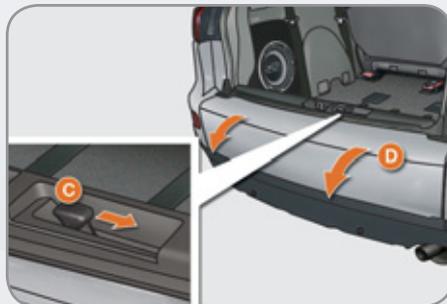
Öffnen

- ☞ Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel, drücken Sie auf den Griff **A** und heben Sie die Heckklappe an.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Griff **B** nach unten.

Untere Heckklappe



Öffnen

- ☞ Drücken Sie den Griff **C** nach rechts und klappen Sie vorsichtig die Klappe **D** um.

Schließen

- ☞ Heben Sie die Klappe **D** an, drücken Sie sie zu und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingerastet ist.



Die maximal zulässige Traglast für die geöffnete untere Heckklappe beträgt **200 kg**.

Ersatzrad und Werkzeug



Zugang zum Ersatzrad

- ☞ Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung **E**, um an das Befestigungssystem des Ersatzrads zu gelangen.

Zugang zum Werkzeug

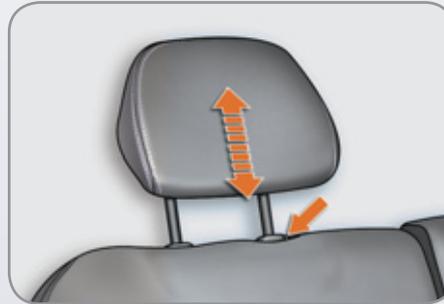
- ☞ Das Werkzeug befindet sich im Staufach **F** in der rechten Kofferraumverkleidung.

ANORDNUNG

Rücksitze (Reihe 2)



Längsverstellung



Höhenverstellung der Kopfstützen

» 52

Rücksitzbank (Reihe 3)

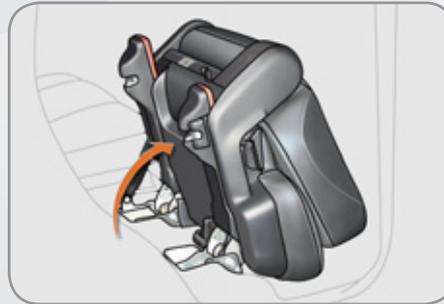


Die Rücksitzbank ist umklappbar. Sie wird in einer Vertiefung im Kofferraumboden des Fahrzeugs versenkt.



Neigungsverstellung der Rückenlehne

» 53



Einstieg zur dritten Sitzreihe (7-Sitzer)

» 54

» 58

KURZBESCHREIBUNG

INNEN

Automatische Klimaanlage

Die automatische Klimaanlage sorgt für Komfort und eine ausreichende Luftzirkulation im Innenraum.

» 44

Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Ausstattungselemente verfügen über modernste Technik: MP3-fähiges Autoradio, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Farbbildschirm...

» 162

Geschwindigkeitsregler

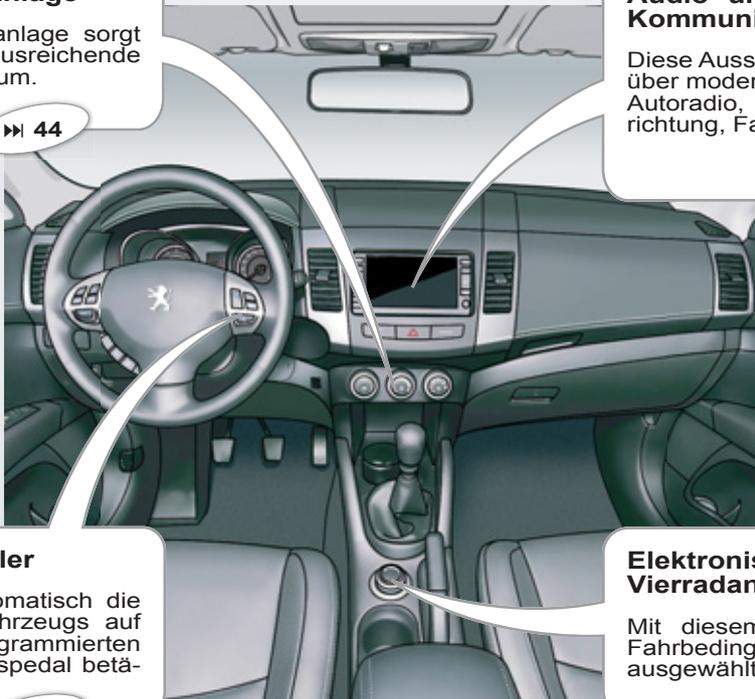
Dieses System hält automatisch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf einen vom Fahrer programmierten Wert, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

» 121

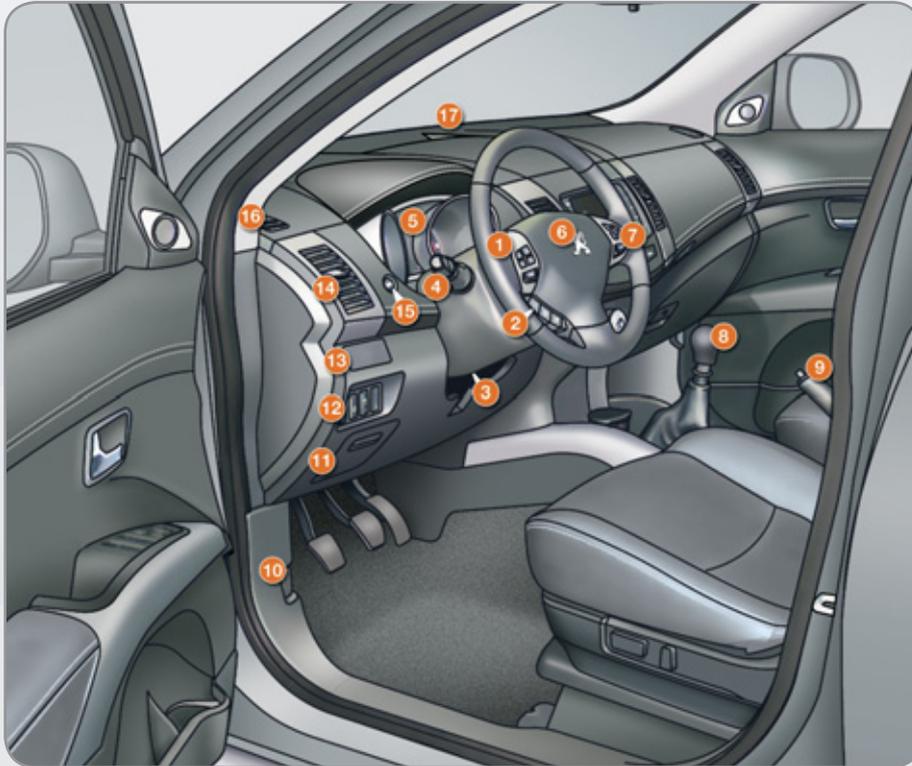
Elektronisch gesteuerter Vierradantrieb

Mit diesem System kann je nach Fahrbedingungen ein Antriebsmodus ausgewählt werden.

» 119



BEDIENUNGSEINHEIT



1. Bedienelemente des Autoradios
2. Bedienelemente des Telefons
3. Bedienelemente am Lenkrad
4. Schalter für Beleuchtung und Blinker
Schalter für Scheinwerferwaschanlage
5. Kombiinstrument
6. Fahrerairbag
Hupe
7. Schalter für Geschwindigkeitsregler
8. Schalthebel
9. Feststellbremse
10. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
11. Geschlossenes Ablagefach
Sicherungskasten
12. Leuchtweitenregulierung
Inaktivierung der ASC-Funktion
Inaktivierung der akustischen
Einparkhilfe
13. Becherhalter
14. Verstellbare und verschließbare
Seitenluftdüse
15. Informationsknopf
16. Düse zum Abtauen und Trocknen
der Scheibe
17. Düse zum Abtauen der Frontscheibe

KURZBESCHREIBUNG

BEDIENUNGSEINHEIT



1. Lenkzündschloss
2. Bedienelemente der Außenspiegel
Schalter für Fensterheber und
Inaktivierung der Fensterheber
hinten
3. Schalter für Front- und
Heckscheibenwischer/
Scheibenwaschanlage
4. Verstellbare und verschließbare
Mittelluftdüsen
5. Sonneneinstrahlungssensor
6. Oberes klimatisiertes
Handschuhfach
7. Unteres verschließbares
Handschuhfach
Deaktivierung des Beifahrerairbags
8. Schalter für Sitzheizung
9. Armlehne mit Staufächern
12-Volt-Steckdose (max. 120 W)
10. Becherhalter
11. Schalter für Vierradantrieb
12. Herausnehmbarer Aschenbecher/
12-Volt-Steckdose (max. 120 W)
13. Bedienelemente der automatischen
Klimaanlage
14. Temperaturfühler
15. Schalter der Warnblinkanlage
16. Farbbildschirm/Autoradio

RICHTIG SITZEN

Vordersitze

Manuelle Verstellung



Längsverstellung



Höhe und Neigung der Fahrersitzfläche

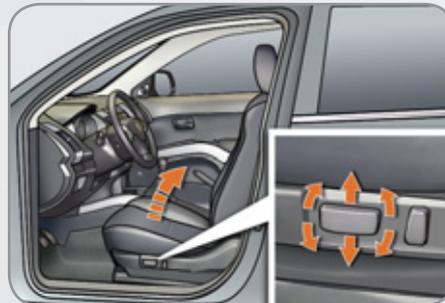


Neigung der Rückenlehne

Elektrische Verstellung (nur Fahrersitz)



Längsverstellung



Höhe und Neigung der Sitzfläche



Neigung der Rückenlehne

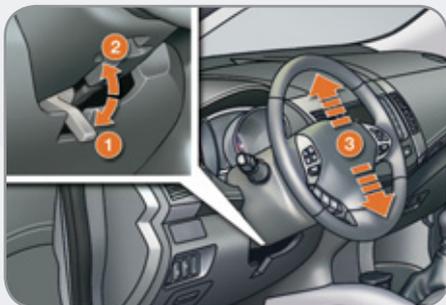
» 50

» 51

KURZBESCHREIBUNG

RICHTIG SITZEN

Manuelle Lenkradhöhenverstellung



1. Entriegeln des Hebels
2. Verriegeln des Hebels
3. Höhenverstellung des Lenkrads

» 63

Einstellung der Außenspiegel



- A. Anwahl des Außenspiegels
- B. Ändern der Spiegelstellung
- C. Ein-/Ausklappen

» 61

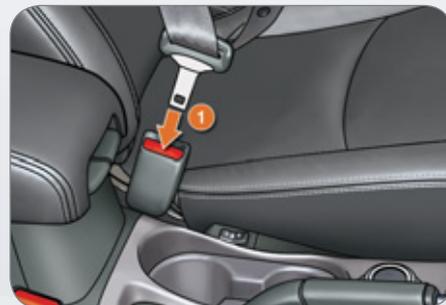
Einstellung des Innenspiegels



- D. Bedienelement zur Einstellung der Tag-/Nachtposition des Spiegels

» 62

Sicherheitsgurt vorn



1. Anlegen
2. Höhenverstellung



» 105

RICHTIG SITZEN

Zündschloss



1. Position **LOCK**
2. Position **ACC**
3. Position **ON**
4. Position **START**

i Ein schwerer Gegenstand am Schlüssel (z.B. Schlüsselanhänger), der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann eine Funktionsstörung erzeugen.

Schalter der Fensterheber



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Sperrschalter für Fensterheber an der Beifahrerseite und den hinteren Türen

i **Außerdem ...**
5. Sperrschalter für Fensterheber an der Beifahrerseite und den hinteren Türen

Bedienelemente des Schiebedachs



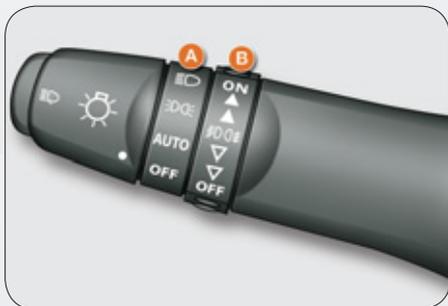
1. Öffnungsschalter
2. Schließschalter
3. Schalter zum Ankippen

i **Außerdem ...**
3. Ermöglicht ebenso einen Sofortstopp des Schiebedachs beim Öffnen/Schließen

KURZBESCHREIBUNG

RICHTIG SEHEN

Beleuchtung



Ring A



Licht aus



Automatisches Einschalten der Beleuchtung



Standlicht



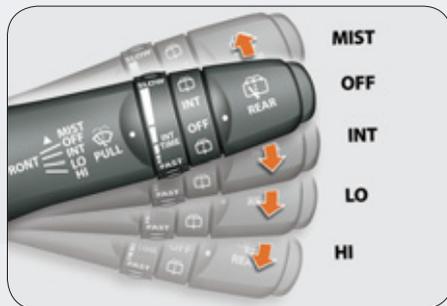
Abblend- oder Fernlicht

Ring B



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Scheibenwischer



Frontscheibenwischer



Einmal wischen



Aus



Intervallschaltung (Geschwindigkeit manuell einstellbar)
oder



Automatik (Geschwindigkeit manuell einstellbar)



Langsam



Schnell



Heckscheibenwischer



Aus



Intervallschaltung



Heckscheibenwaschanlage

RICHTIG BELÜFTEN

Automatische Klimaanlage



Temperaturregelung



Frischlufteinlass
Umluft



Gebälseregelung



Automatikprogramm (Komfort)



Inaktivierung der Klimaanlage



Regelung der Luftverteilung



Schalter für Sicht nach vorn



Abtauen der Heckscheibe

KURZBESCHREIBUNG

RICHTIG ÜBERWACHEN

Kombiinstrument



- A. Tachometer
- B. Bildschirm des Kombiinstrument
- C. Drehzahlmesser
- D. Helligkeitsregler des Armaturenbretts

» 21

Warnleuchten



Beim Einschalten der Zündung leuchten die orangefarbenen und roten Warnleuchten auf.

Bei laufendem Motor erlöschen diese Warnleuchten im Normalfall.

Falls eine Warnleuchte nicht erlischt, lesen Sie die betreffende Seite.

» 22

Erkennung des Fahrergurtes



Sobald die **Zündung eingeschaltet** wird, leuchtet die **Gurtwarnleuchte** in Verbindung mit einem akustischen Signal, falls der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

Die Warnleuchte erlischt, wenn der Gurt angelegt wird.

» 24

Schalterleiste



- A. Deaktivierungsleuchte des Beifahrerairbags

» 109

- B. Schalter der Warnblinkanlage

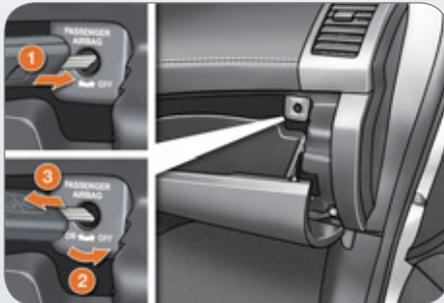
» 102

- C. Warnleuchte für nicht angelegten oder gelösten Beifahrergurt

» 106

INSASSEN SICHERN

Beifahrerairbag



1. Schlüssel einführen
2. Position "OFF" wählen
3. Schlüssel abziehen

Kindersicherung



Verhindert das Öffnen der betreffenden Tür von innen.
Schieben Sie den Knopf **A** zum Verriegeln bzw. Entriegeln nach unten bzw. nach oben.

ISOFIX-Halterung



An den zwei Ösen **A** zwischen der Lehne und der Sitzfläche des Fahrzeugsitzes kann ein Kindersitz befestigt werden.

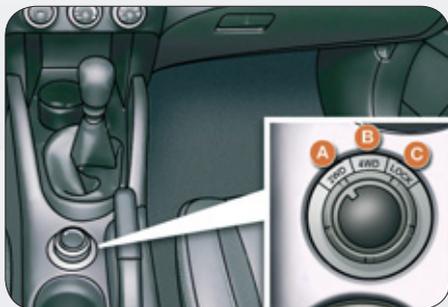


Eine weitere Öse **B** ermöglicht die Befestigung des so genannten oberen **TOP-TETHER**-Gurtes.

KURZBESCHREIBUNG

RICHTIG FAHREN

Vierradantrieb



Drei Antriebsmodi stehen zur Verfügung und können je nach Bedarf manuell vom Fahrer eingestellt werden:

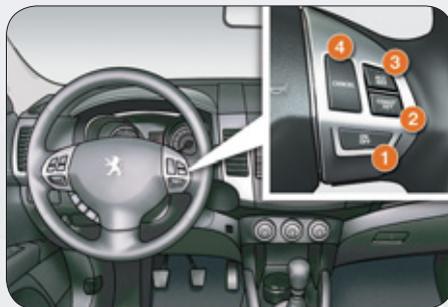
- A. Zweiradantrieb (2WD)**
- B. Vierradantrieb (4WD AUTO)**
- C. Vierradantrieb (4WD LOCK)**



Außerdem...

Sie können den Antriebsmodus im Stand oder während der Fahrt bei einer Geschwindigkeit unter 100 km/h ändern.

Geschwindigkeitsregler



Hält die Geschwindigkeit des Fahrzeugs konstant auf einem vom Fahrer programmierten Wert.

1. Taste **"ON/OFF"**: Aktivieren/Deaktivieren der Geschwindigkeitsregelung
2. Taste **"COAST SET"**: Speichern einer Fahrgeschwindigkeit, anschließend Reduzieren der Geschwindigkeit
3. Taste **"ACC RES"**: Erhöhen der Geschwindigkeit und Zurücksetzen auf die gespeicherte Geschwindigkeit
4. Taste **"CANCEL"**: Unterbrechung der Geschwindigkeitsregelung

Damit die Geschwindigkeit programmiert bzw. aktiviert werden kann, muss das Fahrzeug schneller als 40 km/h und mindestens im zweiten Gang fahren.

Akustische Einparkhilfe hinten



Erkennt jede Form von Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Barriere usw.) hinter dem Fahrzeug.

Das Fahrzeug ist mit vier Sensoren ausgestattet:

- D.** zwei Sensoren an den Seiten
- E.** zwei Sensoren in der Mitte

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem Handschaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive "D" oder Auto "A", je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt des Bremspedals, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen. Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblende- vorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeuge aus.

Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, am dichtesten an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jeder Saisonänderung,
- nach langem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Kalender für die Maßnahmen, die vom Hersteller vorgesehen sind.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem dritten Stoppen der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3 000 Kilometern eine verbesserte Regelmäßigkeit Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs fest.

KOMBIINSTRUMENT



Einheit mit Messinstrumenten und Kontrollleuchten. Diese informieren den Fahrer über den Betriebszustand eines Systems (ein oder aus) oder eine aufgetretene Anomalie (Warnleuchten).

1. Drehzahlmesser
2. Geschwindigkeitsmesser

3. Bildschirm im Kombiinstrument:

- Anzeige der Warnmeldungen und Betriebszustände
- Gesamt- und Tageskilometerzähler
- Wartungsanzeige
- Kühlfüssigkeitstemperatur
- Anzeige der Informationen des Bordcomputers
- Einstellwert des Geschwindigkeitsreglers
- Einstellung der Armaturenbrettleuchtung und der Parameter
- Kraftstofffüllstand
- Außentemperatur
- Antriebsmodus



Anzeige Typ 1



Anzeige Typ 2

BETRIEBSKONTROLLE

KONTROLLLEUCHTEN DES KOMBIINSTRUMENTS

1

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Abhilfe/Anmerkungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Blinkt, wenn Sie den Lichtschalter nach unten drücken.	Wenn diese Leuchte ungewöhnlich schnell blinkt, deutet dies möglicherweise auf eine defekte Blinkleuchte hin. Tauschen Sie die Glühlampe aus oder wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlermetz oder an einequalifizierte Werkstatt.
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Blinkt, wenn Sie den Lichtschalter nach oben drücken.	Wenn diese Leuchte ungewöhnlich schnell blinkt, deutet dies möglicherweise auf eine defekte Blinkleuchte hin. Tauschen Sie die Glühlampe aus oder wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlermetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.
	Fernlicht	ununterbrochen	Leuchtet auf, wenn Sie den Lichtschalter zu sich heran ziehen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Standlicht	ununterbrochen	Leuchtet, wenn sich der Lichtschalter in Position "Standlicht" oder "Abblendlicht" befindet.	Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Leuchtet, wenn Sie die Nebelscheinwerfer verwenden.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach vorn, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten.
	Nebelschlussleuchten	ununterbrochen	Leuchtet, wenn Sie die Nebelschlussleuchten verwenden.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach vorn, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.
CRUISE	Geschwindigkeitsregler	ununterbrochen	Leuchtet, wenn diese Funktion aktiviert ist.	Drücken Sie den Schalter "ON/OFF", um diese Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

Warnleuchte		leuchtet	Ursache	Abhilfe/Anmerkungen
	Vorglühkontrolle Diesel	ununterbrochen	Leuchtet auf, wenn der Züschlüssel auf ON steht.	Erst starten, wenn sie erloschen ist. Wie lange sie leuchtet, hängt von den Witterungsbedingungen ab.
	Feststellbremse/ Bremsflüssigkeitsstand	ununterbrochen	Leuchtet beim Schalten des Zündschlosses auf "ON" für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Wird von einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstruments begleitet.
			Die Feststellbremse ist angezogen oder wurde nicht richtig gelöst.	Wird von einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstruments begleitet. Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Warnleuchte erlischt.
			Der Bremsflüssigkeitsstand ist zu gering.	Wird von einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstruments begleitet. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an einequalifizierte Werkstatt.
	Abgasreinigungssystem	ununterbrochen oder blinkt	Leuchtet oder blinkt bei einer Funktionsstörung.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt. Erlischt im Normalfall einige Sekunden nach dem Starten des Motors.
	Batterieladung	ununterbrochen	Leuchtet bei einer Funktionsstörung des Ladestromkreises.	Erlischt im Normalfall beim Starten des Motors. Beim Aufleuchten erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstruments. Kontrollieren Sie die Batteriekabelschuhe (siehe Abschnitt "Batterie").

BETRIEBSKONTROLLE

1

Warnleuchte		Leuchtet	Ursache	Abhilfe/Anmerkungen
	Nicht angelegter Gurt Fahrerseite	Ununterbrochen	Der Fahrer hat sich nicht angeschnallt oder den Sicherheitsgurt abgelegt.	Wird von einer Meldung auf dem Bildschirm im Kombiinstrument begleitet. Schließen Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers.
	ABS	Ununterbrochen	Leuchtet bei Defekt des Antiblockiersystems.	Wird begleitet von einer Meldung auf dem Bildschirm im Kombiinstrument. Das Fahrzeug wird weiterhin auf herkömmliche Weise ohne Bremskraftverstärkung gebremst. Es empfiehlt sich jedoch, anzuhalten und das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.
	Airbags und Gurtstraffer	Ununterbrochen	Leuchtet für die Dauer einiger Sekunden und erlischt, wenn Sie den Zündschlüssel auf "ON" stellen.	Muss beim Starten des Motors erlöschen. Wenn nicht, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.
			Leuchtet bei einem defekten Airbag oder Gurtstraffer.	In Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm im Kombiinstrument. Lassen Sie das System unverzüglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	Elektronisches Stabilitätssystem (ASC)	Ununterbrochen	Leuchtet auf bei defektem elektronischem Stabilitätssystem.	In Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstruments. Lassen Sie das System unverzüglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT

Bei jedem Anlassen des Motors leuchten im Rahmen einer Selbstdiagnose bestimmte Kontrollleuchten und/oder Meldungen auf. Sie erlöschen sofort wieder. Bei laufendem Motor bedeutet die Kontrollleuchte oder Meldung eine Warnung, wenn sie ununterbrochen leuchtet oder blinkt. Diese erste Warnung kann mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm verbunden sein. Lassen Sie diese Warnungen nicht außer Acht.

Die Meldungen in der Anzeige können sich von Kombiinstrument Typ 1 zu Typ 2 unterscheiden.

Wenn die Ursache für das Aufleuchten der Kontrollleuchte oder die Warnmeldung behoben ist, verschwindet sie automatisch vom Bildschirm. Wenn Sie nicht behoben ist, können Sie jederzeit zum vorigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf den Knopf **INFO** am Armaturenbrett drücken.

Auf dem Bildschirm erscheint das Symbol "!".

Um zum vorigen Bildschirm (mit dem Symbol "!") zurückzukehren, müssen Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf **INFO** drücken.

Die Symbole erscheinen in der rechten oberen Ecke des Bildschirms.

Sie können die Warnmeldungen mit diesen Symbolen schließen, um den nächsten Bildschirm aufzurufen. Drücken Sie dazu auf den Knopf **INFO** je nach angezeigtem Symbol.



Drücken Sie **einmal kurz**.



Drücken Sie **einmal lang**.

Warnmeldungen (Zündung auf "OFF")

Meldung	leuchtet	Ursache	Was tun?	Anmerkungen	
	Schlüssel vergessen	ununterbrochen	Die Fahrertür ist offen und Sie haben vergessen, den Schlüssel aus dem Zündschloss zu ziehen.	Drehen Sie den Zündschlüssel auf LOCK und ziehen Sie den Schlüssel ab.	Nur, wenn der Motor gestartet wurde. Ein unterbrochenes akustisches Signal ertönt.
	Licht vergessen	ununterbrochen	Sie haben vergessen, das Licht auszuschalten.	Schalten Sie das Licht aus, indem Sie den Hebel auf OFF stellen.	Ein unterbrochenes akustisches Signal ertönt.

BETRIEBSKONTROLLE

Warnmeldungen (Zündung auf "ON")

1

Meldung	leuchtet	Ursache	Was tun?	Anmerkungen
 WERKSTATT AUFSUCHEN	ununterbrochen	Störung des Antiblockiersystems (ABS)	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	Die normale Bremsfunktion des Fahrzeugs ohne ABS bleibt erhalten, es ist allerdings ratsam, anzuhalten.
 WERKSTATT AUFSUCHEN	ununterbrochen	Dazugehörige Warnleuchte: Der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ist zu gering. 	Halten Sie an und füllen Sie Bremsflüssigkeit nach, oder wenden Sie sich andernfalls an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.	Wenn die Meldung nach dem Nachfüllen weiterhin eingeblendet wird, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.
		Dazugehörige Warnleuchte: Anomalie des Bremssystems 	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
 HANDBREMSE ANGEZOGEN	ununterbrochen	Sie sind mit angezogener Feststellbremse angefahren.	Lösen Sie die Feststellbremse.	
 MOTORTEMPERATUR HOCH ANHALTEN WENN MÖGLICH	blinkt	Hohe Motortemperatur	Wenn die Meldung blinkt , warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, um gegebenenfalls Kühflüssigkeit nachzufüllen.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist.
	blinkt		Wenn die Meldung blinkt und die Service-Warnleuchte aufleuchtet , wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt. 	
 GURT ANLEGEN	ununterbrochen	Der Fahrer hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt oder gelöst.	Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an.	Ein unterbrochenes akustisches Signal ertönt ab einer Geschwindigkeit von 8 km/h.

Meldung		leuchtet	Ursache	Was tun?	Anmerkungen
 WERKSTATT AUFSUCHEN	Airbags	ununterbrochen	Funktionsstörung bei den Airbags oder Gurtstraffern	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
 WERKSTATT AUFSUCHEN	Service	ununterbrochen	Problem an einem der Systeme ohne spezielle Meldung	Halten Sie an und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt, um den Fehler feststellen zu lassen.
 ÖLDRUCK NIEDRIG	Motoröldruck	ununterbrochen	Zu niedriger Motoröldruck oder Funktionsstörung im Schmierkreis.	Halten Sie an und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
 MOTORÖLSTAND ÜBERPRÜFEN	Motorölstand	ununterbrochen	Zu niedriger Motorölstand	Halten Sie an und prüfen Sie den Ölstand mit dem Ölmesstab.	Füllen Sie bei Ölmangel Öl nach.
 TANKEN	Warnung Kraftstofffüllstand	ununterbrochen	Der Kraftstofffüllstand ist niedrig.	Tanken Sie so schnell wie möglich.	
 WERKSTATT AUFSUCHEN	Kraftstoffkreislauf	ununterbrochen	Funktionsstörung im Kraftstoffkreislauf	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
	Nicht richtig geschlossene Fahrzeugöffnungen	ununterbrochen	Eine der Türen oder die Heckklappe ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Tür oder die Heckklappe.	Die betreffende Öffnung wird auf dem Bildschirm angezeigt.

BETRIEBSKONTROLLE

1

Meldung		leuchtet	Ursache	Was tun?	Anmerkungen
	Dynamische Stabilitätskontrolle (ASC)	ununterbrochen	Anomalie bei dynamischer Stabilitätskontrolle (ASC).	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
	Vierradantrieb	ununterbrochen	Anomalie bei Vierradantrieb	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
	Temperatur Vierradantrieb	ununterbrochen	Die Temperatur des Vierradantriebs ist zu hoch.	Halten Sie an und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.	Das Fahrzeug schaltet automatisch auf Frontantrieb um. (2 WD).
	Automatische Leuchtweitenverstellung	ununterbrochen	Die automatische Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer ist defekt.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	Nur bei Fahrzeugen mit Xenon-Lampen
	Batterieladezustand	ununterbrochen	Anomalie bei Batterieladung	Halten Sie an und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.	
	Außentemperatur	ununterbrochen	Die Außentemperatur ist unter oder gleich 3 °C (37 °F).	Vereiste Straße Passen Sie auf und fahren Sie langsam.	Vorsicht: Die Straße kann vereist sein, auch wenn dieser Bildschirm nicht angezeigt wird.

Meldung		leuchtet	Ursache	Was tun?	Anmerkungen
	Sättigung des Partikelfilters	ununterbrochen	Einsetzende Sättigung des Partikelfilters	Regenerieren Sie den Partikelfilter, sobald es die Verkehrsbedingungen zulassen. Fahren Sie hierzu mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h, bis die Meldung erlischt.	Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.
	Füllstand des Dieseladditivs	ununterbrochen	Mindestfüllstand des Dieseladditivs	Lassen Sie umgehend Additiv von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt nachfüllen.	
	Wasser im Dieselfilter (je nach Bestimmung)	ununterbrochen	Wasser im Dieselfilter wird angezeigt. Gefahr der Beschädigung der Einspritzanlage bei Dieselmotoren.	Wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.	

BETRIEBSKONTROLLE

Meldungen zur Information (Zündung auf "ON")

Meldung	leuchtet	Betriebszustand
 Zweiradantrieb 2WD	blinkt	Wenn der "2WD" (Zweiradantrieb) mit dem Schalter für die Antriebsart eingestellt wird.
 Vierradantrieb	blinkt	Wenn der "4WD" (Vierradantrieb) mit dem Schalter für die Antriebsart eingestellt wird. Diese Antriebsart ist voreingestellt.
 Vierradantrieb LOCK	blinkt	Wenn der Modus "LOCK" (Vierradantrieb) mit dem Schalter für die Antriebsart eingestellt wird.
 Außentemperatur	ununterbrochen	Gibt die Außentemperatur an. Wenn das Fahrzeug steht oder seine Geschwindigkeit unter 20 km/h beträgt, entspricht die angezeigte Temperatur gegebenenfalls nicht der Außentemperatur.

Warnmeldungen

Anzeige	leuchtet	Ursache	Was tun?	Anmerkungen
 UBERPRÜFEN	ununterbrochen	Informiert den Fahrer über die verbleibende Zeit bis einer planmäßigen Wartung des Fahrzeugs.	Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.	Wird beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden angezeigt.
 BITTE PAUSE EINLEGEN	ununterbrochen	Informiert den Fahrer, dass er anhalten und sich ausruhen soll.	Wir empfehlen Ihnen, eine Pause einzulegen.	Wird angezeigt, wenn die zuvor von Ihnen eingestellte Fahrzeit erreicht wird. Sie hören ein dreifaches akustisches Signal, das alle fünf Minuten wiederholt wird, bis das Fahrzeug anhält.

INFORMATIONEN AUF DER ANZEIGE DES KOMBIINSTRUMENTS

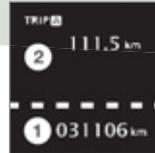
Datenanzeigen



Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung die Taste **INFO** links vom Kombiinstrument auf dem Armaturenbrett, um nacheinander die einzelnen Informationsanzeigen aufzurufen:

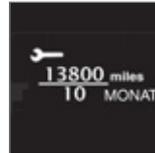
- Kilometerzähler A
- Kilometerzähler B
- Wartungsanzeige
- Kühlfüssigkeitstemperatur
- Reichweite
- Bordcomputer
- Einstellungsmenü

Kilometerzähler (A und B)



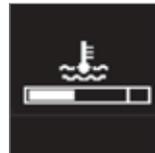
Die Gesamtkilometerzahl wird in Bereich **1** des Bildschirms und die Streckenkilometerzahl in Bereich **2** angezeigt (siehe Abschnitt "Kilometerzähler").

Wartungsanzeige



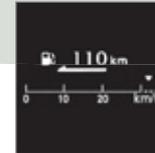
Gibt die verbleibende Anzahl an Kilometern und Monaten bis zur nächsten Durchsicht an, die laut Wartungsplan des Herstellers fällig ist (siehe Abschnitt "Wartungsanzeige").

Kühlfüssigkeitstemperatur



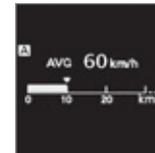
Zeigt bei laufendem Motor die Kühlfüssigkeitstemperatur an (siehe Abschnitt "Kühlfüssigkeitstemperaturanzeige").

Reichweite



Gibt bei laufendem Motor die Kilometerzahl an, für die der im Tank verbleibende Kraftstoff je nach durchschnittlichem Verbrauch der letzten gefahrenen Kilometer ausreicht (siehe Abschnitt "Reichweite").

Bordcomputer



Gibt den Durchschnittsverbrauch, die Durchschnittsgeschwindigkeit und den Momentanverbrauch an (siehe Abschnitt "Bordcomputer").

Einstellungsmenü



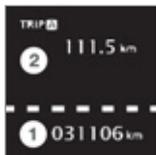
Ermöglicht **bei stehendem Fahrzeug** das Ändern folgender Parameter (siehe Abschnitt "Funktionsparameter"):

- Anzeigesprache
- Einheit der Temperaturanzeige
- Einheit des Kraftstoffverbrauchs
- Zurücksetzen des Durchschnittsverbrauchs und der Durchschnittsgeschwindigkeit
- Anzeigeintervall für Pausenerinnerungen (Rast).

BETRIEBSKONTROLLE

KILOMETERZÄHLER (A/B)

Instrument zur Messung der Gesamtkilometerleistung des Fahrzeugs während seiner Lebensdauer und der Kilometerzahl, die an einem Tag oder bis zur Rückstellung des Zählers auf Null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.



Die Gesamtkilometerleistung wird im Feld 1, die Teilkilometerleistung im Feld 2 des Bildschirms angezeigt.

Rückstellung auf Null

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung länger als zwei Sekunden auf den Knopf **INFO**, bis die Nullen erscheinen.

KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR



Bei laufendem Motor gibt sie die Kühflüssigkeitstemperatur an.

Wenn sich die Nadel in der Nähe des **kritischen** Punkts rechts befindet, ist die Temperatur zu hoch.

Das Symbol blinkt, sobald der Motor überhitzt ist.

Halten Sie das Fahrzeug unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.



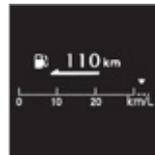
Warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat, bevor Sie Kühflüssigkeit nachfüllen.

Schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken, um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden.

Wenn der Druck abgesunken ist, nehmen Sie den Verschluss ab und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

REICHWEITE



Gibt **bei laufendem Motor** die Kilometerzahl an, für die der im Tank verbleibende Kraftstoff je nach durchschnittlichem Verbrauch der letzten gefahrenen Kilometer ausreicht.

Sobald die Reichweite weniger als **50 km** beträgt, werden Striche angezeigt.

Tanken Sie so schnell wie möglich. Die Anzeige der Reichweite wird dabei aktualisiert.



Es kann vorkommen, dass dieser Wert steigt, wenn eine Änderung der Fahrweise oder des Reliefs zu einem sinkenden Momentanverbrauch führt.

Wenn Sie nur wenige Liter nachtanken, wird ein fehlerhafter Wert angezeigt. Sie sollten also so weit möglich das Fahrzeug voll tanken.



Wenn Sie die Batterie abklemmen, werden die vorhergehenden Verbrauchsdaten gelöscht und der Anzeigewert entspricht nicht dem Wert vor dem Abklemmen der Batterie. Die angezeigte Entfernung ist als Näherungswert zu verstehen.

WARTUNGSANZEIGE

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet

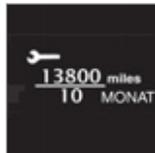
und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung (in km),
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit (in Monaten).

Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Benutzers mit dem Faktor Zeit gewichtet werden.

Funktionsweise

Beim Einschalten der Zündung müssen Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf **INFO** drücken, bis die Wartungsanzeige erscheint. In der Zeile des Kilometerzählers erscheint die verbleibende Kilometerzahl, in der Zeile der abgelaufenen Zeit erscheint die Anzahl der Monate bis zur nächsten Wartung.



Beispiel: Die Anzeige gibt an, dass bis zur nächsten Wartung noch 7300 km verbleiben.



Das Symbol "--" wird solange angezeigt, bis beim Neufahrzeug die erste Inspektion erfolgt ist.

Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung erscheint **"INSPEKTION FÄLLIG"** in der Anzeige, um Sie darauf hinzuweisen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.



Beispiel: Die Anzeige gibt an, dass der Wartungstermin überzogen ist. Die Wartung muss beim PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden.



Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null

Das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt nehmen die Rückstellung auf Null nach jeder Wartung vor.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug selbst gewartet haben, gehen Sie zur Rückstellung der Wartungsanzeige folgendermaßen vor:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf **INFO**, bis die Wartungsanzeige erscheint.
- ☞ Drücken Sie auf den Knopf **INFO** und halten Sie ihn für die Dauer einiger Sekunden gedrückt, bis der **Schlüssel blinkt**.
- ☞ Drücken Sie auf den Knopf **INFO**, während der Schlüssel blinkt, bis die Anzeige von "----" zu **"LÖSCHEN"** springt. Danach erscheint die Zeit bis zur nächsten Wartung.



Nach einer bestimmten Kilometerleistung und einer bestimmten Zeit wird die Anzeige "----" reinitialisiert und die Zeit bis zur nächsten Wartung wird angezeigt.

BETRIEBSKONTROLLE

BORDCOMPUTER

Datenanzeigen

1

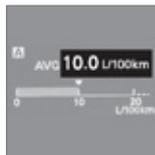


Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung mehrmals die Taste **INFO** am Armaturenbrett links vom Kombiinstrument, um folgende Informationen anzeigen zu lassen:

- Durchschnittsverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Momentanverbrauch

i

Werden während der Fahrt anstelle von Ziffern dauerhaft Striche "----" angezeigt, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.



Durchschnittsverbrauch (l/100 km oder km/l oder mpg)

Dieser Wert bezeichnet die durchschnittliche Kraftstoffmenge, die seit der letzten Rückstellung auf Null verbraucht wurde.

i

Es kann vorkommen, dass dieser Wert steigt, wenn eine Änderung der Fahrweise oder des Reliefs zu einem sinkenden Momentanverbrauch führt.



Durchschnittsgeschwindigkeit (km/h oder mph)

Dieser Wert bezeichnet die berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung auf Null.



Momentanverbrauch (l/100 km oder km/l oder mpg)

Dieser Wert bezeichnet die durchschnittliche Kraftstoffmenge, die in den letzten Sekunden verbraucht wurde.

Rückstellung der Werte



Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, drücken Sie die Taste **INFO** länger als zwei Sekunden, um alle Daten wieder auf Null zu stellen.

Beim Einschalten der Zündung schaltet die Nullrückstellung automatisch vom manuellen in den automatischen Modus.

Automatik

Bleibt die Zündung über 4 Stunden in der Position OFF, werden die Daten automatisch auf Null zurückgestellt.

EINSTELLUNGEN DER FUNKTIONEN

Hiermit haben Sie Zugriff auf bestimmte Funktionseinstellungen.

Die verschiedenen Menüs können sich von Kombiinstrument Typ 1 zu Typ 2 unterscheiden.

Drücken Sie bei **eingeschalteter Zündung** mehrfach hintereinander auf die Taste **INFO** am Armaturenbrett links vom Kombiinstrument, bis auf dem Bildschirm "SETTING MENU" (MENÜ EINSTELLUNGEN) erscheint.



Bei **stehendem Fahrzeug** lassen sich in diesem Menü folgende Einstellungen ändern:

- Reinitialisierungsmodus des Durchschnittsverbrauchs und der Durchschnittsgeschwindigkeit wählen,
- Einheit des Kraftstoffverbrauchs,
- Einheit der Temperaturanzeige,
- Sprache der Anzeige,
- Ton der **INFO**-Taste ein-/ausschalten,
- Anzeigintervall des Pausenhinweises (Ruhepause),
- Zurückstellen auf Hersteller-Einstellungen.



Um die Einstellungen vorzunehmen, müssen Sie unbedingt anhalten und die Zündung einschalten.

Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie den Leerlauf ein.



Während der Fahrt wird der Bildschirm zur Einstellung der Funktionen nicht angezeigt, wenn Sie die **INFO**-Taste drücken.

Funktionsweise

☞ Drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, bis der Menü-Bildschirm erscheint.



☞ Drücken Sie, wenn der Menü-Bildschirm angezeigt wird, auf die Taste **INFO**, um eine Funktion aus der Liste auszuwählen:

MENÜ 1/3:

- **1 - 2** (Reinitialisierungsmodus des Durchschnittsverbrauchs und der Durchschnittsgeschwindigkeit wählen),
- **UNIT** (Einheit des Kraftstoffverbrauchs wählen),
- **Einheit der Temperaturanzeige** wählen,
- **LANGUAGE** (Sprache der Anzeige wählen),

MENÜ 2/3:

- **a/b** (unterschiedliche Sprache für die Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstrument und des Navigationsbildschirms wählen),
- Ton der **INFO**-Taste **ein-/ausschalten**,
- **ALARM** (Anzeigintervall für Pausenhinweis "REST REMINDER" (PAUSE EINLEGEN) ändern),
- **Tonwahl** der Fahrtrichtungsanzeiger,
- **Aktivierung/Deaktivierung des momentanen Verbrauchs**

MENÜ 3/3:

- **RESET** (auf Hersteller-Einstellungen zurückstellen).



Drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um zum vorigen Bildschirm zurückzukehren.

Wenn bei der Anzeige des Menübildschirms 15 Sekunden lang keine Einstellung erfolgt, erscheint der Bildschirm zur Einstellung der Funktionen.

Reinitialisierungsmodus für Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit wählen

Sie haben die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten zur Reinitialisierung des Durchschnittsverbrauchs und der Durchschnittsgeschwindigkeit:

- Automatische Reinitialisierung (**Wahl 1**),
- Manuelle Reinitialisierung (**Wahl 2**).

Im Menü-Bildschirm:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** zur Anwahl:



- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um nacheinander vom Reinitialisierungsmodus **1 (automatisch)** auf den Reinitialisierungsmodus **2 (manuell)** umzuschalten.

Der eingestellte Modus wird bestätigt.

Einheit des Kraftstoffverbrauchs wählen

Sie können eine andere Einheit für die Anzeige des Kraftstoffverbrauchs wählen.

In diesem Fall werden auch die Einheiten für Entfernung, Geschwindigkeit und Kraftstoffmenge entsprechend der von Ihnen gewählten Einheit für den Kraftstoffverbrauch geändert.

Im Menü-Bildschirm:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO**, um **"UNIT"** (EINHEIT) anzuwählen,



- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, bis der Bildschirm **"UNIT"** (EINHEIT) erscheint,



- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO**, um nacheinander die Einheiten (km/L, L/100 km, mpg (US), mpg (UK) und PREVIOUS (VORHERIGE)) anzuzeigen zu lassen.

- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um Ihre Wahl zu bestätigen.

i Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder die voreingestellte Einheit (km/L) angezeigt.

Einheit der Temperaturanzeige wählen

Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Einheiten zur Anzeige der Temperatur.

Im Bildschirm-Menü:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO**, um das Symbol (Thermometer) zur Einstellung der Temperatureinheit anzuwählen,



- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um die Einheiten (°C und °F) nacheinander durchlaufen zu lassen.

Die gewählte Einheit wird bestätigt.

i Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder die voreingestellte Einheit (°C) angezeigt.

Sprache der Anzeige wählen (LANGUAGE)

Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Sprachen für die Anzeige.

Im Menü-Bildschirm:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO**, um **"LANGUAGE"** (SPRACHE) anzuwählen.



- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, bis der Bildschirm **"LANGUAGE"** (SPRACHE) erscheint,



- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um die Sprachen (Japonesisch, English, Deutsch, Français, Español, Italiano, "—" und ZURÜCK) nacheinander durchlaufen zu lassen.
- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um Ihre Wahl zu bestätigen.

i Wenn Sie die Einstellung "—" gewählt haben, erscheint bei Anzeige einer Meldung keine Meldung.

i Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder die voreingestellte Sprache (ENGLISH) angezeigt.

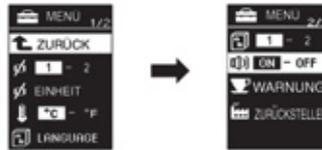
Ton der Taste "INFO" ein-/ausschalten

Sie können den Ton der Taste **INFO** wahlweise ein- oder ausschalten.

Im Menü-Bildschirm:



- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO**, um das Symbol zum Ein-/Ausschalten des Tons der **INFO**-Taste (im Menü 2/3) anzuwählen,



- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um die Wahlmöglichkeiten (ON, OFF) nacheinander durchlaufen zu lassen.

Der gewählte Modus wird bestätigt.

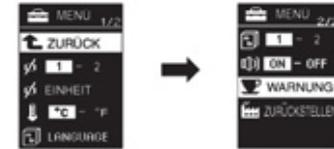
i Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder der voreingestellte Modus (ON) angezeigt.

Anzeigeintervall für die Meldung "REST REMINDER" (PAUSE EINLEGEN) ändern

Sie können das Anzeigeintervall für die Meldung **"REST REMINDER"** (PAUSE EINLEGEN) ändern.

Im Menü-Bildschirm:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO**, um **"ALERT"** (WARNUNG) (im Menü 2/3) anzuwählen,



- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, bis der Bildschirm **"ALERT"** (WARUNG) erscheint,



- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO**, um das Anzeigeintervall für die Meldung **"REST REMINDER"** (PAUSE EINLEGEN) zu wählen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie ein paar Sekunden lang gedrückt, um Ihre Wahl zu bestätigen.

i Beim Abklemmen der Batterie wird die Einstellung gelöscht und automatisch wieder der voreingestellte Modus (OFF) angezeigt.

BETRIEBSKONTROLLE

1

Tonwahl der Fahrtrichtungsanzeiger

Sie können den Ton der Fahrtrichtungsanzeiger wählen (nur bei Kombiinstrument Typ 2).

Auf dem Menübildschirm:

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **INFO**, um Ton 1 oder 2 anzuwählen (im Menü 2/3).



Aktivierung/Deaktivierung des momentanen Verbrauchs

Sie können den momentanen Verbrauch aktivieren oder deaktivieren (nur bei Kombiinstrument Typ 2).

Auf dem Menübildschirm:

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **INFO**, um das Symbol für die Aktivierung/Deaktivierung des momentanen Verbrauchs anzuwählen (im Menü 2/3).



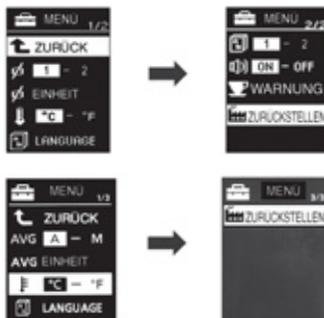
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie diese für die Dauer einiger Sekunden gedrückt, um die Wahlmöglichkeiten (ON, OFF) nacheinander anzeigen zu lassen.

Zurückstellen auf Hersteller-Einstellungen (RESET)

Sie können alle Funktionen wieder auf die Hersteller-Einstellungen zurückstellen.

Im Menü-Bildschirm:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO**, um "RESET" (**ZURÜCKSTELLEN**) (im Menü 2/2 oder 3/3 je nach Kombiinstrument) anzuwählen,



- ☞ drücken Sie auf die Taste **INFO** und halten Sie sie **mindestens 5 Sekunden** lang gedrückt.

Ein akustisches Signal ertönt, und alle Funktionen werden wieder auf die Hersteller-Einstellungen zurückgestellt.

Dies sind:

Funktion	Hersteller-Einstellung
Reinitialisierung des Durchschnittsverbrauchs und der Durchschnittsgeschwindigkeit	1 (automatisch)
Einheit des Kraftstoffverbrauchs	L/100 km
Einheit der Temperaturanzeige	°C
Sprache der Anzeige	ENGLISH
Ton der INFO-Taste	ON (eingeschaltet)
Anzeige der Meldung "REST REMINDER" (PAUSE EINLEGEN)	OFF (ausgeschaltet)

MONOCHROMBILDSCHIRM



Er liefert folgende Informationen:

- die Uhrzeit,
- die Anzeigen des Autoradios (siehe Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik").

Einstellen der Uhrzeit



Die Digitaluhr kann **automatisch** oder **manuell** eingestellt werden.

Automatikmodus

In diesem Modus wird die Ortszeit automatisch unter Nutzung der Signale der RDS-Sender eingestellt.

Auf dem Bildschirm erscheint das Kürzel "CT".

Manueller Modus

In diesem Modus kann die Uhr mit den Bedienungsknöpfen des Autoradios von Hand eingestellt werden.

Er kann auch benutzt werden, wenn der "Automatikmodus" nicht die richtige Zeit anzeigt, weil die lokalen RDS-Sender aus einer anderen Zeitzone heraus senden.

Wahl des Einstellungsmodus

Stellen Sie den **Automatikmodus** oder den **manuellen Modus** ein wie folgt:



- ☞ Drücken Sie den Knopf **A** "PWR", um die Audio-Anlage einzuschalten.
- ☞ Drücken Sie Knopf **B** "TUNE" für die Dauer von ca. 2 Sekunden, um zum Einstellungsmodus zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie Knopf **B** "TUNE" mehrfach hintereinander, um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen und dann das **Menü CT** (Uhrzeit) zu wählen.



Die Menüs laufen in folgender Reihenfolge durch: AF/CT/REG/TP-S/Sprache der PTY Anzeige/SCV/PHONE/Modus zur Einstellung der Funktionen OFF.

BETRIEBSKONTROLLE

1



- ☞ Drehen Sie Knopf **B** "TUNE" nach links oder rechts, um "**CT ON**" (Automatikmodus) oder "**CT OFF**" (manueller Modus) einzustellen.
- ☞ Nach der Einstellung des Modus können Sie das Menü "Function Setting" (Modus zur Einstellung der Funktionen) verlassen, indem Sie Knopf **B** "TUNE" für die Dauer von ca. 2 Sekunden drücken.



Wenn binnen 10 Sekunden keine Einstellung vorgenommen wird, wird das Menü "Function Setting" (Modus zur Einstellung der Funktionen) automatisch verlassen.

Automatikmodus

In diesem Modus erfolgt die Einstellung automatisch unter Nutzung der Signale der RDS-Sender.

Manueller Modus



Stellen Sie die Uhrzeit mit Hilfe der Tasten ein wie folgt:

- ☞ Halten Sie bei eingeschalteter Zündung oder in Zündschlüsselstellung ACC (Zubehör) den Knopf **CLOCK** gedrückt, bis die Zeitanzeige blinkt.
- ☞ Drücken Sie zur Einstellung der Uhrzeit auf den entsprechenden Knopf:

Knopf H: Stundeneinstellung

Die Stunden laufen durch, wenn Sie diesen Knopf drücken.

Knopf M: Minuteneinstellung

Die Minuten laufen durch, wenn Sie diesen Knopf drücken.

Knopf 00: Rückstellung der Minuten auf Null.

- von **1 bis 29 Min**: Abrundung auf die vorige Stunde,
- von **30 bis 59 Min**: Aufrundung auf die nächste Stunde.
- ☞ Drücken Sie nach dem Einstellen der Uhrzeit auf den Knopf **DISP**; die Zeitanzeige hört auf zu blinken.



Die Digitaluhr zeigt keine Sekunden an.

Wenn die Minutenanzeige eingestellt und auf Null zurückgesetzt wird, startet die Uhr mit der Sekunde Null der eingestellten Minute.

Beim Abklemmen der Batterie verstellt sich die Uhrzeit.

FARBILDSCHIRM



Ermöglicht die Anzeige folgender Hauptmenüs:

Menü "Audio-Video"



Drücken Sie die Taste **A (MODE)** an der Bedienfront, um den Bildschirm **"AV-Mode"** (AV-Modus) aufzurufen und folgende Komponenten auszuwählen:

- Radio (FM, MW, LW)
- CD (Audio, MP3 oder WMA)
- Musikserver (Music Server)
- DVD



Die Tasten "CD" und "DVD" sind aktiv, wenn Sie eine CD oder DVD in das Laufwerk einlegen.

Menü "Settings" (Einstellungen)



Drücken Sie die Taste **B (SET)** an der Bedienfront, um den Bildschirm **"Settings"** (Einstellungen) aufzurufen und wählen Sie:

- **"Display off"** zum Ausschalten des Bildschirms
- **"Sound Control"** für Klangverteilung oder Pegel, Musiktyp und Klangfeld (Surround)
- **"Picture Control"** zur Einstellung von Farbton, Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast und Schwarzwert
- **"System"** zum Ändern von Zeitzone, Sprache, Maßeinheiten und anderen Einstellungen
- **"Wide"** zum Ändern der DVD-Bildgröße in 4/3-Format, Breitbild, zentriertes Breitbild oder Vergrößerung
- **"Equipment"** zur Einstellung bestimmter Ausstattungselemente in ihrem Fahrzeug
- **"Colour Contrast"** zum Wählen des Bildschirmkontrasts in Abhängigkeit von der Außenhelligkeit (Tag, Nacht oder automatisch)
- **"TP Standby"** zum Aktivieren oder Deaktivieren der Verkehrsinformationen

Menü "Navigation - Zielführung"



Drücken Sie die Taste **C (MENU)** an der Bedienfront, um den Bildschirm **"Menu"** aufzurufen und wählen Sie:

- **"Address/Junction"** für die Suche eines Ortes anhand der Adresse oder des Straßennamens
- **"POI-Name"** für die Suche eines Ortes anhand der Bezeichnung eines interessanten Punktes (POI)
- **"Advanced Search"** für die Suche eines Ortes über eine erweiterte Suche anhand eines POI
- **"Previous 20"** für die Suche eines Ortes anhand einer der letzten 20 Ziele
- **"Address Book"** für die Suche eines Ortes anhand einer gespeicherten Adresse
- **"Go Home"** zur Eingabe einer Heimfahrt
- **"Navigation Settings"** zur Einstellung der Navigationsfunktionen
- **"Navigation Tools"** zum Aufrufen von Grundinformationen oder einer voreingestellten Vorführung

BETRIEBSKONTROLLE

1

Menü "Informationen"



Drücken Sie die Taste **D (INFO)** an der Bedienfront, um den Bildschirm "Info" aufzurufen und wählen Sie:

- **"Support Info"** zum Anzeigen der Versionsinformationen von Software und Daten
- **"Vehicle Position"** zum Anzeigen der GPS-Lokalisierung des Fahrzeugs
- **"Calendar"** zum Notieren von Ereignissen, Geburtstagen usw.
- **"Trip"** zum Anzeigen von Durchschnittsgeschwindigkeit, Verbrauchswerten, Entfernungen und Fahrzeit
- **"Environment"** zum Anzeigen von Höhenlage, Luftdruck, Außentemperatur (Eissymbol wird bei Glatt-eisgefahr angezeigt)
- **"Air Conditioner"** zum Anzeigen von Informationen zur Klimaanlage
- **"Mobile Phone"** für Eingabe einer Nummer, Löschen einer Stelle, Tätigen und Entgegennehmen eines Anrufs

Menü "Route"



Drücken Sie die Taste **E (NAVI)** an der Bedienfront, um "Menü Route" aufzurufen und wählen Sie:

- **"Detour"** für einen Umweg über ein bestimmtes Gebiet
- **"Itinerary"** zum Ändern der Route
- **"View Itinerary"** für unterschiedliche Darstellungen einer Strecke
- **"Delete Itinerary"** zum Löschen einer Strecke
- **"POI Nearby"** für die Suche von nahegelegenen POI

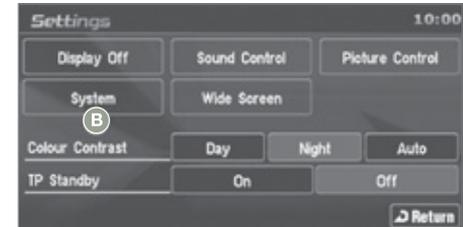
Uhrzeit einstellen



Die Einstellung der Digitaluhr erfolgt **automatisch**.

Mit Hilfe dieser Funktion wird anhand des Signals der RDS-Sender die lokale Uhrzeit automatisch eingestellt.

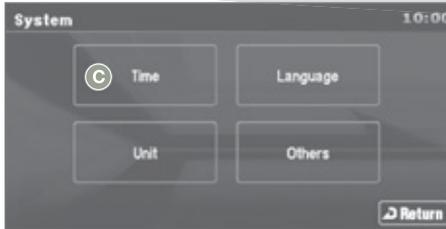
☞ Drücken Sie die Taste **A (SET)** an der Bedienfront, um das Menü **"Settings"** (Einstellungen) aufzurufen.



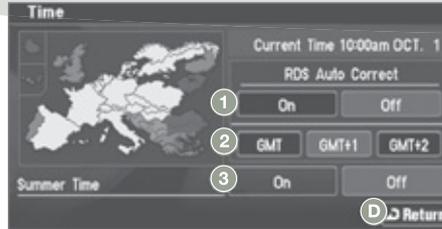
☞ Drücken Sie die Taste **B** auf dem Touchscreen, um das Menü **"System"** aufzurufen.

Die Systemeinstellungen werden angezeigt.

Bei Auswahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:



☞ Drücken Sie die Taste **C**, um das Menü **"Time"** (Zeit) aufzurufen.



1. **RDS-Autokorrektur:**
Automatische Einstellung aktivieren/deaktivieren.
 2. **GMT/GMT+1/GMT+2:**
Zeitzone auswählen.
 3. **Summer Time (Sommerzeit):**
Sommerzeit aktivieren/deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie die Taste **D**, um die Eingabe zu bestätigen und zum vorhergehenden Menü zurückzukehren.

i Um die Zeitzone und die Sommerzeit ändern zu können, müssen Sie unbedingt die automatische Einstellung deaktivieren (RDS-Autokorrektur).
Sie können von jedem Bildschirm aus zum vorhergehenden Bildschirm zurückkehren. Drücken Sie hierzu die Taste **D "Zurück"**.

HELLIGKEITSREGLER

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.



Drücken Sie bei ein- oder ausgeschalteten Scheinwerfern auf den Knopf, um die Beleuchtungsintensität des Bedienfelds bei Tages- bzw. Nachtbedingungen zu ändern.

i Ein akustisches Signal ist zu hören und die Beleuchtungsintensität erhöht sich mit jedem Knopfdruck.

Wenn die Beleuchtung die Maximaleinstellung erreicht, drücken Sie erneut auf den Knopf, um den Minimalwert einzustellen.

Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Beleuchtungsintensität erreicht ist.

Die Einstellung wird gespeichert, wenn das Zündschloss auf OFF gestellt wird.

BORDKOMFORT

AUTOMATISCH GEREGLTE KLIMAANLAGE

Es empfiehlt sich, die automatische Klimaanlage zu benutzen. Sie regelt mit Hilfe verschiedener Sensoren (für Außentemperatur, Innentemperatur, Sonneneinstrahlung) alle folgenden Funktionen automatisch und optimal: Luftzufuhr, Innentemperatur und Luftverteilung, wodurch Ihnen - mit Ausnahme des angezeigten Wertes - das Einstellen von Hand erspart wird.

Der Temperatur- und Luftfeuchtigkeitssensor **2** und der Sensor für die Sonneneinstrahlung **7** dürfen nicht verdeckt werden.

Sie dienen zur Regelung der Klimaanlage.



Hinweise zur Benutzung

Um effizient zu belüften, wird bei warmer Witterung empfohlen, nur die Belüftungsdüsen **1** und **4** zu benutzen.

Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.

Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu erzielen, halten Sie bitte das Lufteintrittsgitter außen unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustrittsöffnungen unter den Vordersitzen und die Zwangsentlüftung hinter den Klappen im Kofferraum frei.

Bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen bei hoher Außentemperatur) kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung und damit die Zugkapazität verbessert werden. Schließen Sie die Fenster, damit die Klimaanlage voll wirksam werden kann.

Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist.

Lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen. Wenn es die Umweltbedingungen erfordern, tauschen Sie sie doppelt so oft aus.

Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

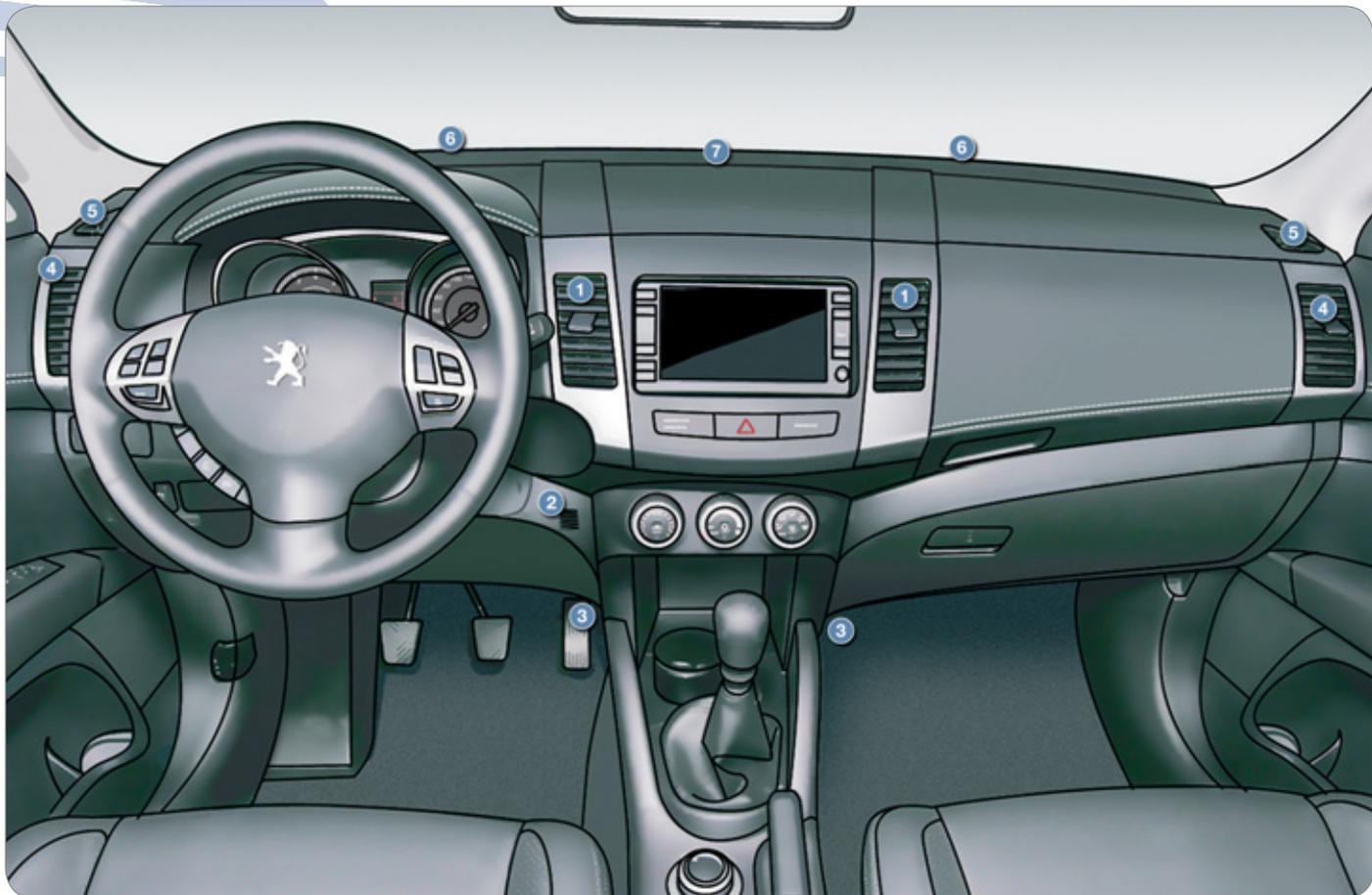
Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt durch eine dafür vorgesehene Öffnung ab. Im Stillstand kann sich deshalb eine Wasserlache unter dem Fahrzeug bilden.

Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Lassen Sie sie von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

1. Belüftungsdüsen in der Mitte des Armaturenbretts
2. Sensor für Temperatur
3. Luftaustritt in den Fußraum
4. Seitliche Belüftungsdüsen
5. Abtaudüsen vordere Seitenscheiben
6. Abtaudüsen für die Windschutzscheibe
7. Sensor für Sonneneinstrahlung



Schalten Sie die Klimaanlage ab, sobald die Temperaturbedingungen dies erlauben.



BORDKOMFORT

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE

2

1. Temperaturregelung
2. Regelung der Gebläsestärke
3. Regelung der Luftverteilung
4. Frischluftzufuhr/Luftumwälzung
5. Ein/Aus Klimaanlage
6. Heckscheibenheizung



Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Temperaturregler **1** auf die gewünschte Temperatur.
- ☞ Stellen Sie den Gebläseregler **2** auf **"AUTO"**.
- ☞ Stellen Sie den Regler zur Luftverteilung **3** auf **"AUTO"**.

Entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung werden Luftverteilung, Gebläsestärke, Temperatur und Frischluftzufuhr von der Anlage automatisch und ohne Ihr Zutun geregelt, um den Klimakomfort und eine ausreichende Luftzirkulation im Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten.

Im Automatikbetrieb:

- ☞ Wenn die Höchsttemperatur eingestellt ist (zum schnellen Aufheizen), wird die Frischluftzufuhr ein- und die Klimaanlage ausgeschaltet.
- ☞ Wenn die Mindesttemperatur eingestellt ist (zum schnellen Abkühlen), wird die Umlufffunktion eingeschaltet und die Klimaanlage in Betrieb gesetzt.

i

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung.

Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter (oder wärmer) als es der eingestellten Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schnell zu erreichen.

Die Regelungsautomatik der Klimaanlage arbeitet mit voller Leistung, um die Temperaturabweichung so schnell wie möglich auszugleichen.

Manueller Betrieb

Sie haben die Möglichkeit, eine oder mehrere Funktionen von Hand einzustellen, die übrigen Funktionen jedoch weiterhin von der Automatik steuern zu lassen.

Das Umschalten auf manuellen Betrieb kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruchsbildung, Beschlagen) und ist nicht optimal (Komfort).

Temperaturregelung (1)



☞ Drehen Sie den Temperaturregler nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen, nach links, um sie zu verringern.

Regelung der Gebläsestärke (2)



☞ Drehen sie den Gebläseregler nach rechts, um die Gebläsestärke zu erhöhen, oder nach links, um sie zu verringern.

i Um zu vermeiden, dass die Scheiben beschlagen oder die Luft im Fahrzeuginnenraum schlechter wird, achten Sie bitte auf ausreichende Luftzufuhr.

Regelung der Luftverteilung (3)



☞ Stellen Sie den Regler in die gewünschte Position, um den Luftstrom zu lenken wie folgt:



zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen,



zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen und in den Fußraum,



in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben.

Der Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in die Zwischenpositionen stellt.

BORDKOMFORT

2



Frischluftezufuhr/Umwälzung der Innenluft (4)

Mit dieser Funktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelastigung von außen abschirmen.

☞ Drücken Sie die Taste **4**, um auf Frischluftezufuhr zu schalten.

Wenn die Kontrollleuchte in der Taste **4** nicht leuchtet, ist die Frischluftezufuhr eingeschaltet.

Wenn die Kontrollleuchte in der Taste **4** leuchtet, ist die Frischluftezufuhr aus- und die Umlufffunktion eingeschaltet.



Fahren Sie nicht über längere Zeit im Umluffbetrieb, außer bei wirklich außergewöhnlichen Luftverhältnissen.

Individuelle Einstellung der Funktion Frischluftezufuhr/Umwälzung der Innenluft

Diese Funktion wird automatisch geregelt. Sie können die Automatik jedoch ausschalten, wenn Sie den Frischluftmodus jederzeit ändern möchten.

Wechsel des Betriebszustands

Halten Sie die Taste Frischluftezufuhr/Umwälzung der Innenluft mindestens 10 Sekunden lang gedrückt.

Der Wechsel des Betriebszustands von aktiv auf inaktiv wird durch drei Pieptöne und dreimaliges Blinken der Kontrollleuchte angezeigt.

Der Wechsel des Betriebszustands von inaktiv auf aktiv wird durch zwei Pieptöne und zweimaliges Blinken der Kontrollleuchte angezeigt.

Steuerungsautomatik aktiv

Wenn der Regler für die Luftverteilung und der Gebläseregler auf "AUTO" stehen, wird auch die Funktion Frischluftezufuhr/Umwälzung der Innenluft automatisch gesteuert.

Steuerungsautomatik inaktiv

Auch wenn der Regler für die Luftverteilung und der Gebläseregler auf "AUTO" stehen, wird die Funktion Frischluftezufuhr/Umwälzung der Innenluft nicht mehr automatisch gesteuert.



Die vorgenommenen Einstellungen werden auch nach dem Ausschalten der Zündung beibehalten.



Ein/Aus Klimaanlage (5)

☞ Drücken Sie die Taste **5**, um die Klimaanlage einzuschalten.

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Individuelle Einstellung der Funktion Ein/Aus Klimaanlage

Diese Funktion wird automatisch geregelt. Sie können die Automatik jedoch ausschalten, wenn Sie die Klimaanlage jederzeit ein- oder ausschalten möchten.

Wechsel der Betriebszustands

Halten Sie die Taste Ein/Aus Klimaanlage mindestens 10 Sekunden lang gedrückt.

Der Wechsel des Betriebszustands von aktiv auf inaktiv wird durch drei Pieptöne und dreimaliges Blinken der Kontrollleuchte angezeigt.

Der Wechsel des Betriebszustands von inaktiv auf aktiv wird durch zwei Pieptöne und zweimaliges Blinken der Kontrollleuchte angezeigt.

Steuerungsautomatik aktiv

Wenn der Regler für die Luftverteilung und der Gebläseregler auf "AUTO" stehen oder der Temperaturregler auf die Mindesttemperatur eingestellt ist, wird die Klimaanlage automatisch gesteuert.

Steuerungsautomatik inaktiv

Die Klimaanlage wird nicht mehr automatisch gesteuert.



Heckscheibenheizung (6)

Drücken Sie bei laufendem Motor die Taste **6**, um die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung in Betrieb zu setzen.

Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet, wenn die Heckscheibenheizung in Betrieb ist.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

Sie lässt sich auch ausschalten, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet, indem man die Taste erneut drückt.



Es empfiehlt sich, die Heckscheibenheizung so bald wie möglich wieder auszuschalten, denn durch geringeren Stromverbrauch lässt sich der Kraftstoffverbrauch senken.

Abtauen der Seitenscheiben und der Windschutzscheibe



Abtauen

1. Drücken Sie die Taste **A**, um die "Frischluftezufuhr" einzustellen. Die Kontrollleuchte in der Taste ist ausgeschaltet.
2. Stellen Sie den Regler für die Luftverteilung auf "Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum".
3. Stellen Sie die gewünschte Gebläsestärke ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
5. Drücken Sie die Taste "Ein/Aus Klimaanlage **B**", um diese einzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste schaltet sich ein.



Schnell Abtauen

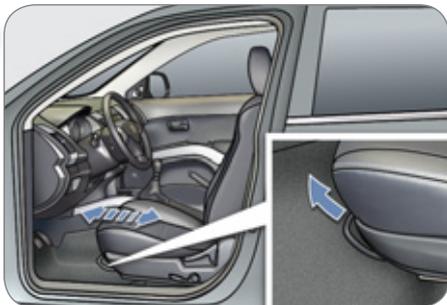
1. Stellen Sie den Regler für die Luftverteilung auf "Windschutzscheibe und Seitenscheiben".
2. Stellen Sie die Gebläsestärke auf die höchste Stufe.
3. Stellen Sie den Temperaturregler auf die Höchsttemperatur.

BORDKOMFORT

VORDERSITZE

Manueller Modus

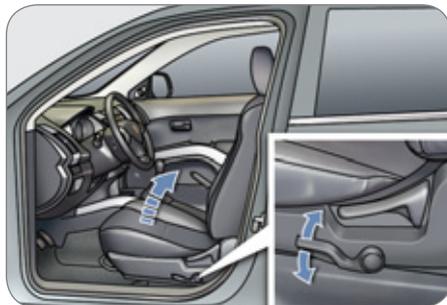
2



Längsverstellung

Heben Sie den Stellgriff an und schieben Sie den Sitz nach vorn oder nach hinten.

Wenn Ihr Sitz in der richtigen Position steht, schieben Sie ihn zum Einrasten ein wenig vor und zurück, ohne dabei den Stellgriff zu betätigen.



Höhen- und Neigungsverstellung der Fahrersitzfläche

Ziehen und/oder drücken Sie mehrmals den Hebel, um die Sitzhöhe einzustellen.



Neigungsverstellung der Rückenlehne

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Rückenlehne einzustellen.

Lassen Sie den Hebel los, sobald die Lehne die richtige Neigung hat.



Um zu vermeiden, dass die Lehne abrupt nach vorn klappt und gegen Sie prallt, halten Sie mit dem Rücken oder mit der Hand dagegen, während Sie den Hebel betätigen.

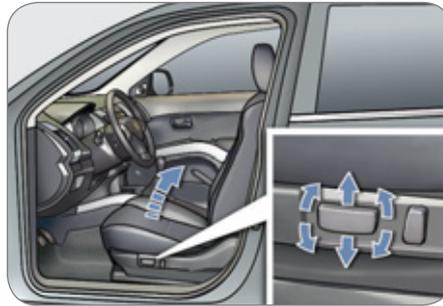
VORDERSITZE

Elektrische Verstellung (nur Fahrersitz)



Längsverstellung

Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten, um den Sitz in die gewünschte Position zu bringen.



Verstellen der Sitzfläche des Fahrersitzes in Höhe und Neigung

Ziehen Sie am vorderen Ende des Schalters oder drücken Sie darauf, um die Sitzfläche vorn höher oder tiefer zu stellen.

Ziehen Sie am hinteren Ende des Schalters oder drücken Sie darauf, um die Sitzfläche hinten höher oder tiefer zu stellen.

Ziehen Sie den Schalter insgesamt oder drücken Sie darauf, um die gesamte Sitzfläche höher oder tiefer zu stellen.



Verstellen der Lehne in der Neigung

Kippen Sie den Schalter nach vorn oder hinten, um die Lehne steiler oder schräger zu stellen.



Benutzen Sie die elektrische Verstellung bei laufendem Motor, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

BORDKOMFORT

Einstellen der Sitzheizung

2



Stellen Sie den Schalter **bei laufendem Motor** auf die gewünschte Position.

Die Temperatur des Sitzes wird automatisch geregelt.

Zwei Einstellungen sind wählbar:

- "HI": hohe Heizstufe
- "LO": niedrige Heizstufe

Wenn sich der Schalter in der Mittelstellung befindet, ist die Sitzheizung ausgeschaltet.

Wenn die Heizung aktiviert wird, leuchten die Kontrollleuchten **A** auf.

Höhenverstellung der Kopfstütze



- ☞ Ziehen Sie die Kopfstütze zum Anheben nach oben.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstütze zum Absenken nach unten und drücken Sie dabei auf den Höhenverstellknopf.
- ☞ Um die Kopfstütze zu entfernen, schieben Sie sie in die oberste Position. Ziehen Sie die Kopfstütze anschließend heraus und drücken Sie dabei auf den Höhenverstellknopf.
- ☞ Um die Kopfstütze wieder anzubringen, führen Sie die Stäbe in die Öffnungen der Rückenlehne und drücken Sie dabei auf den Höhenverstellknopf.



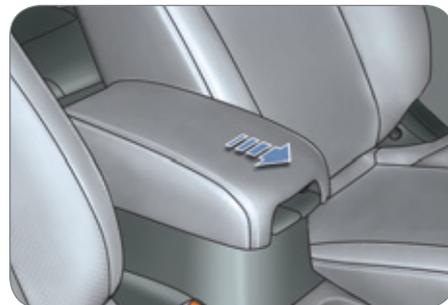
Fahren Sie nie mit ausgebauten, im Fahrzeug liegenden Kopfstützen, da diese bei einem scharfen Bremsmanöver durch das Fahrzeug geschleudert werden könnten. Die Kopfstützen müssen grundsätzlich eingebaut und ordnungsgemäß eingestellt sein.

Stellen Sie nach dem Einbau der Kopfstützen sicher, dass der Höhenverstellknopf korrekt eingerastet ist.



Die Kopfstütze ist richtig eingestellt, wenn ihr oberer Teil auf einer Linie mit dem oberen Teil des Kopfes der sitzenden Person liegt.

Armlehne vorn



Der Deckel des Staufachs in der Konsole lässt sich so verstellen, dass er als Armlehne benutzt werden kann.

RÜCKSITZE (REIHE 2)

Die Rücksitze lassen sich in zwei Teilen (1/3 - 2/3) umklappen.



Längsverstellung

Ziehen Sie den Hebel nach außen und nehmen Sie die Einstellung vor.

Lassen Sie den Hebel wieder los, wenn Ihr Sitz den richtigen Abstand hat.

Um sich zu vergewissern, dass der Sitz richtig eingerastet ist, schieben Sie ihn leicht vor und wieder zurück, ohne den Hebel zu benutzen.



Verstellen der Lehne in der Neigung

Ziehen Sie an dem Hebel und nehmen Sie die Einstellung vor.

Lassen Sie den Hebel wieder los, wenn die Lehne die richtige Neigung hat.

Setzen Sie sich auf die Mitte der Rückbank, um zu überprüfen, ob sich die beiden Sitze auf gleicher Höhe befinden und die Lehnen die gleiche Neigung haben.



Achten Sie beim Verstellen der Sitze darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände in der Nähe der beweglichen Elemente befinden, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden.

Um zu vermeiden, dass die Lehne plötzlich nach vorne klappt und auf Sie prallt, drücken Sie mit dem Rücken oder mit der Hand dagegen, während Sie den Hebel betätigen.

BORDKOMFORT

Armlehne hinten

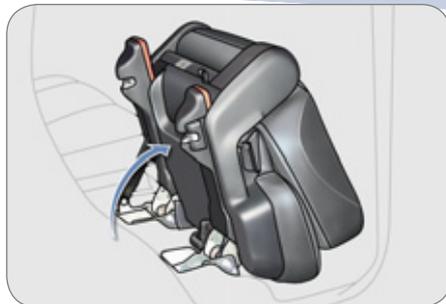
2



Zur Benutzung der Armlehne, klappen Sie diese herunter.

Um sie in die Ausgangsposition zu bringen, drücken Sie die Lehne nach oben, bis sie in vertikaler Position verbleibt.

Zugang zur dritten Sitzreihe



Durch Umklappen eines Sitzes der zweiten Reihe haben die Passagiere Zugang zur dritten Sitzreihe.

Um den Sitz wieder in die Ausgangsposition zu bringen, lesen Sie bitte die folgenden Seiten.

Umklappen der zweiten Reihe*

Schieben Sie vor dem Umklappen der Sitze die Kopfstützen ganz ein.

Stecken Sie vor dem Umklappen der Rückenlehnen nach vorn die Gurtschlösser in die innen an der Sitzfläche der Rücksitze dafür vorgesehenen Schlitze.



1. Heben Sie den Hebel **A** des Rücksitzes an oder ziehen Sie mindestens eine Sekunde lang am Knopf **B** des Kofferraums oder ziehen Sie den Riemen **C** zur Entriegelung des Rücksitzes zu sich heran.
2. Die Sitzlehnen werden nach vorn geklappt, danach wird die Sitzfläche angehoben und nach vorn geklappt.
3. Drücken Sie zum Schluss leicht auf den Sitz, um sicher zu stellen, dass er richtig eingerastet ist.

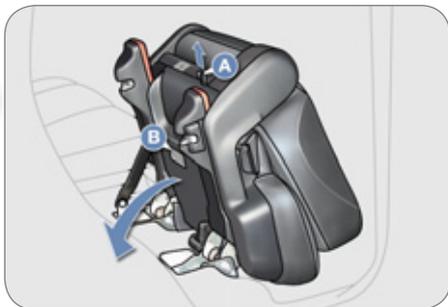
! Vergewissern Sie sich vor dem Umklappen der Sitze, dass weder Gegenstände noch Personen im Wege sind und den Umbau der Sitze behindern.

Legen Sie keine Gepäckstücke auf den umgeklappten Sitzen ab.

BORDKOMFORT

Zurückklappen der zweiten Reihe in die normale Position

2



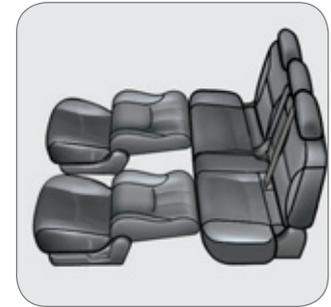
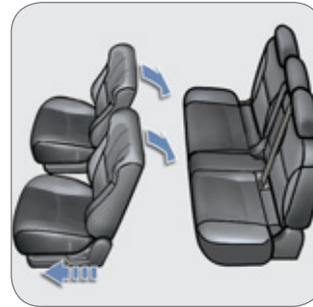
1. Klappen Sie den Sitz wieder herunter, indem Sie gleichzeitig am Riemen **A** zur Entriegelung hinten an der Sitzfläche ziehen und den Sitz mit der Hand unterstützen.
2. Drücken Sie auf die Sitzfläche, bis sie einrastet.
3. Stellen Sie die Lehne wieder hoch und ziehen Sie gleichzeitig am Riemen zur Entriegelung hinten an der Sitzlehne.
4. Drücken Sie nach dem Aufstellen der Lehne leicht auf den Sitz und die Lehne, um sicher zu stellen, dass sie richtig eingerastet sind.

i

Das Umklappen der Sitze kann Kraft erfordern.

Bei Fahrzeugen mit einer dritten Sitzreihe befindet sich unten an der Sitzfläche der zweiten Reihe eine Leuchte **B**. Wenn der Riemen zur Entriegelung gezogen wird, schaltet sich die Leuchte für die Dauer von ca. 10 Sekunden ein, um den Fußraum der dritten Reihe auszuleuchten.

Umbau zum "Liegesitz"



1. Entfernen Sie die Kopfstützen der Vordersitze.
2. Klappen Sie die hintere Armlehne hoch und entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung.
3. Schieben Sie die hinteren Sitze so weit wie möglich zurück.
4. Schieben Sie die Vordersitze so weit wie möglich vor und klappen Sie die Rückenlehnen ganz ab.
5. Klappen Sie die Rückenlehne der Rücksitze ab.

Um die Sitze wieder in ihre normale Position zu bringen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

BORDKOMFORT

RÜCKBANK (REIHE 3)

2



Die Rückbank kann eingeklappt werden. Sie wird in einem Stauraum im Fußboden des Fahrzeugs versenkt.



Aus Komfortgründen empfiehlt es sich, die Bank einzuklappen, wenn sie nicht benutzt wird.



Auf dem Aufkleber an der Rückenlehne der Bank werden die einzelnen Handgriffe zum Aus- und wieder Einklappen der Rückbank gezeigt.

Bank ausklappen



1. Öffnen Sie die Heckklappe und die untere Heckklappe (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen").
2. Ziehen Sie von hinten an der Abdeckung **A** und befestigen Sie sie an der Lehne mit Hilfe des am Band **B** befindlichen Druckknopfs.



3. Ziehen Sie die Lehne an dem in ihrer Mitte befindlichen schwarzen Gurt **C** hoch.



4. Ziehen Sie an dem schwarzen Gurt **D**, um die Sitzfläche der Bank zu entriegeln.



5. Kippen Sie die Bank nach hinten.



6. Klappen Sie die Kopfstützen hoch.



7. Heben Sie die Bank insgesamt an und schieben Sie sie nach vorn, bis sie einrastet.

Lassen Sie die Abdeckung wieder herunter, indem Sie den Druckknopf am Band **B** öffnen.

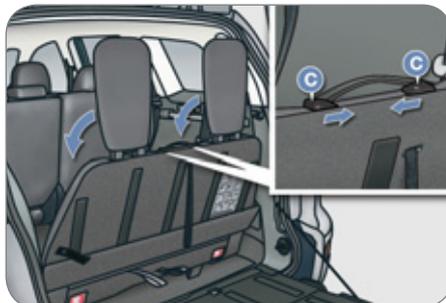
BORDKOMFORT

Bank einklappen

2



1. Öffnen Sie die Heckklappe und die untere Heckklappe (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen").
2. Heben Sie die Abdeckung **A** an und befestigen Sie sie an der Lehne mit Hilfe des am Band **B** befindlichen Druckknopfs.



3. Entriegeln Sie die Kopfstützen an den Schiebern **C** und klappen Sie sie auf die Lehne herunter.



4. Ziehen Sie die Bank an dem grauen Gurt **D** zu sich heran. Drücken Sie auf die Bank, um sie einrasten zu lassen.



5. Kippen Sie die Bank und schieben Sie sie nach vorn.



6. Ziehen Sie an dem schwarzen Gurt **E** in der Mitte der Lehne, um diese abzuklappen.

Öffnen Sie den Druckknopf am Band **B**, um die Abdeckung wieder herunter zu klappen.

AUSSENSPIEGEL



Einstellung

Das Einstellen ist möglich, wenn sich das Zündschloss in der Position "ON" oder "ACC" befindet.

- ☞ Schalter **A** nach rechts oder links schieben, um den entsprechenden Spiegel anzuwählen.
- ☞ Durch Verstellen des Schalters **B** in vier Richtungen den Spiegel in die gewünschte Stellung bringen.

Den Schalter **A** nach dem Einstellvorgang in die Mittelstellung bringen.



Elektrisches Aus-/Einklappen

- von innen, Zündschloss auf Position "ON" oder "ACC"
 - ☞ durch Drücken des Schalters **C**
- von innen, Zündschloss auf Position "LOCK":
 - ☞ durch Drücken des Schalters **C** **innerhalb von 30 Sekunden**
- von außen mit der Fernbedienung:
 - ☞ durch dreifaches kurzes Drücken der Taste "geschlossenes Vorhängeschloss" zum Einklappen der Außenspiegel
 - ☞ durch dreifaches kurzes Drücken der Taste "offenes Vorhängeschloss" zum Ausklappen der Außenspiegel

i Die Ein- und Ausklappfunktion der Außenspiegel kann im Menü "Equipment" (Fahrzeuggfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt oder von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt deaktiviert werden.

Die Außenspiegel können auch manuell eingeklappt werden.

! Wenn Sie die Außenspiegel mit Hilfe von Schalter **C** eingeklappt haben, müssen Sie diesen auch zum Ausklappen verwenden, damit die Spiegel korrekt einrasten.

i Wenn Sie mit eingeklappten Außenspiegeln den Motor abstellen und anschließend wieder starten, werden die Spiegel automatisch ausgeklappt, sobald eine Geschwindigkeit von 30 km/h erreicht wird. Wurden die Außenspiegel nach dem Starten des Motors manuell oder elektrisch eingeklappt, werden sie nicht automatisch ausgeklappt. In diesem Fall: ☞ Drücken Sie Schalter **C**, um die Spiegel auszuklappen.

BORDKOMFORT

INNENSPIEGEL

2



Stellen Sie den Innenspiegel ein, indem Sie ihn nach oben/unten bzw. nach links/rechts bewegen.

Der Innenspiegel hat zwei Grundpositionen:

- Tagposition (normal)
- Nachtposition (abblenden)

Um von einer Position in die andere zu wechseln, drücken bzw. ziehen Sie den Hebel an der Unterseite des Innenspiegels.

*AUTOMATISCHER INNENSPIEGEL



Rückspiegel, der sich selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit umstellt.

Dabei wird er, um dem Blendeffekt entgegenzuwirken, je nach Stärke des Lichteinfalls von hinten, automatisch dunkler. Sobald die Lichtquelle (Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, Sonne usw.) schwächer wird, wird der Spiegel wieder heller und sorgt so für optimale Sicht.

Durch Drücken auf die Taste **"AUTO"** können Sie den Automatikmodus deaktivieren.

AUTOMATISCHER INNENRÜCKSPIEGEL MIT RÜCKFAHRKAMERA*



In Kombination mit einer hinten am Fahrzeug eingebauten Kamera kann der Fahrer mit diesem Rückspiegel sehen, was sich hinter seinem Fahrzeug befindet, wenn er rückwärts fährt.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, erscheint automatisch ein Bildschirm auf dem Rückspiegel.

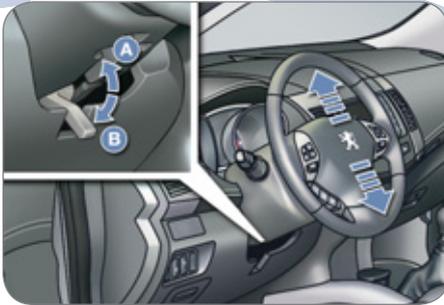
Eine Warnmeldung erscheint, die Sie auffordert, die Umgebung Ihres Fahrzeugs zu überprüfen.

Der Bildschirm verschwindet, sobald ein anderer Gang eingelegt wird.

Durch Drücken auf die Taste **"AUTO"** können Sie den Automatikmodus deaktivieren.

* Je nach Bestimmungsland.

MANUELLE HÖHENVERSTELLUNG DES LENKRADES

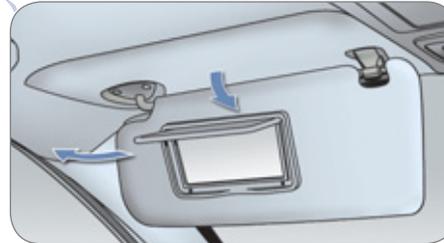


- ☞ Ziehen Sie den Feststellhebel nach unten (Position **B**) und halten Sie dabei das Lenkrad fest.
- ☞ Bringen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Höhe.
- ☞ Arretieren Sie das Lenkrad, indem Sie den Hebel nach oben drücken (Position **A**).



Aus Sicherheitsgründen ist diese Einstellung unbedingt bei stehendem Fahrzeug vorzunehmen.

SONNENBLENDE



Die Sonnenblenden werden nach vorn herunter geklappt. Wenn man sie aushängt, können sie auch zur Seite geklappt werden. Sie sind mit einem Make-up-Spiegel und einem Kartenhalter ausgestattet.

FENSTER FÜR MAUT-/ PARKKARTEN



An der wärmeisolierenden Windschutzscheibe befindet sich über dem Sockel des Innenspiegels ein nicht-reflektierender Bereich zum Anbringen von Maut- und/oder Parkkarten.

TEPPICHSCHONER



Schieben Sie zum Entfernen des Teppichschoners auf der Fahrerseite den Sitz so weit wie möglich zurück und entfernen Sie die Befestigungen.

Richten Sie beim Wiederanbringen den Teppichschoner nach den Stiften aus und lassen Sie die Befestigungen einrasten. Vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig fixiert ist.



Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- verwenden Sie nur Teppichschoner, die auf die bereits im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen. Diese müssen grundsätzlich benutzt werden;
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



INNENAUSSTATTUNG VORN

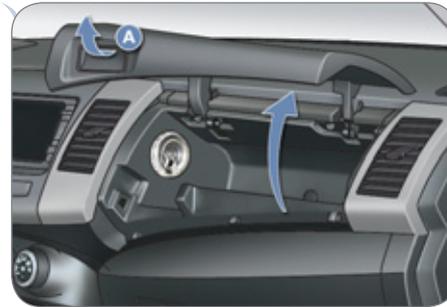
1. Brillenablage
2. Oberes klimatisiertes Handschuhfach
3. Unteres abschließbares Handschuhfach
4. 12 V Steckdose (max. 120 W)
5. Armlehne mit Staufächern
12 V Steckdose (max. 120 W)
6. Becherhalter
7. Herausnehmbarer Aschenbecher
8. Flaschenhalter
9. Geschlossenes Ablagefach
10. Becherhalter

Brillenfach



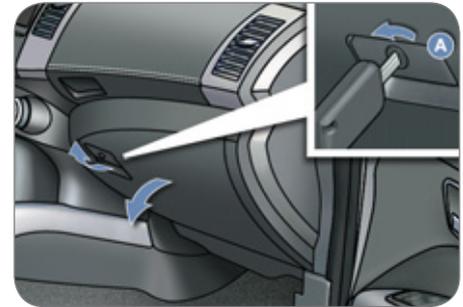
Drücken Sie zum Öffnen auf den Deckel.
Drücken Sie zum Schließen auf den Deckel, bis er einrastet.

Oberes klimatisiertes Handschuhfach



Drücken Sie zum Öffnen den Knopf **A** am Deckel des Handschuhfachs.
Klappen Sie zum Schließen den Deckel zu.
Das Handschuhfach ist mit einer Gebläsedüse ausgerüstet, die per Rändelknopf verschließbar ist und deren Luftstrom dieselbe Temperatur wie bei den Luftdüsen im Innenraum hat.
Bei niedrigen Außentemperaturen empfiehlt es sich, diese Düse zu schließen, um die Luft im Fahrgastraum zu halten.

Unteres Handschuhfach



Ist mit einem Schloss ausgerüstet.
Zum Verriegeln drehen Sie den Schlüssel nach links.
Zum Öffnen ziehen Sie am Griff **A**.
Zum Schließen klappen Sie den Deckel zu.
Zum Verriegeln drehen Sie den Schlüssel nach rechts.
Das Handschuhfach ist mit einem Stifthalter und einem Kartenhalter ausgerüstet.
Es wird beim Öffnen beleuchtet, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

BORDKOMFORT

12 V Steckdose (maximal 120 W)



Er funktioniert, wenn der Zündschlüssel auf "LOCK", "ON" oder "ACC" steht.

Vergewissern Sie sich, dass das Elektrogerät mit einer Spannung von 12 Volt betrieben wird und eine Leistung von maximal 120 W hat.

Armlehne mit Staufächern 12 V Steckdose (maximal 120 W)

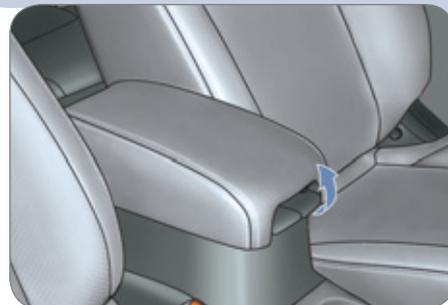


Oberes Staufach

Ziehen Sie den rechten Hebel, um den Deckel zu öffnen, der als Armlehne dient.

Zum Schließen klappen Sie den Deckel herunter, bis er einrastet.

Unteres Staufach



Ziehen Sie den linken Hebel, um den Deckel zu öffnen.

Zum Schließen klappen Sie den Deckel herunter, bis er einrastet.



Bei längerem Betrieb eines Elektrogeräts mit abgestelltem Motor besteht die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt.

12 V Steckdose (maximal 120 W)



Sie ist betriebsbereit, wenn der Zündschlüssel auf "LOCK", "ACC" oder "ON" steht.

Öffnen Sie den Deckel, um an die Steckdose zu gelangen.

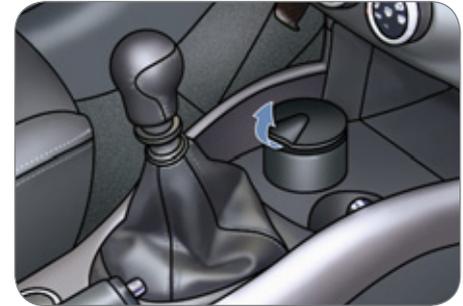


Vergewissern Sie sich, dass das Elektrogerät für 12 V ausgelegt ist und seine elektrische Leistung höchstens 120 Watt beträgt.

Wenn Sie beide Steckdosen gleichzeitig benutzen, vergewissern Sie sich dass beide Elektrogeräte für 12 Volt ausgelegt sind und ihre elektrische Leistung insgesamt höchstens 120 Watt beträgt.

Bei längerem Betrieb eines Elektrogeräts, ohne dass der Motor läuft, besteht die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt.

Herausnehmbarer Aschenbecher



Ziehen Sie zum Öffnen des Aschenbeckers am Deckel.

Zum Entleeren ziehen Sie den Aschenbecher nach oben heraus.

BORDKOMFORT

Geschlossenes Staufach

Becherhalter

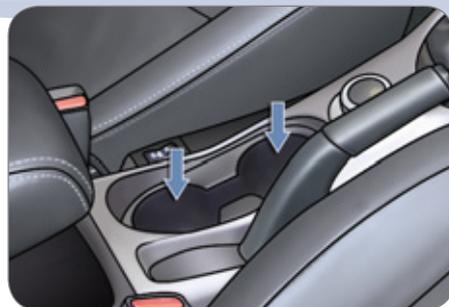
2



Ziehen Sie am Deckel des Staufachs, um es zu öffnen.



Auf der Fahrerseite ist ein Becherhalter in das Armaturenbrett eingelassen. Drücken Sie auf die Deckelmitte, um den Halter herauszuklappen. Ziehen Sie ihn ganz aus, um ihn benutzen zu können. Schieben Sie ihn ganz ein, um ihn wieder zu versenken.



Zwei weitere Becherhalter befinden sich vor der vorderen Armlehne.

INNENAUSSTATTUNG HINTEN

Armlehne hinten



Ziehen Sie die Armlehne nach vorn, um sie herunter zu klappen.

Becherhalter



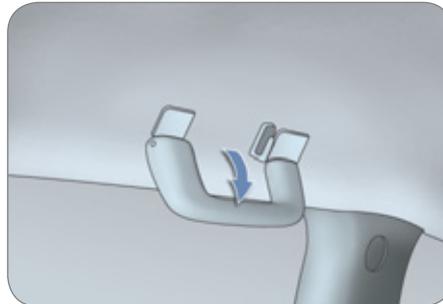
Öffnen Sie den Deckel **A** am Ende der Armlehne, indem Sie die Seite mit der Hand zurückhalten.

Flaschenhalter



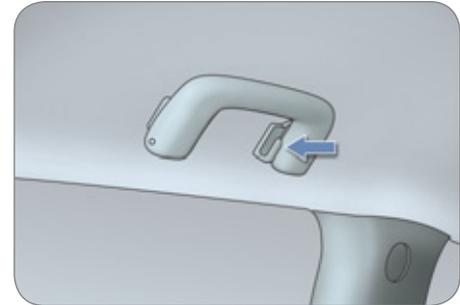
In jeder der hinteren Türen befindet sich ein Flaschenhalter.

Haltegriff



Ziehen Sie nach unten, um den Griff herunter zu klappen.

Kleiderhaken



Am linken hinteren Haltegriff befindet sich ein Kleiderhaken.

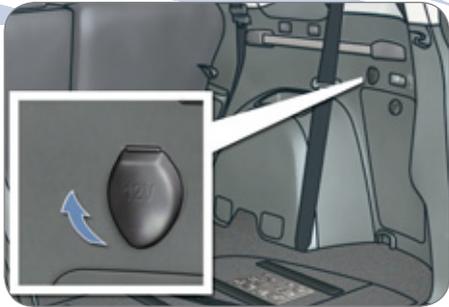


KOFFERRAUMAUSSTATTUNG

1. 12 V Steckdose (maximal 120 W)
2. Offenes Staufach
3. Geschlossenes Staufach, rechte Seite
4. Staufach im Boden**
5. Befestigungsösen
6. Staufach linke Seite oder Audio-Ausrüstung
7. Gepäckraumabdeckung

* nur bei Version mit 5 Plätzen

12 V Steckdose (max. 120 W)



Ist funktionstüchtig, wenn die Zündung auf Position "ON" oder "ACC" steht. Heben Sie den Deckel an, um die Steckdose zu erreichen.



Überprüfen Sie, ob das Elektrogerät mit 12 V betrieben werden kann und ob die elektrische Leistungsaufnahme maximal 120 W beträgt.

Durch längeren Betrieb eines Elektrogeräts bei abgestelltem Motor kann die Batterie entladen werden.

Geschlossenes Staufach auf der rechten Seite

Dieses Staufach enthält das Werkzeug für den Radwechsel.

Befestigungsösen



Im Kofferraum befinden sich vier Ösen zum Befestigen der Gepäckstücke:

- zwei auf dem Kofferraumboden,
- zwei an den seitlichen hinteren Säulen.

Staufach im Gepäckraumboden*



Heben Sie den Gepäckraumboden an, um an das Staufach zu gelangen.

BORDKOMFORT

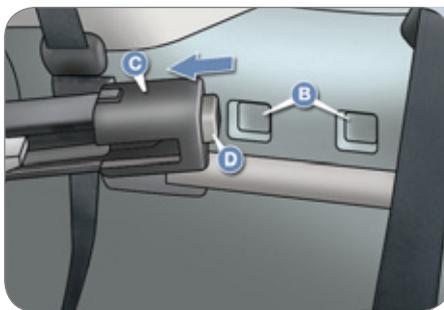
Gepäckraumabdeckung

2



Rollen Sie die Gepäckraumabdeckung aus und setzen Sie sie zur Befestigung in die Nut **A** ein.

Um die Gepäckraumabdeckung wieder einzurollen, lösen Sie sie aus der Nut. Sie kehrt in die Ausgangsposition zurück.



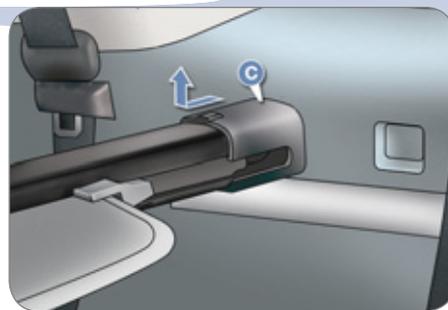
Zweite Befestigungsmöglichkeit

Die Gepäckraumabdeckung lässt sich an zwei verschiedenen Stellen **B** anbringen, um die Sitzlehnen der Reihe 2 in der Neigung verstellen zu können.

1. Rollen Sie die Gepäckraumabdeckung ein.
2. Versetzen Sie eine der Gleitschienen **C** nach innen und führen Sie die Lasche **D** in die Öffnung ein, die zum Anbringen benutzt werden soll.

Versetzen Sie die gegenüberliegende Schiene in der gleichen Weise.

3. Überprüfen Sie nach dem Ändern der Position, ob die Gepäckraumabdeckung richtig arretiert ist.



Entfernen der Gepäckraumabdeckung

1. Rollen Sie die Gepäckraumabdeckung ein.
2. Versetzen Sie eine der Gleitschienen **C** nach innen und heben Sie sie an. Lösen Sie die gegenüberliegende Schiene in der gleichen Weise.

Verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge, um die Gepäckraumabdeckung wieder anzubringen.



Legen Sie keine schweren Gegenstände auf der ausgerollten Gepäckraumabdeckung ab.



Die Gepäckraumabdeckung kann entlang der unteren Heckklappe verstaut werden, wenn keine Audio-Anlage im Fahrzeug eingebaut ist.

FERNBEDIENUNG

System zum zentralen Öffnen und Verschießen des Fahrzeugs mit dem Schloss oder per Fernbetätigung. Dient auch zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel, zum Schließen der Fenster sowie zum Starten des Fahrzeugs und gewährleistet den Diebstahlschutz.



Öffnen des Fahrzeugs

Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie zunächst den Knopf **A**, um den Schlüssel auszuklappen.

Entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geöffnete Schlosssymbol, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Der Entriegelungsvorgang wird durch das Einschalten der Innenbeleuchtung für etwa 15 Sekunden und ein **zweimaliges** Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs **zweimal hintereinander** auf das geöffnete Schlosssymbol drücken, werden die Außenspiegel ausgeklappt.

Entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der **Fahrtür** nach rechts, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Verschießen des Fahrzeugs

Einfaches Verriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Schlosssymbol, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Der Verriegelungsvorgang wird durch das **einmalige** Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs **zweimal hintereinander** auf das geschlossene Schlosssymbol drücken, werden die Außenspiegel eingeklappt.

Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs das geschlossene Schlosssymbol **lange drücken**, werden die Fenster automatisch geschlossen.

Einfaches Verriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der **Fahrtür** nach links, um das Fahrzeug zu verriegeln.



Wenn eine der Türen oder die Heckklappe noch offen ist, ist die Zentralverriegelung wirkungslos.



Schlüssel einklappen

- ☞ Drücken Sie zunächst den Knopf **A**, um den Schlüssel einzuklappen.



Das Fahrzeug wird nach dreißig Sekunden automatisch wieder verriegelt, außer wenn eine der Türen oder die Heckklappe geöffnet wird. Mit dieser Funktion soll ein versehentliches Entriegeln vermieden werden.

Die Zeit bis zum automatischen Verriegeln des Fahrzeugs kann im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperr

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss dieser Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlasssperr blockiert das Steuersystem des Motors kurz nach dem Ausschalten der Zündung und verhindert das Starten des Motors bei einem Fahrzeugaufbruch.

Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung und, wenn sich das Fahrzeug nicht starten lässt, schnellstmöglich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.

Fahrzeug starten



- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, indem Sie den Schlüssel auf **4 (START)** drehen.
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft. Das Zündschloss schaltet automatisch auf **3 (ON)**.

Fahrzeug ausstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drücken Sie auf den Schlüssel und drehen Sie ihn gleichzeitig auf sich zu in Position **1 (LOCK)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.



Nicht abgezogener Zündschlüssel

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.

Austausch der Batterie der Fernbedienung



Batterietyp: CR1616/3 Volt

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse an der Einkerbung mit einer Münze.
- ☞ Entnehmen Sie die verbrauchte Batterie.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Batteriefach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse.



Schlüssel

Notieren Sie sich die Nummer jedes Schlüssels sorgfältig. Die Schlüsselnummer erscheint als Code auf dem Etikett am Schlüssel. Im Verlustfall kann das PEUGEOT-Händlernetz Ihnen neue Schlüssel besorgen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden. Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren. Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

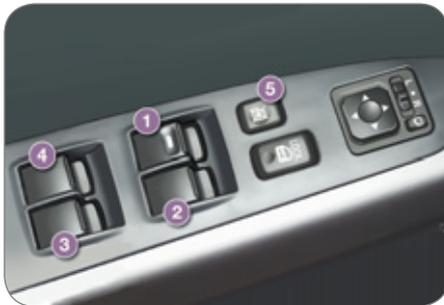
Lassen Sie die Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

FENSTERHEBER

System zum automatischen oder manuellen Öffnen bzw. Schließen eines Fensters. Ist mit einer Einklemmsicherung bei Modellen mit sequenzieller Schaltung und einem Sperrschalter zum Schutz vor unbefugter Benutzung der hinteren Fensterheber ausgerüstet.



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Sperrschalter für Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten

Funktionsweise

Bei eingeschalteter Zündung haben Sie zwei Möglichkeiten:

- **manueller Modus**
 - ☞ Drücken Sie den Schalter zum Öffnen oder ziehen Sie ihn zum Schließen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **automatischer Modus**
 - ☞ Drücken Sie den Schalter zum Öffnen oder ziehen Sie ihn zum Schließen über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
 - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

i Die Fensterheberschalter können im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.

Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 30 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung und auf der Fahrerseite noch weitere 30 Sekunden nach dem Öffnen der Tür betriebsbereit.

Die Fenster können nach dem Schließen der Fahrtür weder geöffnet noch geschlossen werden.

Die hinteren Fenster sind nicht vollständig versenkbar.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster im automatischen Modus beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich wieder.

i Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, initialisieren Sie die Fensterheber erneut (siehe entsprechender Abschnitt).

ÖFFNEN/SCHLIESSEN

Inaktivieren der Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten



3

- ☞ Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter 5, um die Fensterheber auf der Beifahrerseite und hinten unabhängig von ihrer Stellung zu inaktivieren.

Bei heruntergedrücktem Knopf ist die Sperre aktiviert.

Bei angehobenem Knopf ist die Sperre aufgehoben.

i

Bei heruntergedrücktem Knopf können Sie alle Fenster mit den Fensterheberschaltern in der Fahrertür öffnen bzw. schließen.

Neu Initialisieren der Fensterheber

Nach dem Wiederanschließen der Batterie oder nach dreimal aufeinander folgendem Auslösen der Einklemmsicherung müssen Sie die Einklemmsicherungsfunktion neu initialisieren:

- ☞ versenken Sie bei geschlossener Tür das Fenster vollständig und fahren Sie das Fenster anschließend nach oben, es bewegt sich bei jedem Schalterdruck in Schritten von einigen Zentimetern; wiederholen Sie den Vorgang, bis das Fenster vollständig geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach Erreichen der Position bei geschlossenem Fenster mindestens eine Sekunde gedrückt.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

!

Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

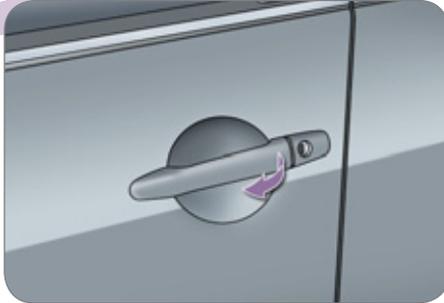
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

TÜREN

Öffnen

Von innen



Von außen

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel und ziehen Sie am Türgriff.

- ☞ Ziehen Sie am Griff der Vorder- oder Hintertür, um die Tür zu öffnen.

Die Beifahrertür oder die hinteren Türen müssen zuerst manuell mit dem Verriegelungsschalter entriegelt werden, bevor sie geöffnet werden.

i Wenn die Türen verriegelt sind, werden beim Öffnen der Fahrertür die anderen Türen nicht entriegelt.

Schließen



Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes, bis die betreffende Tür geschlossen wird.

Manuelle Zentralverriegelung

System zur vollständigen manuellen Ver- bzw. Entriegelung der Türen und der Heckklappe von innen.



3

Verriegelung

- ☞ Drücken Sie auf den vorderen Teil der Taste **A**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

i Wenn beim Betätigen der Zentralverriegelung von innen die Fahrertür offen ist, werden alle Türen bis auf die Fahrertür verriegelt.

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie auf den hinteren Teil der Taste **A**, um das Fahrzeug zu entriegeln.

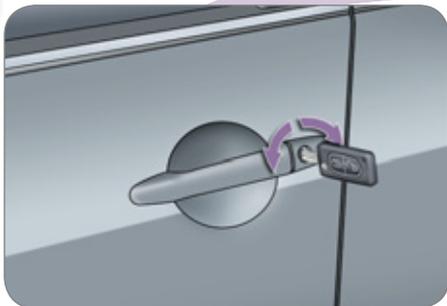
ÖFFNEN/SCHLIESSEN

Notbedienung

Vorrichtung, durch die beim Versagen der Zentralverriegelung allein die Fahrertür mechanisch ver- und entriegelt wird.

Mit dem Schlüssel

3



Verriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach links.

i Die anderen Türen werden nicht verriegelt.

Entriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts.

Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen (von innen)

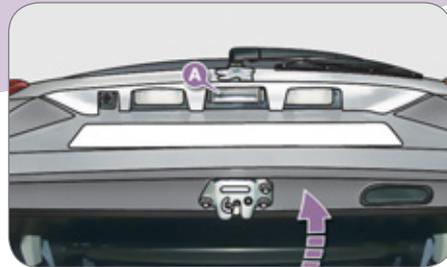
☞ Kippen Sie den Innenhebel **B** nach vorn.



Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen (von innen)

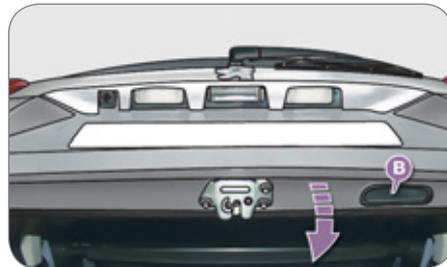
☞ Kippen Sie den Innenhebel **B** nach hinten.

HECKKLAPPE



Öffnen

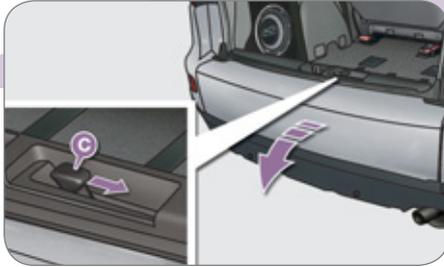
☞ Drücken Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel auf den Griff **A** und heben Sie die Heckklappe an.



Schließen

- ☞ Ziehen Sie die Heckklappe am Griff **B** herunter.
- ☞ Lassen Sie den Griff los und drücken Sie behutsam außen auf die Heckklappe, um sie zu schließen.

UNTERE HECKKLAPPE



Öffnen

- ☞ Schieben Sie den Griff **C** nach rechts und kippen Sie die Heckklappe **D** vorsichtig um.



Schließen

- ☞ Heben Sie die Heckklappe **D** an und drücken Sie sie zu; überprüfen Sie anschließend, ob sie korrekt eingerastet ist.

Warnung "Heckklappe offen"



Diese Warmlampe leuchtet auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes auf, wenn die Heckklappe nicht korrekt geschlossen ist.



Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Heckklappe, dass sich niemand in deren Schwenkbereich aufhält.

Fahren Sie aus Sicherheits- und Funktionsgründen nicht mit geöffneter Heckklappe.

Bei abgeklemmter Batterie kann die Heckklappe nicht geöffnet werden.

Steigen Sie nicht auf die untere Heckklappe und setzen Sie diese keinen schweren Stößen aus, um sie nicht zu beschädigen.

Schließen Sie stets die untere Heckklappe und überprüfen Sie deren Einrasten, bevor Sie die Heckklappe schließen.

Achten Sie beim Schließen der unteren Heckklappe darauf, dass keine Personen oder Gegenstände in der Nähe der beweglichen Teile sind, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden.

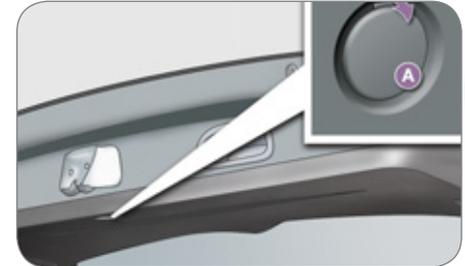
Öffnen Sie die untere Heckklappe nicht, wenn eine Anhängervorrichtung angebaut ist.



Maximal zulässiges Gewicht auf der geöffneten unteren Heckklappe: **200 kg**.

Notbedienung

Bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung lässt sich die Heckklappe mit der Notbedienung entriegeln.



- Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an die Notbedienung zu gelangen.
- Entfernen Sie den Kunststoffdeckel von der Öffnung **A** an der Innenstrebe der Heckklappe.



- Bewegen Sie die Notbedienung **B** nach rechts, um die Heckklappe zu entriegeln und zu öffnen.

ÖFFNEN/SCHLIESSEN

SCHIEBEDACH

Funktionsweise



Komplett öffnen

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter nach hinten (in Richtung 1).

Beim Öffnen wird allmählich ein Windabweiser zur Vermeidung von unerwünschten Luftverwirbelungen ausgefahren.



Das Schiebedach bleibt kurz vor der Komplettöffnung stehen. Drücken Sie den Schalter erneut, um es komplett zu öffnen.

Komplett schließen

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter nach vorn (in Richtung 2).

Beim Schließen wird allmählich der Windabweiser eingefahren.

Sofortstopp

☞ Um den Öffnungs- oder Schließvorgang abubrechen, drücken Sie auf Teil 3 des Schalters oder drücken Sie den Schalter in die entgegengesetzte Richtung.

Ankippen

☞ **Zum Öffnen** des Schiebedachs drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf Teil 3 des Schalters.

Der hintere Teil des Schiebedachs wird geöffnet.

☞ **Zum Schließen** drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf Teil 3 des Schalters.

Der hintere Teil des Schiebedachs wird geschlossen.

Einklemmschutz und Reinitialisierung

Wenn das Schiebedach beim Schließen auf ein Hindernis trifft, wird der Vorgang unterbrochen und das Dach wieder geöffnet.



Bei unbeabsichtigtem Öffnen des Dachs beim Schließvorgang (beispielsweise bei Frost) und unmittelbar nach Anhalten des Dachs oder nach fünf aufeinander folgenden Auslösungen des Einklemmschutzes führen Sie folgende Schritte durch:

☞ Drücken Sie mehrmals auf Teil 3 des Schalters, um das Schiebedach anzukippen.

☞ Halten Sie beim Ankippen des Dachs den Schalter **mehr als 3 Sekunden** lang gedrückt.

☞ Führen Sie einen kompletten Öffnungs- und Schließvorgang des Schiebedachs aus.

Während dieser Schritte funktioniert der Einklemmschutz nicht.



Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel ab, auch bei kurzer Abwesenheit.

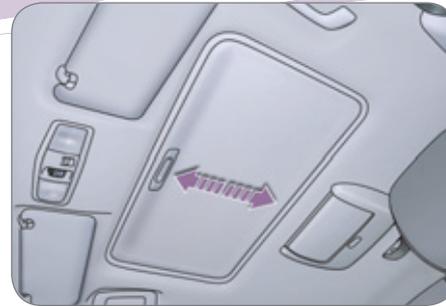
Wird beim Betätigen des Schiebedachs ein Gegenstand oder eine Person eingeklemmt, müssen Sie den Vorgang umkehren. Drücken Sie dazu den betreffenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Schalter des Dachs betätigt, muss er sich vergewissern, dass der Schließvorgang von keiner Person behindert wird.

Der Fahrer muss sicherstellen, dass die Passagiere das Schiebedach ordnungsgemäß bedienen.

Achten Sie beim Betätigen des Schiebedachs besonders auf Kinder.

SCHIEBEDACHHIMMEL



Der Schiebedachhimmel ist eine manuell verschiebbare Vorrichtung. Er wird beim Öffnen des Schiebedachs automatisch eingezogen.



Stellen Sie sicher, dass das Schiebedach **angekippt** geschlossen ist, bevor Sie den Schiebedachhimmel schließen.

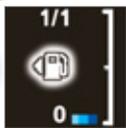
Der Schiebedachhimmel kann nicht geschlossen werden, solange das Schiebedach in **Schiebe**position geöffnet ist.

ÖFFNEN/SCHLIESSEN

KRAFTSTOFFTANK

Tankinhalt: ca. 60 Liter

Mindestfüllstand



Wird der Mindestfüllstand erreicht, so erscheint diese Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes. Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch ca. 10 Liter.

Das Symbol **blinkt langsam** (etwa einmal pro Sekunde).



Sobald das Smbol **schnell blinkt** (etwa zweimal pro Sekunde) befindet sich nur noch wenig Kraftstoff in Ihrem Tank (ca. 5 Liter).

Tanken Sie unbedingt nach, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.

Tanken

Ein Schild auf der Innenseite der Tankklappe informiert Sie über den Kraftstofftyp, der je nach Motorisierung zu verwenden ist. Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen- z.B. Biodiesel/ Rapsmethylester- sind unbedingt die gültigen Herstellervorgaben zu beachten.

Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

Tankverschluss

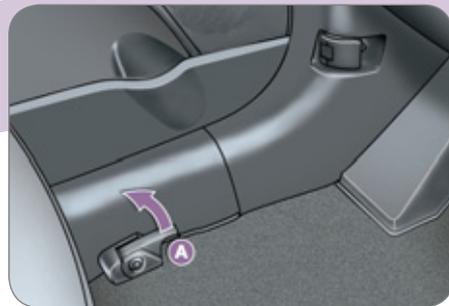


Dieses Symbol zeigt an, dass sich der Tankverschluss auf der linken Fahrzeugseite befindet.

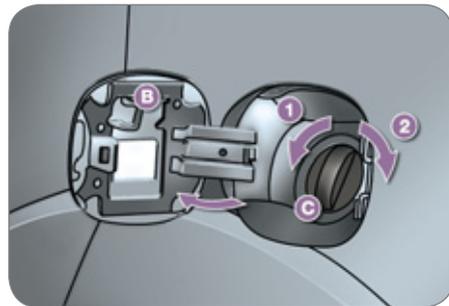
Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

Gehen Sie für ein sicheres Betanken folgendermaßen vor:

- ☞ **Stellen Sie unbedingt den Motor ab**
- ☞ Ziehen Sie den Hebel **A** links unten am Fahrersitz, um die Tankklappe zu entriegeln
- ☞ Öffnen Sie die Tankklappe **B**
- ☞ Drehen Sie den Tankverschluss **C** nach links



- ☞ Ziehen Sie den Tankverschluss **C** ab
- ☞ Befüllen Sie den Tank, **jedoch nicht weiter als bis zum dritten Füllstopp der Zapfpistole**; dies könnte sonst zu Betriebsstörungen führen.



Nach Beenden des Tankvorgangs:

- ☞ Bringen Sie den Tankverschluss wieder an; führen Sie dabei zuerst den oberen Teil ein
- ☞ Schrauben Sie den Tankverschluss nach rechts fest
- ☞ Schließen Sie die Tankklappe.

Vergewissern Sie sich, dass die Tankklappe ordnungsgemäß verschlossen ist.

1. Öffnen
2. Schließen

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 oder E24 (mit 10 % oder 24% Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).

In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

SICHT

BELEUCHTUNGSHEBEL

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

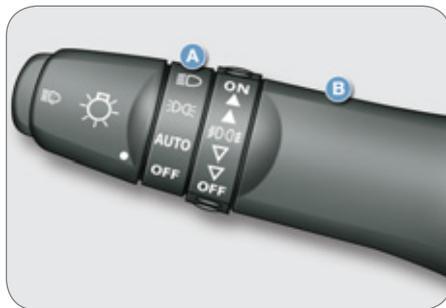
Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- Nebelschlusslicht, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,
- Tagesfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden



Bestimmte Beleuchtungsfunktionen (Beleuchtungsautomatik, Sensibilität) können im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.



Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

A. Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Licht aus



Automatisches Einschalten der Beleuchtung



Standlicht



Abblend- oder Fernlicht

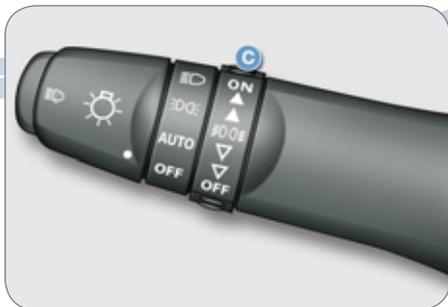
B. Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Licht-hupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten



C. Ring zum Einschalten der Nebelleuchten.

Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.

i Bei beschlagenen Leuchten empfiehlt es sich, die Scheinwerfer ein paar Minuten lang einzuschalten, um die Feuchtigkeit zu beseitigen.



Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten

- ☞ Um die Nebelscheinwerfer einzuschalten, drehen Sie den Schalter **C** um einen Impuls nach vorn.
- ☞ Um die Nebelschlussleuchten einzuschalten, drehen Sie den Schalter **C** um zwei Impulse nach vorn.
- ☞ Um die Nebelschlussleuchten auszuschalten, drehen Sie den Schalter **C** um einen Impuls nach hinten.
- ☞ Um die Nebelscheinwerfer auszuschalten, drehen Sie den Schalter **C** um zwei Impulse nach hinten.

Der Schalter **C** kehrt automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.

Die Nebelscheinwerfer schalten sich automatisch ein, wenn Sie die Nebelschlussleuchten einschalten.

Die Nebelschlussleuchten erlöschen automatisch, wenn Sie das Abblend-/Fernlicht oder die Nebelscheinwerfer ausschalten.

Bei Fahrzeugen mit Dämmerbeleuchtung bzw. Taglicht kann das Nebelschlusslicht eingeschaltet sein, auch wenn der Lichtschalter auf "OFF" steht.



Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden.

Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.



Ausschalten der Beleuchtung vergessen

Im manuellen Beleuchtungsmodus weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen der Fahrertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, nach dem Abstellen der Zündung die Beleuchtung auszuschalten.

Das Signal verstummt, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet worden ist.

SICHT

Tagesfahrlicht*

Bei Fahrzeugen mit Tagesfahrlicht schaltet sich beim Anlassen des Fahrzeugs das Abblendlicht ein.



Im Kombiinstrument leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

Die Bedienungseinheit (Kombiinstrument, Multifunktionsbildschirm, Anzeige und Bedienfeld der Klimaanlage, ...) wird beleuchtet.

Beleuchtungsautomatik

Stand- und Abblendlicht werden ohne Betätigung durch den Fahrer automatisch eingeschaltet, wenn eine geringe Außenhelligkeit festgestellt wird.

Sobald die Helligkeit wieder ausreichend ist, wird die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet.

Der Sensor befindet sich am unteren Rand der Windschutzscheibe.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um die Sensorempfindlichkeit einstellen zu lassen.

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

Wenn sich der Lichtschalter in der Position "Abblendlicht oder Fernlicht" befindet und das Zündschloss auf "LOCK" oder "ACC" steht bzw. der Zündschlüssel abgezogen wird, schaltet sich die Beleuchtung **beim Öffnen der Fahrtür** automatisch aus.

4



Bei Nebel oder Schnee kann es sein, dass der Helligkeitssensor eine ausreichende Helligkeit feststellt. In diesen Fällen wird die Beleuchtung nicht automatisch eingeschaltet.

Verdecken Sie den Helligkeitssensor nicht, damit seine Funktionsfähigkeit nicht eingeschränkt wird.



Die Empfindlichkeit der Beleuchtungsautomatik kann im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.

* Je nach Bestimmung

MANUELLES EINSTELLEN DER SCHEINWERFER



Die Scheinwerferhöhe muss je nach Ladezustand des Fahrzeugs eingestellt werden, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Fünfsitzer

- 0. Nur Fahrer oder Fahrer + Beifahrer
- 1 **oder** 2. 5 Insassen (einschließlich Fahrer)
- 3. 5 Insassen (einschließlich Fahrer) + zulässige Höchstlast
- 4. Fahrer + zulässige Höchstlast

Siebensitzer

- 0. Nur Fahrer oder Fahrer + Beifahrer
- 1 **oder** 2. Fahrer + Beifahrer + 2 Passagiere in der dritten Sitzreihe
- 3. 7 Insassen (einschließlich Fahrer mit oder ohne zulässige Höchstlast)
- 4. Fahrer + zulässige Höchstlast

AUTOMATISCHE LEUCHTWEITENVERSTELLUNG DER SCHEINWERFER



Bei Fahrzeugen mit Xenon-Lampen: **Im Stillstand** wird die Scheinwerferhöhe automatisch entsprechend der Fahrzeugbelastung verstellt. So kann der Fahrer sicher sein, dass die Beleuchtung optimal ist und andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.



Bei einer **Betriebsstörung** erscheint diese Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Fassen Sie die Xenon-Lampen bitte nicht an. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

SICHT

WISCHERHEBEL

Programmierung

Ein Automatikmodus steht ebenfalls zur Verfügung - so wie die Wischautomatik beim Frontscheibenwischer.

Ausführung mit Intervallschaltung



Ausführung mit Wischautomatik



Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer mit dem Hebel **A** und dem Ring **B** betätigt.

Frontscheibenwischer

A. Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit:

	einmal wischen
	aus
	Intervallschaltung (Geschwindigkeit manuell verstellbar)
	oder
	Automatik (Geschwindigkeit manuell verstellbar)
	langsam
	schnell

B. Ring zur Einstellung der Wischintervalle oder der Empfindlichkeit des Regensensors.

Sie können:

- die Wischgeschwindigkeit erhöhen oder verringern, wenn Sie im Intervallmodus sind,
- die Empfindlichkeit des Regensensors erhöhen oder verringern, wenn Sie im Automatikmodus sind.
 - "+": hohe Empfindlichkeit
 - "-": niedrige Empfindlichkeit

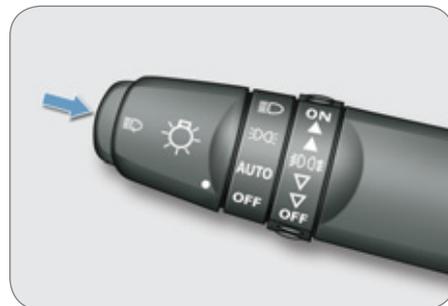
i Bestimmte Scheibenwischerfunktionen (Intervalllänge, ...) können im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.

Frontscheibenwaschanlage

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich heran. Die Scheibenwaschanlage und der Scheibenwischer werden für einen bestimmten Zeitraum aktiviert.

Die Scheinwerferwaschanlage wird ebenfalls aktiviert, **wenn das Ablendlicht eingeschaltet ist.**

Scheinwerferwaschanlage



Drücken Sie auf das Ende des Lichthebels, um die Scheinwerferwaschanlage zu aktivieren, wenn das Ablendlicht eingeschaltet ist.

Frontscheiben-Wischaematik

Wenn der Sensor hinter dem Innen-
spiegel erkennt, dass es regnet, setzt
sich der Frontscheibenwischer automa-
tisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb
und passt seine Wischgeschwindigkeit
an die Niederschlagsmenge an.



Wischaematik aktivieren

☞ Stellen Sie die Betätigung **A** auf
"AUTO".

Eine Meldung erscheint auf dem Multi-
funktionsbildschirm.



Wischaematik deaktivieren

☞ Stellen Sie die Betätigung **A** auf
"OFF".

Eine Meldung erscheint auf dem Multi-
funktionsbildschirm.

Funktionsstörung

Decken Sie den mit dem Helligkeitssen-
sor gekoppelten Regensensor in der
Mitte der Windschutzscheibe hinter dem
Innenpiegel grundsätzlich nicht ab.



Schalten Sie beim Waschen des
Fahrzeugs in der Waschanlage
die Wischaematik aus.

Um den Scheibenwischergummi
zu schützen, empfiehlt es sich,
die Automatik beim Parken des
Fahrzeugs oder bei einer Außen-
temperatur unter 0 °C zu deakti-
vieren.

Im Winter empfiehlt es sich, die
Windschutzscheibe vollständig
abtauen zu lassen, bevor die Wi-
schaematik eingeschaltet wird.

Heckscheibenwischer



B. Ring zum Einschalten des Heck-
scheibenwischers:



Aus



Intervallwischen

Der Scheibenwischer führt zwei Wischbewegungen
aus und schaltet dann in den Intervallmodus mit einer
Intervalltaktung von einigen Sekunden.



Scheiben wischen und waschen

Halten Sie den Ring in dieser Position fest.
Die Scheibenwaschanlage wird in Betrieb
gesetzt, während der Scheibenwischer
mehrere Wischbewegungen ausführt.



Das Intervall des Heckscheibenwi-
schers kann im Menü "Equipment"
(Fahrzeugfunktionen) auf dem
Farbbildschirm eingestellt werden.

DECKENLEUCHTEN



Deckenleuchte vorn

Position 1

Die Deckenleuchte schaltet sich ein, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet wird.

Wenn Tür oder Heckklappe wieder geschlossen werden, dunkelt sie innerhalb einiger Sekunden nach und nach ab, bevor sie ganz erlischt.

In folgenden Fällen erlischt die Deckenleuchte jedoch automatisch:

- Wenn Türen und Heckklappe geschlossen werden und der Lichtschalter auf "ON" gestellt wird.
- Wenn Türen und Heckklappe geschlossen werden und das Fahrzeug von innen oder mit der Fernbedienung verriegelt wird.

Position 2

Die Deckenleuchte ist ausgeschaltet, gleichgültig, ob Türen oder Heckklappe offen oder geschlossen sind.



Die Leuchtdauer der vorderen Deckenleuchten kann im Menü "Equipment" (Fahrzeuffunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.



Kartenleseleuchten

Sie verfügen über zwei Kartenleseleuchten beiderseits der Deckenleuchte. Drücken Sie auf die entsprechende transparente Leuchteinheit **A**.

Deckenleuchte hinten



Position 1 "ON"

Die Deckenleuchte ist dauernd eingeschaltet.

Position 2 "•"

Die Deckenleuchte schaltet sich ein, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet wird. Wenn Tür oder Heckklappe wieder geschlossen werden, dunkelt sie innerhalb einiger Sekunden nach und nach ab, bevor sie ganz erlischt.

In folgenden Fällen erlischt die Deckenleuchte jedoch sofort:

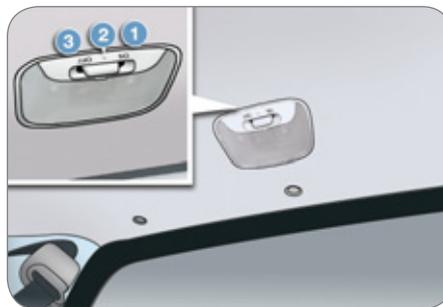
- Wenn Türen und Heckklappe geschlossen werden und der Lichtschalter auf "ON" gestellt wird.

- Wenn Türen und Heckklappe geschlossen werden und das Fahrzeug von innen oder mit der Fernbedienung verriegelt wird.

Position 3 "OFF"

Die Deckenleuchte ist dauernd ausgeschaltet.

Deckenleuchte im Kofferraum



Position 1 "ON"

Die Deckenleuchte ist eingeschaltet, gleichgültig, ob die Heckklappe offen oder geschlossen ist.

Position 2 "•"

Die Deckenleuchte schaltet sich beim Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe ein bzw. aus.

Position 3 "OFF"

Die Deckenleuchte ist ausgeschaltet, gleichgültig, ob die Heckklappe offen oder geschlossen ist.

Automatisches Ausschalten der Deckenleuchten

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, schalten sich die Decken- und Kartenleseleuchten nach Ablauf von 30 Minuten automatisch aus.

Die Deckenleuchten schalten sich wieder ein, wenn der Lichtschalter auf "ON" oder "ACC" gestellt wird, wenn Sie eine Tür oder die Heckklappe öffnen und wieder schließen, und wenn Sie die Fernbedienung betätigen.

i Die Leuchtdauer der hinteren Deckenleuchten kann im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbbildschirm eingestellt werden.

KINDERSICHERHEIT

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

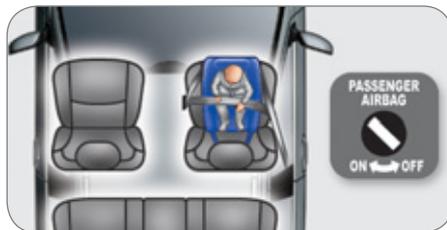


PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

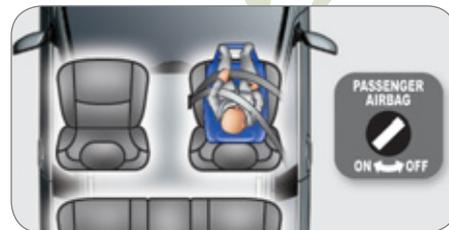
KINDERSITZ VORN

Entgegen der Fahrtrichtung



Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

In Fahrtrichtung



Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.



Mittlere Längsposition

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L3

"RECARO Start"



L4

"KLIPPAN Optima"

Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerhöhung benutzt.



L5

"RÖMER KIDFIX"

Kann an den ISOFIX Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.

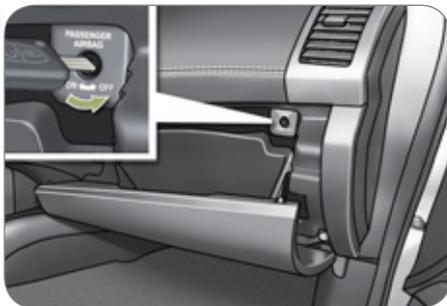
KINDERSICHERHEIT



Beifahrerairbag OFF

Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.

5



! Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.

Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.

EINBAU VON KINDERSITZEN MIT GURTBEFESTIGUNG

Gemäß den europäischen Bestimmungen sind in dieser Tabelle die Einbaumöglichkeiten für Kindersitze aufgeführt, die mit einem Sicherheitsgurt befestigt werden und die je nach Gewicht des Kindes und Einbauplatz im Fahrzeug als Universalsitze (a) zugelassen sind.

Einbauplatz		Gewicht des Kindes und Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) mit aktiviertem Airbag		X	X	L3, L4**, L5***	L3, L4**, L5***
Beifahrersitz (c) mit inaktiviertem Airbag		L1	X	L3, L4**, L5***	L3, L4**, L5***
Seitliche Rücksitze (zweite Sitzreihe)		L1	X	U*	U*
Mittlerer Rücksitz (zweite Sitzreihe)		L1	X	L4*, L5*	L4*, L5*

(a) Universalkindersitz: Kindersitz, der in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt eingebaut werden kann

(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

(c) Informieren Sie sich über die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

U: Platz geeignet für den Einbau eines Kindersitzes, der mit dem Sicherheitsgurt befestigt wird und als Universalsitz entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung zugelassen ist

X: Platz nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsguppe

L-: Nur die angegebenen Kindersitze dürfen auf dem betreffenden Platz eingebaut werden (je nach Bestimmung).

* Entfernen sie die Kopfstütze hinten, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Sitzplatz installieren.

** Bringen Sie die Kopfstütze in die maximale Höhe, bevor Sie auf diesem Sitzplatz einen Kindersitz montieren.

*** Entfernen Sie die Kopfstütze, bevor Sie auf diesem Sitzplatz einen Kindersitz montieren.

KINDERSICHERHEIT

"ISOFIX"-Halterungen

Ihr Fahrzeug wurde nach den **neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen** zugelassen.

Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes, gekennzeichnet durch einen Aufkleber,



- eine Öse **B** zur Befestigung des oberen Gurtes, die sogenannte **TOP TETHER**-Verankerung, die ebenfalls durch einen Aufkleber kenntlich gemacht ist.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen. Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird. Entfernen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse **B** und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.



Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.



Auf der Übersicht über die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

VON PEUGEOT EMPFOHLENER UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENER ISOFIX-KINDERSITZ

RÖMER Duo Plus ISOFIX (Größenklasse B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau in Fahrtrichtung

Ausgestattet mit einem oberen Gurt, der an der oberen ISOFIX-Öse befestigt wird, sog. TOP TETHER

Sitzschale in drei Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

Bevor Sie diesen Sitz auf den Seitenrücksitzen Ihres Fahrzeugs einbauen, müssen Sie:

- die Rückenlehne des Vordersitzes maximal nach hinten neigen oder,
- die Kopfstütze hinten in die maximale Höhe einstellen.

5



Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.

In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

KINDERSICHERHEIT

ÜBERSICHT ÜBER DIE EINBAUMÖGLICHKEITEN VON ISOFIX-KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften (ECE 16) gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben:

	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX- Universal- und Halbuniversalsitze, die auf den Seitenrücksitzen eingebaut werden können	X		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt, dem sog. "Top Tether" befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt "Top Tether" oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,

Wie der obere Gurt "Top Tether" befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" nach.

X: Nicht für den Einbau eines ISOFIX-Sitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz.

Die Kopfstütze des ISOFIX-Sitzplatzes muss entfernt und verstaut werden.



EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes "in Fahrtrichtung" darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht "in Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Inaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

KINDERSICHERUNG

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen.

Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.

Sichern



☞ Drücken Sie den Knopf **A** nach unten in Position **1**.

Entsichern

☞ Schieben Sie den Knopf **A** nach oben in Position **2**.

SICHERHEIT

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER



- ☞ Links: Drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach oben.



Das akustische Signal kann im Menü "Equipment" (Fahrzeugfunktionen) auf dem Farbschirm eingestellt werden.

Funktion "Autobahn"

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken dreimal.

WARNBLINKER

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

HUPE

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



- ☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.

BREMSUNTERSTÜTZUNGSSYSTEME

Diese ergänzen das Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen.

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV).

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem ist ab einer Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h aktiv. Es wird deaktiviert, sobald die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt.

Das Antiblockiersystem greift automatisch ein, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich, wenn es normal arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung

Im Stand



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstruments liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



Beim Einschalten der Zündung (Position ON) leuchtet die Warnleuchte für einige Sekunden auf. Wenn sie nicht wieder erlischt oder nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Während der Fahrt



Leuchtet diese Warnleuchte ununterbrochen, liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



Beim Aufleuchten dieser beiden Warnleuchten in Verbindung mit den Warnmeldungen auf dem Bildschirm des Kombiinstruments liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



Die beiden Warnleuchten leuchten gleichzeitig auf und die beiden Warnmeldungen werden abwechselnd auf dem Bildschirm des Kombiinstruments angezeigt.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

SYSTEME ZUR KONTROLLE DER SPUR

Miteinander verbundene Systeme zur Gewährleistung der Richtungsstabilität des Fahrzeugs im Rahmen der physikalischen Gesetzmäßigkeiten:

- Antriebsschlupfregelung (TCL),
- Elektronisches Stabilitätsprogramm (ASC).

Antriebsschlupfregelung und dynamische Stabilitätskontrolle

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug in die vom Fahrer gewünschte Spur zu lenken.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert. Sie sind ab einer Fahrgeschwindigkeit von 15 km/h funktionsbereit.



Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Spur in Aktion.

Wenn sie in Betrieb sind, blinkt dieses Symbol auf dem Bildschirm des Kombiinstruments.

Inaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASC) zu inaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.



Drücken Sie auf die Taste **"ASC OFF"** links vom Lenkrad, bis das Zeichen **ASC OFF** auf dem Bildschirm des Kombiinstruments erscheint.



Die Anzeige dieses Symbols rechts oben auf dem Bildschirm des Kombiinstruments zeigt an, dass ASC und TCL inaktiviert sind.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nicht automatisch ab 50 km/h reaktiviert.

Drücken Sie erneut auf die Taste **"ASC OFF"**, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Das Erlöschen des Symbols rechts oben auf dem Bildschirm des Kombiinstruments zeigt an, dass ASC und TCL reaktiviert sind.

Funktionsstörung



Die Anzeige dieser Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstruments weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um die Systeme ASC/TCL überprüfen zu lassen.



ASC und TCL bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers über:

- die Räder (Bereifung und Felgen),
- die Bremsanlage,
- die elektronischen Bauteile,
- die Montage- und Reparaturverfahren eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Auftritt von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte vorn

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Gurt anlegen

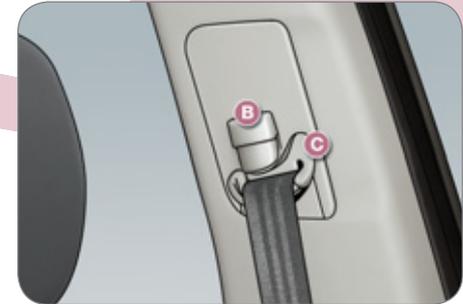


- ☞ Ziehen Sie das Gurtband heraus und stecken Sie den Riegel in das Gurtschloss **A**.
- ☞ Überprüfen Sie durch Ziehen am Gurt, ob dieser korrekt eingerastet ist.

Gurt lösen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf des Gurtschlusses **A**.

Höhenverstellung



- ☞ Um den Umlenkpunkt abzusenken, drücken Sie auf den Knopf **B** und schieben Sie die Befestigung **C** nach unten.
- ☞ Um den Umlenkpunkt anzuheben, drücken Sie auf den Knopf **B** und schieben Sie die Befestigung **C** nach oben.

SICHERHEIT

Warnleuchte für nicht angelegten/ gelösten Gurt vorn Fahrergurt



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal für mehrere Sekunden, wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.



Wenn der Fahrer seinen Gurt innerhalb einer Minute nach Einschalten der Zündung nicht anlegt, blinkt die Warnleuchte in Verbindung mit einem unterbrochenen akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Die Warnleuchte, das akustische Signal und die Meldung werden nach etwa 90 Sekunden unterbrochen, leuchten wieder auf und bleiben aktiv, solange der Fahrer seinen Gurt nicht anlegt.

Wird der Gurt **während der Fahrt** gelöst, erscheinen die gleichen Warnsignale.

Beifahrergurt



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte in der Mittelkonsole.

Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal für mehrere Sekunden, wenn der Beifahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

Wird der Gurt **während der Fahrt** gelöst, erscheinen die gleichen Warnsignale.

Sicherheitsgurte hinten

Die Rücksitze sind mit drei Gurten ausgerüstet, von denen jeder über eine Dreipunktverankerung und eine Aufrollvorrichtung mit Gurtkraftbegrenzer verfügt.

Gurt anlegen

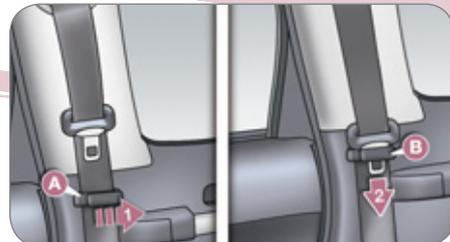
☞ Ziehen Sie das Gurtband heraus und stecken Sie den Riegel in das Gurtschloss.

☞ Überprüfen Sie durch Ziehen am Gurt, ob dieser korrekt eingerastet ist.

Gurt lösen

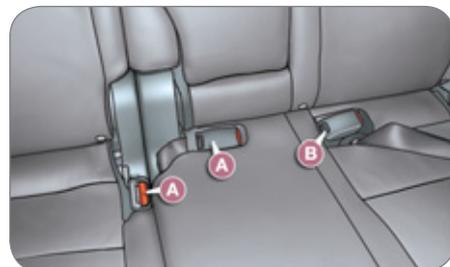
☞ Drücken Sie auf den roten Knopf des Gurtschlösses.

Verstauen der Sicherheitsgurte nach deren Benutzung Seitliche Sicherheitsgurte hinten



1. Führen Sie den Gurt unter die Halterung **A**, die sich an jeder hinteren Seitenstrebe befindet.
2. Schieben Sie den Schlossriegel in den Schlitz **B** der Halterung.

Gurtschlösser hinten



- ☞ Schieben Sie die Gurtschlösser in die dafür vorgesehenen Aufnahmen **A** und **B** in der Sitzfläche der Rücksitze.



Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß ange schnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im PEUGEOT-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

SICHERHEIT

AIRBAGS

System, das dafür konzipiert ist, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerkennungsbereichen:

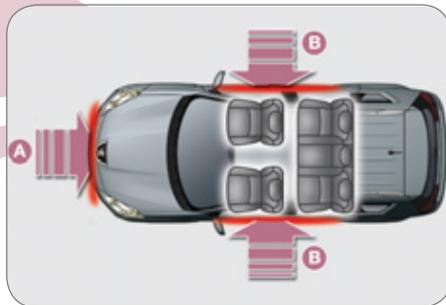
- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen eventuell aus dem Fahrzeug gelangen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, bei einem Überschlag entfalten sich die Airbags nicht; in diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.



Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System funktioniert nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) funktioniert der Airbag nicht mehr.

Aufprallerkennungsbereiche



A. Frontalaufprallbereich

B. Seitenaufprallbereich



Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

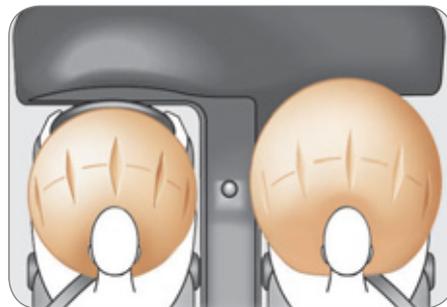
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Frontairbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



Aktivierung

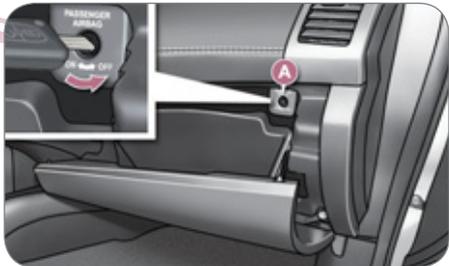
Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich A insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist inaktiviert.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorn abzuschwächen.

Inaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann inaktiviert werden:

- ☞ **stecken Sie bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Inaktivierung des Beifahrerairbags **A**,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie den Schlüssel ab.



Auf dem Bedienfeld leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrerairbag inaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, inaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.
Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Aktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter **A** wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.
Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet und diese Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes erscheint, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



Wenn die Airbag-Kontrollleuchte und die Anzeige ununterbrochen leuchten, bauen Sie bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz ein.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

SICHERHEIT

Seitenairbags

System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich einschränken soll.

Jeder Seitenairbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

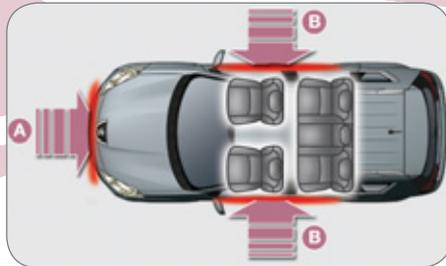


Aktivierung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst.

Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.

Aufprallerfassungsbereiche



A. Frontalaufprallbereich

B. Seitenaufprallbereich

Kopfairbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz und auf den Sitzen der dritten Reihe) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Kopfverletzungsgefahr beschränken soll.

Jeder Kopfairbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.



Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Kopfairbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.

Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit dieser Anzeige auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem PEUGEOT-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren PEUGEOT-Vertragspartner (siehe Kapitel "Praktische Informationen - § Zubehör").

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopfairbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

FESTSTELLBREMSE



Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Hang abstellen, schlagen Sie die Räder Richtung Gehweg ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

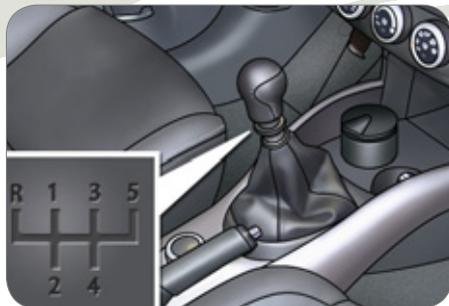
Feststellbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie den Griff und drücken Sie gleichzeitig den Knopf **A**, um die Feststellbremse wieder zu lösen.



Diese Bildschirmanzeige während der Fahrt weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

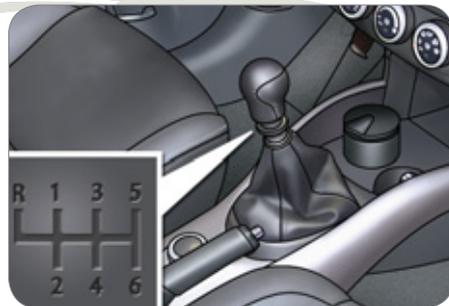
MECHANISCHES FÜNFANGGETRIEBE



Einlegen des 5. oder des 6. Ganges

- ☞ Verschieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

MECHANISCHES SECHSGANGGETRIEBE



Einlegen des Rückwärtsgangs

- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorn.

Der Rückwärtsgang kann nur eingelegt werden, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

"CVT" GETRIEBE

Das Sechsgang-Automatikgetriebe bietet Ihnen wahlweise den Komfort einer Automatikschaltung oder das mit einer Handschaltung verbundene Fahrvergnügen.

Sie verfügen dabei über zwei Alternativen:

- Automatikbetrieb mit automatisch gesteuerter Gangschaltung durch das Getriebe und damit ohne Zutun des Fahrers,
- Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung durch den Fahrer über die Hebel unter dem Lenkrad oder den Gangschalthebel.



Das Getriebe besteht aus folgenden Komponenten:

- einem Gangschalthebel **1** an der Mittelkonsole, um die Betriebsart zu wählen, den Rückwärtsgang und den Leerlauf oder im Stufenschaltbetrieb die Gänge einzulegen,



- einen Hebel "-" **2** unter dem Lenkrad zum stufenweisen Zurückschalten der Gänge,
- einen Hebel "+" **3** unter dem Lenkrad zum stufenweisen Hochschalten der Gänge.

Schalthebelstellungen

N: Leerlauf

Wählen Sie mit getretener Bremse diese Schaltposition zum Anfahren.

R: Rückwärtsgang

Halten Sie bei stehendem Fahrzeug den Fuß auf dem Bremspedal und bewegen Sie den Gangschalthebel nach oben. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

D: Automatikbetrieb

Bewegen Sie die Hebel nach unten, um auf Automatikbetrieb zu schalten.

+/-: Stufenschaltbetrieb mit manuellem Schalten der Gänge

Bewegen Sie den Hebel nach unten und dann nach links, um auf diese Betriebsart zu schalten:

- schieben Sie den Hebel zum Hochschalten nach vorn,
- schieben Sie den Hebel zum Zurückschalten nach hinten.

Funktion der Hebel unter dem Lenkrad

+: Manuelles Schalten der Gänge im Stufenschaltbetrieb

Zum Hochschalten hinten auf den Hebel "+" unter dem Lenkrad drücken.

-: Manuelles Schalten der Gänge im Stufenschaltbetrieb

Zum Zurückschalten hinten auf den Hebel "-" unter dem Lenkrad drücken.

7

Fahrzeug starten

Stellen Sie den Wählhebel auf **N**.





Treten Sie beim Anlassen des Motors fest auf das Bremspedal.

Starten Sie den Motor. **"N"** erscheint in der Anzeige im Kombiinstrument.

Legen Sie den ersten Gang (Position **D** oder **+/-**) oder den Rückwärtsgang (Position **R**) ein.

Lösen Sie die Feststellbremse.

Nehmen Sie den Fuß von der Bremse und beschleunigen Sie.

"D" oder **"1"** oder **"R"** erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Anhalten - Anfahren am Berg

Am Berg muss grundsätzlich die Feststellbremse benutzt werden, nicht das Gaspedal, um das Fahrzeug am Wegrollen zu hindern.

Geben Sie beim Anfahren am Berg langsam Gas und lassen Sie dabei gleichzeitig die Feststellbremse los.

Umschalten auf Stufenschaltbetrieb

Nach dem Starten des Fahrzeugs können Sie auf Stufenschaltbetrieb umschalten, indem Sie den Wählhebel auf **+/-** stellen.

"D" erlischt und in der Anzeige im Kombiinstrument erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn es die Motordrehzahl zulässt.

Nehmen Sie den Fuß ein wenig vom Gas und legen Sie den Gang ein.

Bei geringem Tempo zum Beispiel bei Annäherung an ein Stop-Schild oder eine Ampel schaltet das Getriebe automatisch bis in den ersten Gang zurück.

Umschalten auf Automatikbetrieb

Automatikbetrieb

Wenn Sie im Stufenschaltbetrieb gefahren sind, können Sie in den Automatikbetrieb umschalten, indem Sie den Wählhebel auf **D** stellen.

"D" erscheint in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe schaltet nun selbsttätig ohne Zutun des Fahrers.

Es wählt kontinuierlich den am besten geeigneten Gang auf der Basis der folgenden Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeugbelastung.

Um den Fahrkomfort zu optimieren und zu gewährleisten, dass der am besten geeignete Gang gewählt wird, vermeiden Sie bitte abrupte Gaspedalbewegungen.

Halbautomatischer Betrieb

Im Automatikbetrieb können Sie mit den Hebeln unter dem Lenkrad die Schaltung jederzeit vorübergehend von Hand betätigen.

Mit diesen Hebeln lassen sich die Gänge in Situationen, die ein schnelleres Zurückschalten erfordern als im Automatikbetrieb, von Hand wählen (Annäherung an einen Kreisverkehr, Verlassen einer Parklücke mit starkem Gefälle, Überholmanöver...).

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang um, wenn es die Motordrehzahl zulässt. In der Anzeige erscheint der eingelegte Gang.

Um zum Automatikbetrieb zurückzukehren, drücken Sie ca. 2 Sekunden lang auf das hintere Ende des Schalters **"+/OFF"**.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausstellen, können Sie:

- den Hebel auf **N** stellen, um den Leerlauf einzulegen,
- einen Gang wie z.B. den ersten oder den Rückwärtsgang eingelegt lassen.

In beiden Fällen müssen Sie unbedingt die Feststellbremse ziehen, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Betriebsstörung

Leuchtet bei eingeschalteter Zündung die Meldung **"Langsam fahren"** oder **"Werkstatt aufsuchen"** auf dem Multifunktionsbildschirm auf, so weist dies auf eine Betriebsstörung im Getriebe hin.

Gehen Sie bei Anzeige einer Meldung folgendermaßen vor:

- Verlangsamen Sie das Tempo und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Stellen Sie den Wählhebel auf **N** und lassen Sie den Motor laufen.
- Öffnen Sie die Motorhaube, damit der Motor abkühlen kann.

Wenn die Meldung endgültig erlischt, können Sie weiter fahren.

Wenn die Meldung weiterhin erscheint oder häufig angezeigt wird, wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

"DCS" GETRIEBE

Das automatisierte elektronisch gesteuerte Sechsganggetriebe bietet Ihnen wahlweise den Komfort einer Automatikschaltung oder das mit einer Handschaltung verbundene Fahrvergnügen. Sie verfügen dabei über drei Schaltoptionen:

- **manuelles** Schalten der Gänge durch den Fahrer über die Hebel unter dem Lenkrad oder den Gangwählhebel,
- **normaler** Automatikbetrieb für ökonomisches Schalten der Gänge,
- Automatikbetrieb "**Sport**" für einen dynamischeren Fahrstil mit besserem Anzugsvermögen und optimierter Motorbremse.

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Wählhebel in eine andere Schaltposition stellen, leuchtet im Kombiinstrument die betreffende Kontrollleuchte auf oder es erscheint die entsprechende Meldung.

- P.** Parking (Parken)
- R.** Reverse (Rückwärtsgang)
- N.** Neutral (Leerlauf)
- D.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
- NORMAL.** Automatikbetrieb normal
- SPORT.** Automatikbetrieb Sport
- 1,2,3,4,5,6.** Eingelegter Gang bei manuellem Schalten

Schalthebelstellungen



P: Parken



Wählen Sie mit getretener Bremse diese Schaltposition zum Anfahren.

Zum Verlassen der Schaltposition **P** muss der Ring am Wählhebel angehoben werden.

R: Rückwärtsgang
Halten Sie bei stehendem Fahrzeug den Fuß auf dem Bremspedal und bewegen Sie den Gangschalthebel nach oben. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

N: Leerlauf

Bei getretener Bremse können Sie auch in dieser Schaltposition anfahren.

D: Automatikbetrieb

Bewegen Sie die Hebel nach unten, um auf Automatikbetrieb zu schalten.

+/-: Stufenschaltbetrieb mit manuellem Schalten der Gänge

FAHRBETRIEB

Fahrzeug starten

Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.



Treten Sie beim Anlassen des Motors fest auf das Bremspedal.

Starten Sie den Motor.

"P" oder **"N"** erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Legen Sie den ersten Gang (**D** oder **+/-**) oder den Rückwärtsgang (**R**) ein.

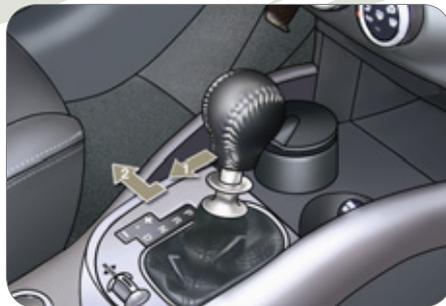
Lösen Sie die Feststellbremse.

Nehmen Sie den Fuß von der Bremse und beschleunigen Sie.

"D" oder **"1"** oder **"R"** erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Manueller Schaltbetrieb

Mit dem Gangwählhebel



Stellen Sie den Hebel nach unten und dann nach hinten auf **+/-**.

Drücken Sie einmal nach vorn (**+**), um hochzuschalten.

Drücken Sie einmal nach hinten (**-**), um herunterzuschalten.

Mit den Hebeln unter dem Lenkrad



Zum Hochschalten hinten auf den Hebel **"+"** unter dem Lenkrad drücken.

Zum Herunterschalten hinten auf den Hebel **"-"** unter dem Lenkrad drücken.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn es die Motordrehzahl zulässt.

Heben Sie den Fuß leicht vom Gaspedal ab, um den Gang einzulegen.

Bei geringem Tempo, zum Beispiel bei Annäherung an ein Stoppschild oder eine Ampel schaltet das Getriebe automatisch bis in den ersten Gang zurück.

"Normaler" Automatikbetrieb

Stellen Sie den Wählhebel auf **D**.

"**D**" erscheint in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe schaltet nun automatisch ohne Zutun des Fahrers.

Um den Fahrkomfort zu optimieren und zu gewährleisten, dass der am besten geeignete Gang gewählt wird, vermeiden Sie bitte abrupte Gaspedalbewegungen.

"Vorübergehender" manueller Betrieb

Im Automatikbetrieb können Sie mit den Hebeln unter dem Lenkrad die Schaltung jederzeit vorübergehend von Hand betätigen.

Mit diesen Hebeln lassen sich die Gänge in Situationen, die ein schnelleres Zurückschalten erfordern als im Automatikbetrieb, von Hand wählen (Annäherung an einen Kreisverkehr, Verlassen einer Parklücke mit starkem Gefälle, Überholmanöver...).

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang um, wenn es die Motordrehzahl zulässt. In der Anzeige erscheint der eingelegte Gang.

Um zum Automatikbetrieb zurückzukehren, drücken Sie mindestens 2 Sekunden lang auf das hintere Ende des Schalters "**+OFF**".

Automatikbetrieb "Sport"

Vom Automatikbetrieb aus können Sie auf "Sport" umschalten.

Schieben Sie den Regler **A** im Fahren oder im Stand nach vorn.

In der Anzeige im Kombiinstrument erscheint "**SPORT**".

Verlassen des Automatikbetriebs "Sport"

Sie können jederzeit zum normalen Automatikbetrieb zurückkehren:

Schieben Sie dazu den Regler **A** nach hinten.



Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausstellen, müssen Sie den Hebel auf **P** oder **N** stellen, um den Leerlauf einzulegen.

Sie müssen grundsätzlich die Feststellbremse ziehen, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Zum Abziehen des Zündschlüssels muss der Wählhebel auf **P** stehen.

Anhalten - Anfahren am Berg

Um das Anfahren am Berg zu unterstützen, ist Ihr Fahrzeug mit einer Anfahrhilfe ausgerüstet, mit der es kurze Zeit (ca. 2 Sekunden) gegen Wegrollen gesichert wird, während Sie vom Brems- auf das Gaspedal wechseln. Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn das Fahrzeug durch das Treten der Bremse zum Stehen gebracht wurde und wenn bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen.

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, während es vorübergehend durch die Anfahrhilfe festgehalten wird.

Am Berg muss grundsätzlich die Feststellbremse benutzt werden, nicht das Gaspedal, um das Fahrzeug am Wegrollen zu hindern.

Geben Sie beim Anfahren am Berg langsam Gas und lassen Sie dabei gleichzeitig die Feststellbremse los.

Funktionsstörung



Bei eingeschalteter Zündung weist das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit Vibrationen in den Pedalen und der Meldung "**Werkstatt aufsuchen**" in der Anzeige des Kombiinstruments auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.

Gehen Sie bei Anzeige der Meldung folgendermaßen vor:

- Verlangsamen Sie das Tempo und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**, ziehen Sie die Handbremse und lassen Sie den Motor laufen.
- Öffnen Sie die Motorhaube, damit der Motor abkühlen kann.

Wenn die Meldung endgültig erlischt, können Sie weiter fahren.

Wenn die Meldung weiterhin erscheint oder häufig angezeigt wird, wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Eine Überhitzung des Motors kann zu einem ungewollten Auskuppeln des Getriebes führen.

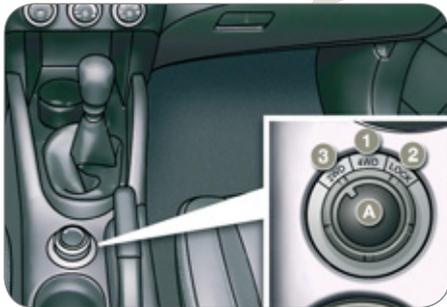
Rückwärtsgang

Das Blinken der Kontrollleuchte **R** in der Anzeige des Kombiinstruments in Verbindung mit einem akustischen Signal weist auf eine Funktionsstörung beim Einlegen des Ganges hin:

Treten Sie auf die Bremse, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und legen Sie den Rückwärtsgang noch einmal ein.

ELEKTRONISCH GESTEUERTER VIERRADANTRIEB

Mit diesem System kann ein Antriebsmodus je nach Fahrbedingungen gewählt werden.



Drei Antriebsmodi stehen zur Verfügung und können vom Fahrer manuell je nach Bedarf ausgewählt werden.

Sie können den Antriebsmodus im Stand oder bei einer Geschwindigkeit **unter 100 km/h** während der Fahrt wechseln.

Der Antriebsmodus kann durch Drehen des Reglers **A** ausgewählt werden.

Auswahl des Antriebsmodus

4WD AUTO (Position 1)

Das Fahrzeug fährt im Allradbetrieb und sorgt für optimalen Antrieb unabhängig von der Bodenhaftung.

Dieser Modus ist für den normalen Fahrbetrieb bestimmt, die Verteilung des Drehmoments auf Vorder- und Hinterachse erfolgt automatisch.

Vorrangig werden die Vorderräder angetrieben, die Umleitung des Drehmoments auf die Hinterräder wird vom Steuergerät je nach Bodenhaftung elektronisch geregelt. Auf diese Weise wird ein optimales Fahrverhalten gewährleistet.

4WD LOCK (Position 2)

Das Fahrzeug fährt ebenfalls im Allradbetrieb.

Dieser Modus wird für Fahrsituationen mit besonders geringer oder ungünstiger Bodenhaftung empfohlen (Sand, Schlamm, Hänge usw.).

2WD (Position 3)

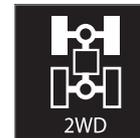
Das Fahrzeug fährt im Vorderachs-Zweiradbetrieb.

Dieser Modus ist für das Fahren auf Asphaltstraßen bestimmt, auf denen keine Rutschgefahr besteht (trockene Fahrbahn).



Bei entsprechender Bodenhaftung empfiehlt sich dieser Antriebsmodus.

Anzeige im Kombiinstrument



Beim Wählen des Antriebsmodus wird dieser als Meldung auf der Anzeige des Kombiinstrumentes kurz eingeblendet.

Funktionsstörungen



Wenn die Anzeige des ausgewählten Antriebsmodus blinkt, schaltet das Fahrzeug automatisch auf Vorderachs-antrieb "2WD" um.

Ein Umschalten des Antriebsmodus mit dem Drehregler **A** ist in diesem Fall nicht mehr möglich.



Wenn die Meldung "SLOW DOWN" (LANGSAMER FAHREN) im Kombiinstrument erscheint, lassen Sie den Antriebsstrang abkühlen und warten Sie, bis die Meldung verschwindet, bevor Sie weiter fahren.

Wenn die Meldungen "4WD" und "LOCK" abwechselnd eingeblendet werden und wenn "SERVICE REQUIRED" (WERKSTATT AUFSUCHEN) im Kombiinstrument erscheint, liegt eine Systemstörung vor und die Sicherheitsvorrichtung wurde aktiviert.

Wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.



Vermeiden Sie das Fahren in Grenzbereichen.

Da das Motordrehmoment auf alle vier Räder übertragen wird, wirkt sich der Zustand der Reifen spürbar auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs aus.

Achten Sie auf den ordnungsgemäßen Zustand der Reifen.

Vermeiden Sie Fahrten in sandigen oder schlammigen Gebieten sowie auf sonstigen Böden, auf denen die Räder durchdrehen könnten.

Beim Durchdrehen der Räder wird Druck auf die Antriebs-elemente ausgeübt und es könnten schwere Schäden auftreten.

Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht in tiefes Wasser.

Vermeiden Sie Fahrten in zu unebenem Gelände (Gefahr des Aufsetzens mit der Karosserieunterseite oder des Festfahrens bei fehlender Bodenhaftung diagonal gegenüber liegender Räder (Achsverschränkung)).



Verwenden Sie ein Plateaufahrzeug zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs.

Beim Abschleppen dürfen die Vorder- oder Hinterräder keinen Bodenkontakt haben, auch nicht im Antriebsmodus "2WD" (2 Antriebsräder).

GESCHWINDIGKEITSREGLER

System, mit dem die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert beibehalten werden kann, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: Dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen und bei mechanischem Getriebe der zweite Gang eingelegt sein.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder auch beim Auslösen der ASC **ausgeschaltet**.

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder los zu lassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.



Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienungsschalter des Systems befinden sich am Lenkrad.

1. Taste **"ON/OFF"**: Aktivieren/Inaktivieren des Reglermodus
2. Taste **"COAST SET"**: Speichern der Reisegeschwindigkeit
3. Taste **"ACC RES"**: Erhöhung der Reisegeschwindigkeit und Abruf der gespeicherten Geschwindigkeit
4. Taste **"CANCEL"**: Ausschalten der Regelung

Anzeige im Kombiinstrument



Wenn Sie die Taste **1** drücken, leuchtet die Kontrollleuchte **"CRUISE"** im Kombiinstrument auf.

Programmieren

- ☞ Drücken Sie die Taste **1**.
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann die Taste **2 "COAST SET"**.

Erhöhen der programmierten Geschwindigkeit

- ☞ Mit der Taste **3 "ACC RES"**:
 - Durch mehrfachen Druck hintereinander lässt sich die Geschwindigkeit in Schritten von ca. 1,6 km/h erhöhen.
 - Durch ununterbrochenen Druck lässt sich die Geschwindigkeit stufenlos erhöhen.

Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie die Taste wieder los, die neue Geschwindigkeit wird gespeichert.

- ☞ Mit dem Gaspedal:
 - Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2 "COAST SET"**. Lassen Sie die Taste wieder los, um die neue Geschwindigkeit zu speichern.

Verringerung der programmierten Geschwindigkeit

- ☞ Mit der Taste **2 "COAST SET"**:
 - Durch mehrfachen Druck hintereinander lässt sich die Geschwindigkeit in Schritten von ca. 1,6 km/h verringern.
 - Durch ununterbrochenen Druck lässt sich die Geschwindigkeit stufenlos verringern.

Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie die Taste wieder los, die neue Geschwindigkeit wird gespeichert.

- ☞ Mit dem Bremspedal:
 - Bremsen Sie, um die Regelung zu inaktivieren, drücken Sie dann auf die Taste **2 "COAST SET"**. Lassen Sie die Taste wieder los, um die neue Geschwindigkeit zu speichern.

Momentanes Beschleunigen/Verlangsamen

Momentanes Beschleunigen

Treten Sie das Gaspedal normal durch. Wenn Sie es wieder loslassen, kehren Sie zur gespeicherten Geschwindigkeit zurück.

Momentanes Verlangsamen

Treten Sie die Bremse, um das Tempo zu verlangsamen. Um zur gespeicherten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken sie die Taste **3 "ACC RES"**.

Funktion inaktivieren

Um den Geschwindigkeitsregler zu inaktivieren:

- ☞ treten Sie das **Brems- oder Kuppelungspedal** oder
- ☞ drücken Sie die Taste **1 "ON OFF"** oder
- ☞ drücken Sie die Taste **4 "CANCEL"**.

Der Geschwindigkeitsregler kann auch automatisch inaktiviert werden:

- ☞ wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit unter 35 km/h erreicht,
- ☞ wenn die Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) in Betrieb ist.

Reaktivieren der Funktion

Wenn der Geschwindigkeitsregler inaktiviert wurde, können Sie zur gespeicherten Geschwindigkeit zurückkehren, indem Sie die Taste **3 "ACC RES"** drücken, sobald Sie mindestens 40 km/h erreichen.



Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner in der richtigen Position liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

AKUSTISCHE EINPARKHILFE HINTEN

System bestehend aus Abstandssensoren in der hinteren Stoßstange.



Es erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke, ...), das sich hinter dem Fahrzeug befindet, kann allerdings Hindernisse, die sich direkt unter der Stoßstange befinden, nicht erkennen.

Anordnung der Sensoren

Das Fahrzeug hat vier Sensoren:

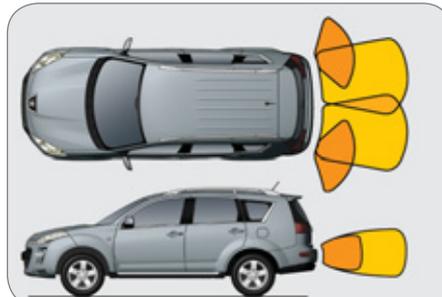
- zwei an der Seite **A**,
- zwei in der Mitte **B**.



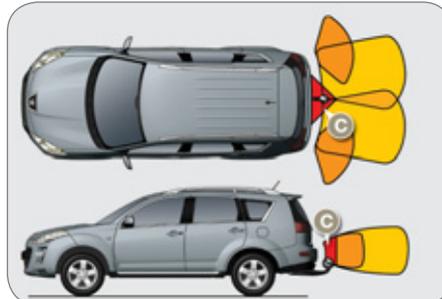
Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände werden gegebenenfalls bei Beginn des Fahrmanövers erkannt, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie heran gefahren ist.

Erfassungsbereiche

Je nach Ausrüstung des Fahrzeugs mit oder ohne Anhängerkupplung unterscheiden sich die Erfassungsbereiche. Wenn Sie sich also für eine Anhängerkupplung entschieden haben, scheidet der Bereich **C**, in dem diese montiert ist, als Erfassungsbereich aus.



Fahrzeug ohne Anhängerkupplung



Fahrzeug mit Anhängerkupplung

Aktivieren

Die Einparkhilfe wird aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Der Abstand wird durch ein akustisches Signal angegeben, das in immer schnellerer Folge ertönt, je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt.

Wenn ein bestimmter Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis überschritten ist, geht das Signal in einen Dauerton über:

Sensoren	Abstand Fahrzeug/ Hindernis unter:
Seite A	ca. 25 cm
Mitte B ohne Anhängerkupplung	ca. 40 cm
Mitte B mit Anhängerkupplung	ca. 60 cm



Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit und Verantwortung.

Änderung der Erfassungsbereiche

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um das System zu inaktivieren.
- ☞ Drücken Sie die Taste **A** erneut für die Dauer einiger Sekunden und lassen Sie sie wieder los.

Die erfolgte Änderung wird durch ein akustisches Signal angezeigt, das:

- bei Fahrzeugen mit Anhängerkuppelung **zweimal** ertönt,
- bei Fahrzeugen ohne Anhängerkuppelung **einmal**.

Komplett ausschalten



- ☞ Drücken Sie bei eingelegtem Rückwärtsgang auf die Taste **A**. Die Kontrollleuchte erlischt, das System ist komplett ausgeschaltet.

Wieder einschalten

- ☞ Drücken Sie bei eingelegtem Rückwärtsgang erneut auf die Taste **A**. Die Kontrollleuchte leuchtet auf, das System ist wieder eingeschaltet.

Funktionsstörung

Im Falle einer Funktionsstörung blinkt die Kontrollleuchte in der Taste **A** beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder winterlicher Witterung, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.

RÜCKFAHRKAMERA



In Verbindung mit dem optionalen Navigationssystem wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch eine Rückfahrkamera aktiviert.

Die Kamera liefert ein Farbbild auf dem Navigationsbildschirm mit Anzeige des hinteren Stoßstangenendes und der allgemeinen Fahrtrichtung.



Die rote Linie gibt den zum Öffnen der unteren Heckklappe erforderlichen Abstand an.

PEUGEOT & TOTAL

PARTNER IN SACHEN LEISTUNG UND REDUZIERUNG DES KRAFTSTOFFVERBRAUCHS

Innovation im Dienste der Leistung

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL erarbeiten gemeinsam mit PEUGEOT Schmierstoffe, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen.

Damit haben Sie die Gewähr, die besten Leistungen und eine maximale Lebensdauer Ihres Motors zu erzielen.

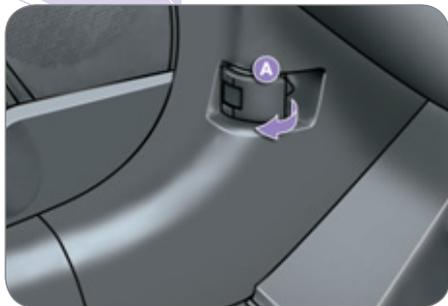
Reduzierung von Schadstoffemissionen

Die TOTAL-Schmierstoffe wurden formuliert, um die Effizienz der Motoren und den Schutz des Nachbehandlungssystems zu optimieren. Es ist wichtig, die Wartungsanweisungen von PEUGEOT einzuhalten, um deren richtige Funktionsweise zu gewährleisten.

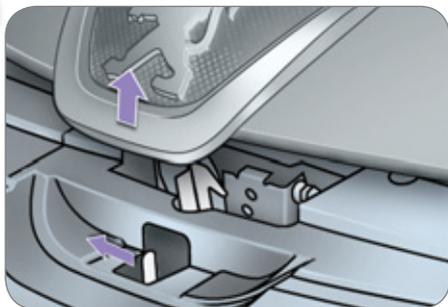


KONTROLLEN

ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

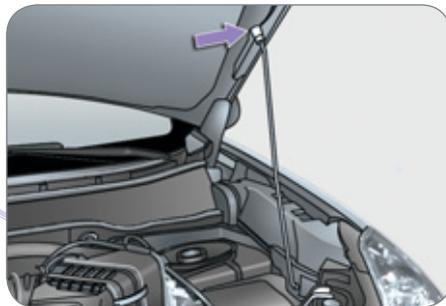


Von innen: Griff **A** auf der linken Seite unten an der Tür anziehen.



Von außen: Griff nach links schieben und Haube anheben.

Motorhaubenstütze



Fixieren Sie die Haubenstütze in der Halterung, um die Motorhaube offen zu halten.

Klemmen Sie die Stütze vor dem Schließen der Motorhaube wieder in die Halteklammer ein.

Dieser Vorgang darf ausschließlich bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Bei warmem Motor ist beim Berühren des äußeren Griffs und der Haubenstütze Vorsicht geboten (Verbrennungsgefahr).

Zum Schließen

Motorhaube absenken und aus geringer Höhe zufallen lassen. Überprüfen, ob sie richtig eingerastet ist.

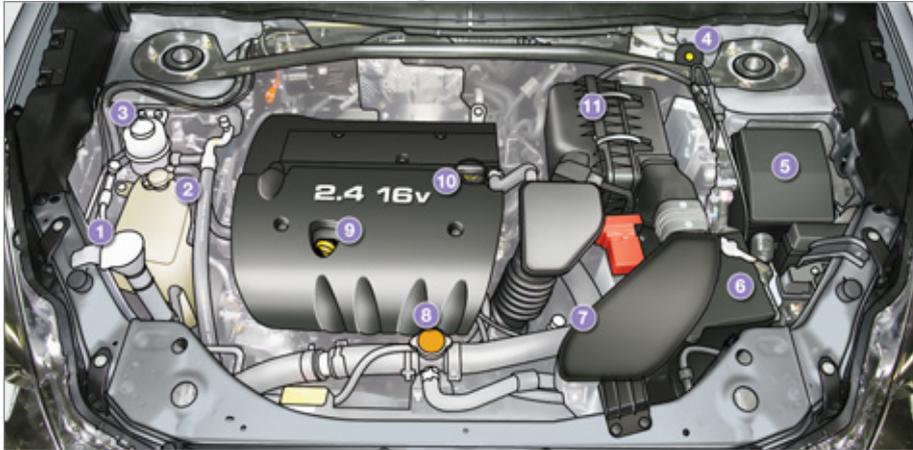
KRAFTSTOFFPANNE

Füllen Sie bei einer Kraftstoffpanne den Tank und betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.

Es sind mehrere Versuche erforderlich, bevor der Motor wieder startet.

BENZINMOTOR

Im Motorraum können Sie die Füllstände verschiedener Betriebsstoffe überprüfen und bestimmte Komponenten austauschen.

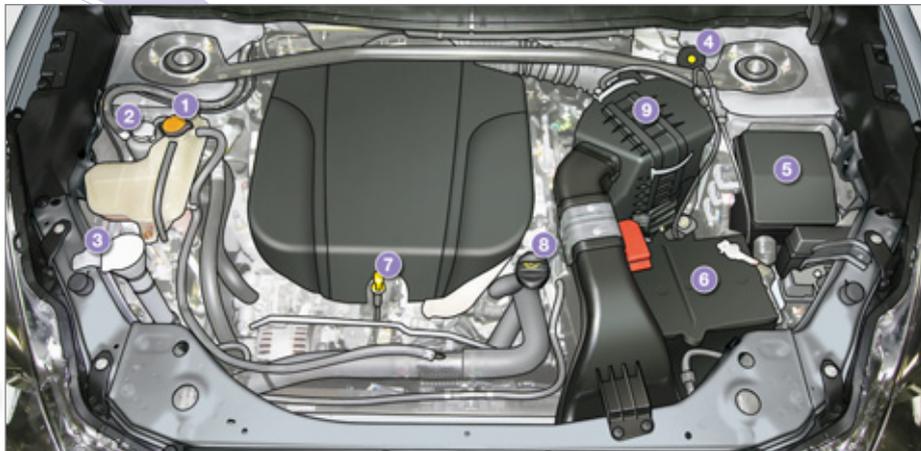


1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Behälter für Servolenkungsflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Sicherungskasten
6. Batterie
7. Messstab des "CVT" Getriebes
8. Kühlersverschluss
9. Ölmesstab
10. Einfüllöffnung für Motoröl
11. Luftfilter

KONTROLLEN

DIESELMOTOR

Im Motorraum können Sie die Füllstände verschiedener Betriebsstoffe überprüfen und bestimmte Komponenten austauschen.



1. Behälter für Kühlflüssigkeit
2. Behälter für Servolenkflüssigkeit
3. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Sicherungskasten
6. Batterie
7. Ölmesstab
8. Einfüllöffnung für Motoröl
9. Luftfilter

FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände und füllen Sie falls erforderlich außer bei anderslautenden Angaben die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Bei Arbeiten im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr).

Ölstand



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit 30 Minuten still steht.

Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument oder mit dem Ölmesstab durchführen.

Es ist normal, zwischen zwei Inspektionen Öl nachzufüllen. Der Hersteller empfiehlt alle 5000 km eine Ölstandskontrolle, bei der wenn nötig Öl nachgefüllt wird.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" stehen.

Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT4-Normen erfüllen.

Kühlflüssigkeitsstand



Der Kühlflüssigkeitsstand muss bei kaltem Motor gemessen werden und muss zwischen den Markierungen "LOW" (niedrig) und "FULL" (voll) liegen.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Dieser kann auch bei ausgeschalteter Zündung laufen.

Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter kann der Motorventilator nach dem Ausschalten der Zündung auch bei kaltem Motor noch laufen.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck gesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Kühlflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage*



Überprüfen Sie regelmäßig den Füllstand dieser Flüssigkeit. Verwenden Sie hierfür den Flüssigkeitsstandanzeiger.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Die Flüssigkeit für die Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen, um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen.

Füllstand der Servolenkung

Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand bei laufendem Motor im Leerlauf.

Stellen Sie sicher, dass die Servolenkflüssigkeit stets zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" steht und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach.

Qualität der Servolenkflüssigkeit

Die Servolenkflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

* Je nach Bestimmung

KONTROLLEN

Füllstand des Dieselszusatzes (Diesel mit Partikelfilter)

Wenn der Dieselszusatz auf ein Minimum abgesunken ist, werden Sie durch das Aufleuchten der Service-Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm darauf hingewiesen.

Nachfüllen

Der Dieselszusatz muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt bereitstehenden Behältern.

KONTROLLEN

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

Lassen Sie sie andernfalls beim PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt kontrollieren.

Batterie



Kontrollieren Sie regelmäßig den Elektrolytstand. Füllen Sie gegebenenfalls destilliertes Wasser nach.

Prüfen Sie, ob die Kabelschuhe sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Praktische Tipps" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschießen der Batterie treffen sollten.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr), tauschen Sie sie nötigenfalls doppelt so oft aus (siehe Paragraph "Motoren").

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Partikelfilter (Diesel)

Die Wartung des Partikelfilters muss grundsätzlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.



Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs mit sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrverhalten und die Umwelt.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus. Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dies zu geschehen hat.



Werfen Sie den Ölfilter nicht auf öffentliche Verkehrswege, entsorgen Sie ihn in den speziell dafür vorgesehenen Behältern des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Werkstatt.

Mechanisches Getriebe



Informieren Sie sich im Wartungsheft über die Wartung des Getriebes.

Verteilergetriebe und Hinterachsdifferenzial



Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Komponenten gewartet werden müssen.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden.

Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Brems scheiben



Bezüglich der Kontrolle der Abnutzung der Brems scheiben wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüft werden.

Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.



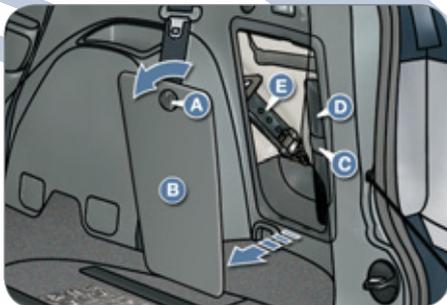
Um den Betrieb so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

PRAKTISCHE TIPPS

RADWECHSEL

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Staufach in der Kofferraumverkleidung auf der rechten Seite.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Drehen Sie den Knopf **A** nach links.
- ☞ Entfernen Sie den Deckel **B**.
- ☞ Entfernen Sie das Befestigungsband **C** und nehmen Sie die Werkzeugtasche **D** heraus.
- ☞ Drücken Sie den Wagenheber **E** mit der Hand zusammen und lösen Sie ihn aus der Befestigung.



Achten Sie beim Verstauen darauf, die Werkzeugtasche **D** mit dem Band **C** gut zu befestigen.

Werkzeugliste



1. Radschlüssel zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades
2. Wagenheber zum Anheben des Fahrzeugs
3. Handkurbel Zum Hochdrehen des Wagenhebers



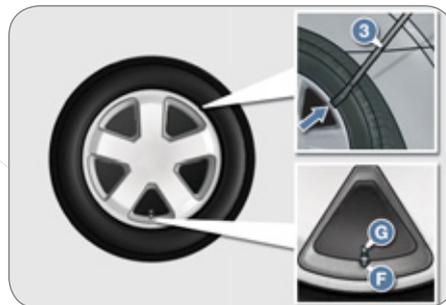
Vergewissern Sie sich beim Radwechsel, dass alle vier Räder das gleiche Fabrikat und die gleichen Daten aufweisen.

Sonstiges Zubehör



4. Abnehmbare Abschleppöse
Siehe Paragraph "Fahrzeug abschleppen".

Rad mit Radkappe



Ziehen Sie **vor dem Abmontieren des Rades** die Radkappe mit Hilfe der Kurbel **3** am Ventildurchgang ab.

Setzen Sie **beim Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang **F** (gekennzeichnet an der Rückseite der Radkappe) gegenüber dem Ventil **G** wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

Zugang zum Ersatzrad bei der Sitzanordnung mit 7 Plätzen



Das Ersatzrad "Notrad" befindet sich außen unter dem Kofferraum und ist mit einem Metallkorb befestigt.

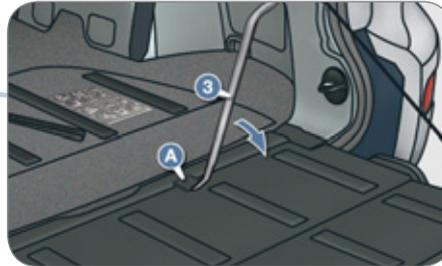
Um an das Werkzeug zu gelangen, lesen Sie den Paragraph "Zugang zum Werkzeug".

i Ersatzrad "Notrad" befestigen

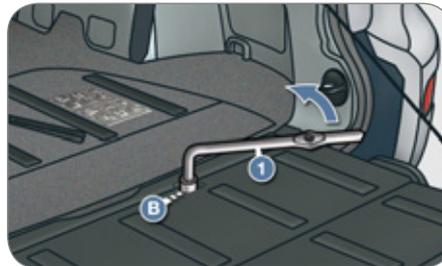
Ist Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet, ist es völlig normal, dass die Unterlegscheiben beim Anziehen der Schrauben während der Montage nicht am Ersatzrad anliegen. Das Rad wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben befestigt.

Rad entnehmen

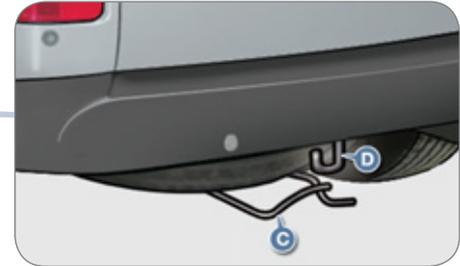
- ☞ Öffnen Sie die Heckklappe und die untere Heckklappe (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen").
- ☞ Entnehmen Sie die Kurbel **3** (siehe Paragraph "Zugang zum Werkzeug").



- ☞ Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung **A** mit Hilfe der Kurbel **3**.

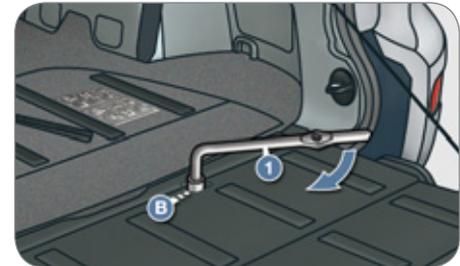


- ☞ Lösen Sie die Befestigungsschraube **B** des Ersatzradkorbs mit Hilfe des Radschlüssels **1**.
- ☞ Schließen Sie die untere Heckklappe wieder (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen").
- ☞ Heben Sie den Korb **C** an, um den Haken **D** zu lösen, und lassen Sie ihn anschließend herunter.



Rad verstauen

- ☞ Bringen Sie das Rad im Korb an.
- ☞ Heben Sie den Korb **C** an und bringen Sie den Haken **D** in seine entsprechende Position.
- ☞ Öffnen Sie die untere Heckklappe (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen").



- ☞ Ziehen Sie die Befestigungsschraube **B** des Ersatzradkorbs mit Hilfe des Radschlüssels **1** fest.
- ☞ Bringen Sie die Kunststoffabdeckung **A** wieder an, schließen Sie die untere Heckklappe und verstauen Sie das Werkzeug.

PRAKTISCHE TIPPS

Zugang zum Ersatzrad bei der Sitzanordnung mit 5 Plätzen



Das Ersatzrad (**Stahlnotrad**) befindet sich außen unter dem Kofferraum und in einem Kunststoffkorb mit einer Winde.

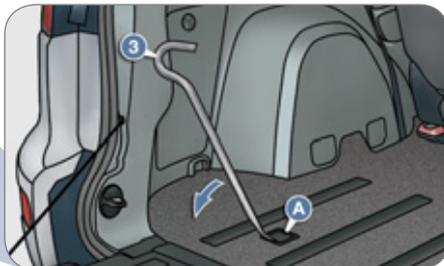
Um an das Werkzeug zu gelangen, lesen Sie den Abschnitt "Zugang zum Werkzeug".

i Ersatzrad (Stahlnotrad) befestigen

Ist Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet, ist es völlig normal, dass die Unterlegscheiben beim Anziehen der Schrauben während der Montage nicht am Ersatzrad (Stahlnotrad) anliegen. Das Rad wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben befestigt.

Rad entnehmen

- Öffnen Sie die Heckklappe und die untere Heckklappe (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen").
- Entnehmen Sie die Kurbel **3** (siehe Abschnitt "Zugang zum Werkzeug").



- Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung **A** mit Hilfe der Kurbel **3**.



- Lösen Sie die Befestigungsschraube **B** des Ersatzradkorbs **bis zum Anschlag** mit Hilfe des Radschlüssels **1**, um das Seil der Winde zu entrollen.
- Schließen Sie die untere Heckklappe wieder (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen").
- Lösen Sie den Haken **C** von der Kette.

Entrollen Sie das Seil der Winde bis zum Anschlag, um das Aushaken der Kette zu erleichtern.



Rad verstauen

- Bringen Sie das Rad im Korb an.
- Hängen Sie den Haken **C** in die Kette ein.
- Öffnen Sie die untere Heckklappe (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen").



- Ziehen Sie die Befestigungsschraube **B** der Winde mit Hilfe des Radschlüssels **1** fest.
- Bringen Sie die Kunststoffabdeckung **A** wieder an, schließen Sie die untere Heckklappe und verstauen Sie das Werkzeug.

Rad abmontieren



i Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf möglichst waagrechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang ein, sodass die Räder blockiert sind.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie für diesen Fall einen Unterstellbock.

Vorgehensweise

- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Steckschlüsseleinsatz **5** ausgestattet ist (als Zubehör erhältlich), setzen Sie diesen auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschuttmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmutter nur mit dem Radschlüssel **1**.
- ☞ Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorn (**A**) oder hinten (**B**) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.
- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.



Rad montieren



Vorgehensweise



- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **5** (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) mit dem Radschlüssel **1** an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** an.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **5** (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug (siehe Abschnitt "Zugang zum Werkzeug").

9

i Nach einem Radwechsel

Fahren Sie mit dem Notrad nicht schneller als 80 km/h.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.

Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.



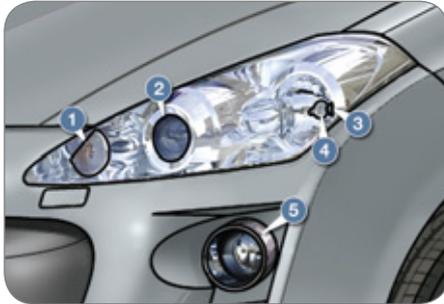
- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.

i Winterreifen montieren

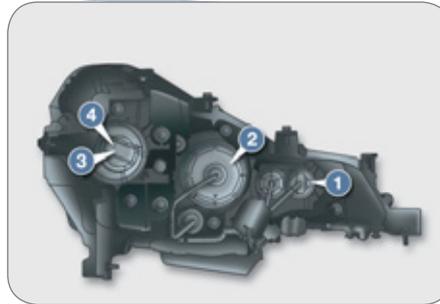
Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen auf Stahlfelgen bestücken, müssen Sie **unbedingt** spezielle Schrauben verwenden, die im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt erhältlich sind.

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

Frontleuchten



1. **Blinkleuchten**
(PY21W - 21 W)
2. **Abblendlicht (H11 - 55 W)**
oder Xenon-Lampe (D2S - 35 W)
3. **Standleuchten (W5W - 5 W)**
4. **Fernlicht (H7 - 55 W)**
5. **Nebelscheinwerfer**
(H11 - 55 W)



- !** Fassen Sie die Glühlampen mit einem trockenen Tuch an.
Säubern Sie die Scheinwerfer weder mit einem trockenen oder scheuernden Tuch noch mit einem Reinigungs- oder Lösungsmittel. Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser.

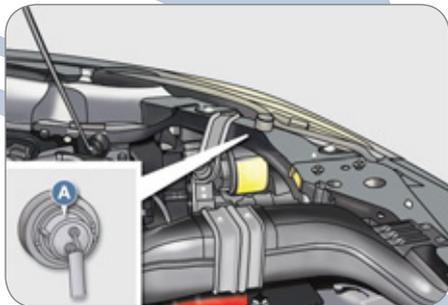
! **VORSICHT: STROMSCHLAGGEFAHR**

Xenon-Lampen müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt ausgetauscht werden.

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

PRAKTISCHE TIPPS

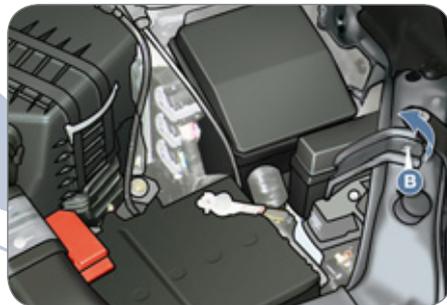
Austausch der Blinkleuchten (1)



- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung **A** nach links und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

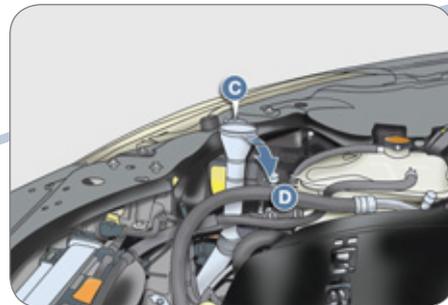
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zugang zu den Glühlampen auf der linken Seite



Wenn Sie eine Lampe auf der linken Seite austauschen wollen, entfernen Sie die Befestigungsschraube **B** des Relaiskastens und versetzen Sie ihn nach hinten.

Zugang zu den Glühlampen auf der rechten Seite



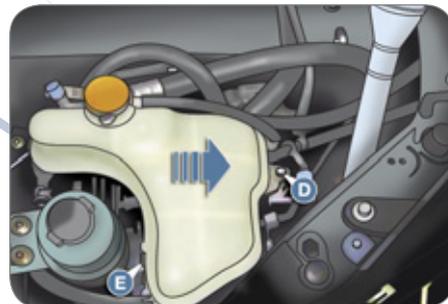
Wenn Sie eine Lampe auf der rechten Seite austauschen wollen:

- ☞ Entfernen Sie die Befestigung **C** des Behälters der Scheibenwaschanlage und versetzen Sie diese nach hinten.
- ☞ Entfernen Sie die Befestigungsschraube **D** des Kühlflüssigkeitsbehälters.

9

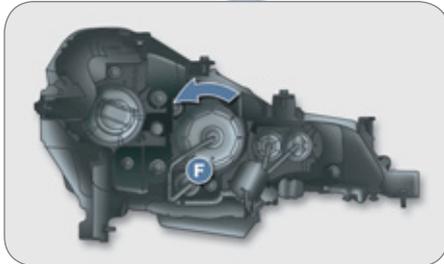
i

Farbige Glühlampen müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

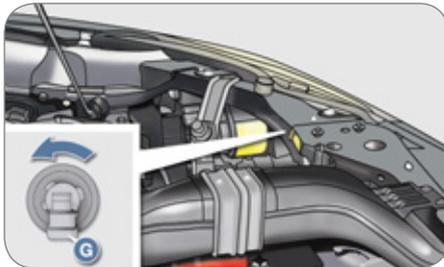


- ☞ Entfernen Sie die Klammer **E**, heben Sie den Behälter an und versetzen Sie ihn nach vorn.

Austausch der Glühlampen des Abblendlichts (2)

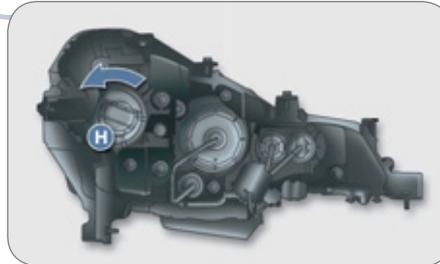


- ☞ Schrauben Sie den Deckel **F** ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder ab.

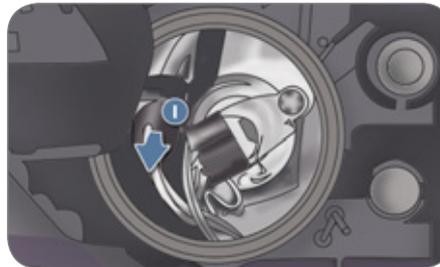


- ☞ Drehen Sie die Lampe **G** nach links und ziehen Sie sie heraus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der Standleuchten (3)

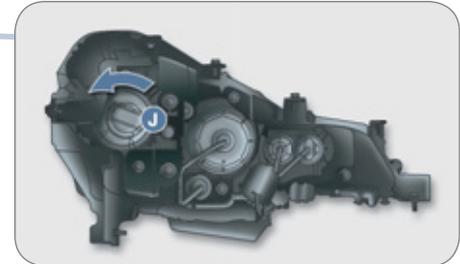


- ☞ Schrauben Sie den Deckel **H** ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder ab.



- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
 - ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der Glühlampen des Fernlichts (4)



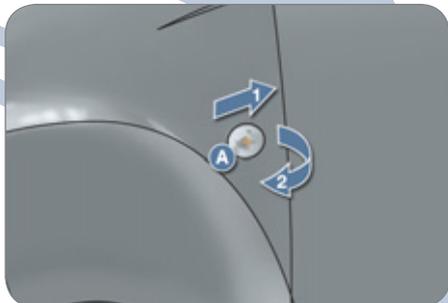
- ☞ Schrauben Sie den Deckel **J** ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder ab.



- ☞ Spreizen Sie die Feder **K**, um die Lampe freizugeben, und ziehen Sie sie heraus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

PRAKTISCHE TIPPS

Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker

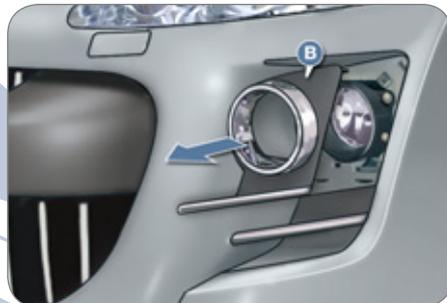


- ☞ Schieben Sie den Zusatzblinker **A** nach hinten und lösen Sie ihn.
- ☞ Haken Sie den Zusatzblinker aus.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab und tauschen Sie ihn aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einen Ersatzblinker erhalten Sie im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt.

Austausch der Nebelscheinwerfer (5)



- ☞ Ziehen Sie die Schutzkappe **B** ab, indem Sie sie nach vorn ziehen.



- ☞ Entfernen Sie die drei Schrauben **C** und ziehen Sie die Scheinwerferfassung zu sich heran.



- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder **D** ab.



- ☞ Drehen Sie die Lampe **E** nach links und ziehen Sie sie heraus. Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Leuchten hinten



1. Dritte Bremsleuchte (Dioden)
2. Bremsleuchten/Standleuchten (21/5 - W21W - 5 W)
3. Blinkleuchten (WY21W - 21 W)
4. Rückfahrcheinwerfer (W21W - 21 W)
5. Kennzeichenbeleuchtung (W5W - 5W)
6. Nebelleuchten (W21W - 21 W)

i Die bernsteingelben Glühlampen wie die der Blinker müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

Austausch der dritten Bremsleuchte (Dioden)

Jedweder Eingriff an Leuchten mit Dioden muss im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden.

Austausch der Bremsleuchten/ Standleuchten und der Blinkleuchten

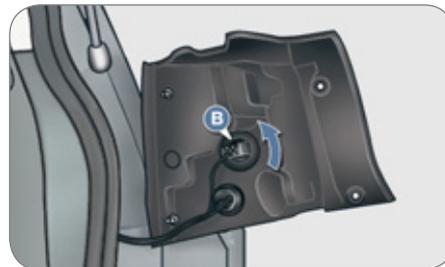
Diese beiden Glühlampen werden von außen bei geöffneter Heckklappe ausgetauscht:

☞ Öffnen Sie die Heckklappe (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen").



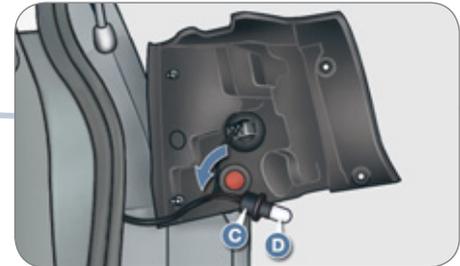
☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben **A** aus der Leuchte.

☞ Ziehen Sie die Leuchte von außen heraus.



☞ Drehen Sie die Lampenfassung **B** nach links und ziehen Sie sie ab.

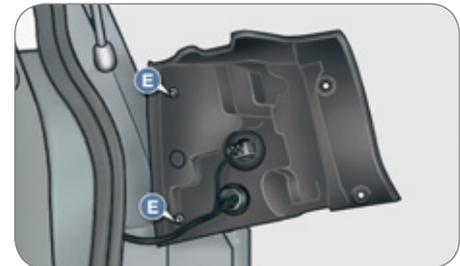
☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.



☞ Drehen Sie die Lampenfassung **C** nach links und ziehen Sie sie ab.

☞ Ziehen Sie die Lampe **D** heraus und tauschen Sie sie aus.

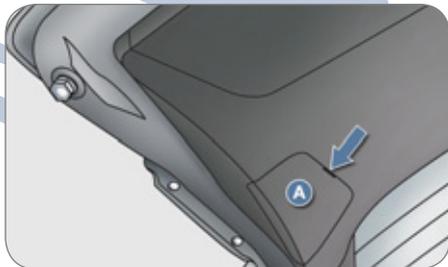
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



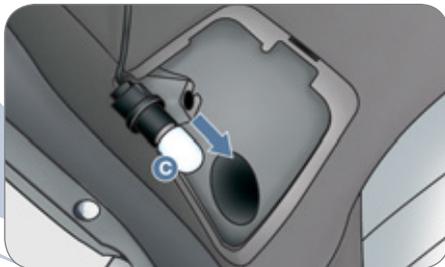
Richten Sie beim Wiedereinbau der Leuchte die beiden Zapfen **E** auf die Öffnungen am Fahrzeug aus.

PRAKTISCHE TIPPS

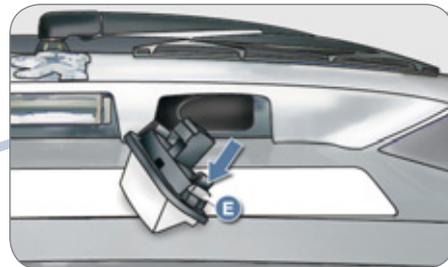
Austausch der Rückfahrcheinwerfer



- ☞ Öffnen Sie die Heckklappe ((siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen").
- ☞ Führen Sie von der Innenseite der Heckklappe aus einen Schraubenzieher in die Öffnung **A** der Abdeckung ein, um diese aufzuhebeln.

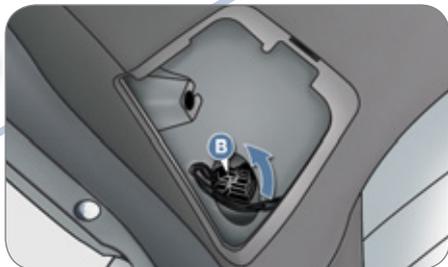


- ☞ Ziehen Sie die Lampe **C** heraus und tauschen Sie sie aus.
- ☞ Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

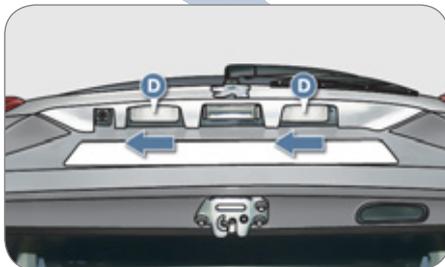


- ☞ Führen Sie einen Schraubenzieher in die Öffnung der transparenten Abdeckung ein, und drücken Sie auf die Sperrfeder **E**.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- ☞ Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

9



- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung **B** nach links und ziehen Sie sie heraus.

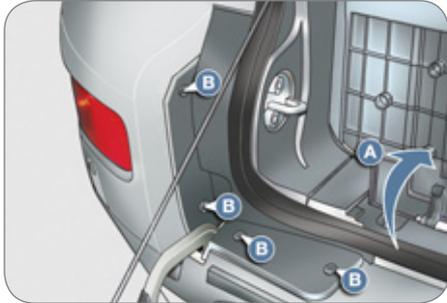


- ☞ Öffnen Sie die Heckklappe (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen"), um an die Kennzeichenbeleuchtung **D** zu gelangen,
- ☞ Ziehen Sie sie insgesamt heraus, indem Sie nach links auf die Leuchteinheit **D** drücken.

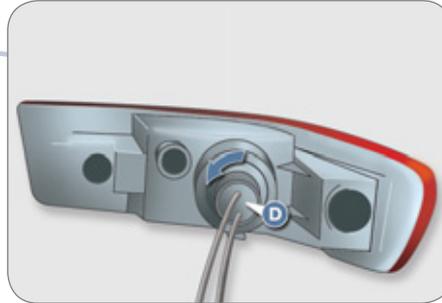


- ☞ Führen Sie beim Wiedereinbau der Leuchteinheit zuerst das Ende der Sperrfeder **F** ein und richten Sie dann die Sperrfeder **G** entsprechend aus.

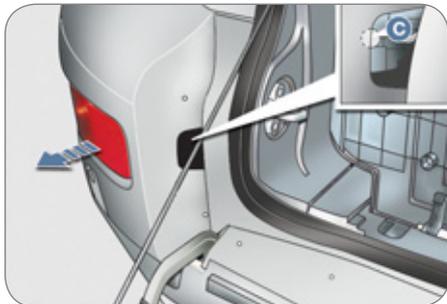
Austausch der Nebelleuchten



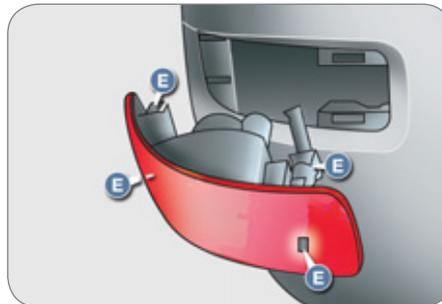
- ☞ Öffnen Sie die Heckklappe und die untere Heckklappe (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen") und klappen Sie die Abdeckung **A** ab.
- ☞ Entfernen Sie die 4 Klammern **B** mit einem Schraubenzieher, um die Leuchtenabdeckung zu lösen



- ☞ Drehen Sie Lampenfassung und Lampe **D** insgesamt nach links.
 - ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

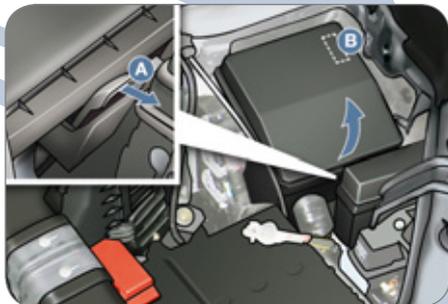


- ☞ Entfernen Sie die Schrauben **C** und ziehen Sie die Leuchteneinheit heraus.



- ☞ Richten Sie beim Wiedereinbau der Leuchteneinheit die Klammern **E** auf die Öffnungen an der Karosserie aus.

AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN



Zugang zum Werkzeug

Die Zange zum Abziehen der Sicherungen befindet sich im Sicherungskasten im Motorraum.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen").
- ☞ Drücken Sie auf den Haken **A** und öffnen Sie den Verschluss.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel ganz ab.
- ☞ Ziehen Sie die Zange **B** ab.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.



In Ordnung



Defekt

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

i Die Ersatzsicherungen befinden sich im Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.

i Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen und nicht nach den Richtlinien von eingebaut wurde, übernimmt PEUGEOT grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn die Stromaufnahme der zusätzlich angeschlossenen Geräte insgesamt 10 mA überschreitet.

Sicherungen am Armaturenbrett

Die Sicherungskästen befinden sich im unteren Teil des Armaturenbretts hinter geschlossenem Staufach (linke Seite).



Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Öffnen Sie den Deckel **A**.
- ☞ Ziehen Sie ihn zu sich, um ihn heraus zu ziehen.
- ☞ Tauschen Sie die Sicherung aus (siehe betreffenden Absatz).



Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
1*	30 A	Heizung
2	15 A	Bremsleuchten, dritte Bremsleuchte, Zentralsteuergerät BSI
3	10 A	Nebelschlussleuchten
4	30 A	Frontscheibenwischer und -waschanlage
5	10 A	Diagnosestecker
6	20 A	Zentralverriegelung, Außenspiegel
7	15 A	Autoradio, Telematik, Multifunktionsbildschirm, Freisprecheinrichtung
8	7,5 A	Schlüssel mit Fernbedienung, Steuergerät Klimaanlage, Bedienungsschalterleiste, Bedienungsschalter unter dem Lenkrad
9	15 A	Multifunktionsbildschirm, Kombiinstrument
10	15 A	Zentralsteuergerät BSI
11	15 A	Heckscheibenwischer
12	7,5 A	Kombiinstrument, Steuergerät Vierradantrieb, Bedienfeld Klimaanlage, Steuergerät ABS, Multifunktionsbildschirm, automatische Leuchtweitenverstellung Scheinwerfer, Sitzheizung, Steuergerät Airbags, Sensor Lenkradeinschlagwinkel, Schiebedach, Heckscheibenheizung, Fernbedienung
13	-	Nicht belegt
14	10 A	Lenkzündschloss
15	20 A	Schiebedach
16	10 A	Außenspiegel, Autoradio, Telematik

PRAKTISCHE TIPPS

Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Öffnen Sie den Deckel **A**.
- ☞ Ziehen Sie ihn zu sich, um ihn heraus zu ziehen.
- ☞ Tauschen Sie die Sicherung aus (siehe betreffenden Absatz).



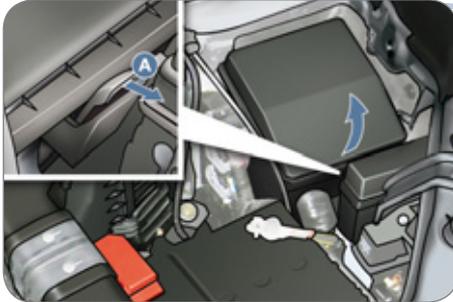
Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
17	10 A	Steuergerät Vierradantrieb
18	7,5 A	Rückfahrscheinwerfer, Steuergerät Einparkhilfe, Rückfahrkamera, Steuergerät Airbags
19	15 A	Steckdose für Zubehör
20*	30 A	Bedienungsschalter elektrische Fensterheber
21*	30 A	Heckscheibenheizung
22	7,5 A	Außenspiegelheizung
23	-	Nicht belegt
24	25 A	Elektrische Verstellung Fahrersitz, Fußraumbeleuchtung, Entriegelung der Rückbank
25	30 A	Sitzheizung



* Die Großsicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden.

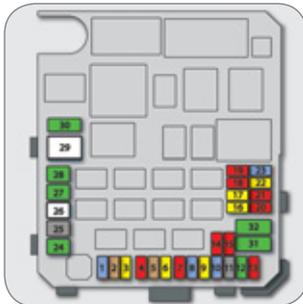
Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (linke Seite).



Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube (siehe Abschnitt "Öffnen/Schließen").
- ☞ Drücken Sie auf den Haken **A** und öffnen Sie den Verschluss.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel ganz ab.
- ☞ Tauschen Sie die Sicherung aus (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
1	15 A	Nebelscheinwerfer
2	7 A	Motorsteuergerät 2,4 l 16V
3	20 A	Steuergerät Automatikgetriebe
4	10 A	Hupe
5	7,5 A	Anlasser 2,4 L 16V
6	20 A	Scheinwerferwaschanlage
7	10 A	Klimaanlage
8	15 A	Motorsteuergerät 2,4 l 16V
9	-	Nicht belegt
10	15 A	Abtaufunktion Scheibenwischer
11	-	Nicht belegt
12	-	Nicht belegt
13	-	Nicht belegt
14	10 A	Fernlicht links
15	10 A	Fernlicht rechts
16	20 A	Abblendlicht links (Xenon)
17	20 A	Abblendlicht rechts (Xenon)
18	10 A	Abblendlicht links, manuelle und automatische Leuchtwertenverstellung Scheinwerfer
19	10 A	Abblendlicht rechts
20	-	Nicht belegt
21	10 A	Zündspulen

PRAKTISCHE TIPPS

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
22	20 A	Motorsteuergerät, Wassersensor im Dieseldieselfkraftstoff, Einspritzpumpe (Diesel), Luftmassenmesser, Wasseranzeigefühler, Lambdasonde, Nockenwellenpositionsgeber, Elektroventil Aktivkohlefilterbelüftung, Fahrzeuggeschwindigkeitssensor, Elektroventil variable Verteilung (VTC), Abgasrückführungsventil
23	15 A	Kraftstoffpumpe, Kraftstofftankanzeige
24*	30 A	Anlasser
25	-	Nicht belegt
26*	40 A	Steuergerät ABS, Steuergerät ASC
27*	30 A	Steuergerät ABS, Steuergerät ASC
28*	30 A	Kondensator-Ventilator
29*	40 A	Kühler-Ventilator
30	30 A	Sicherungskasten Innenraum
31	30 A	Audio-Verstärker
32	30 A	Steuergerät Motor

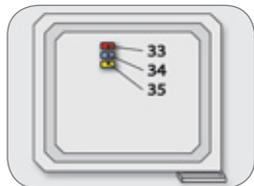
9



* Die Großsicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden.

Ersatzsicherungen

Die Ersatzsicherungen befinden sich unter dem Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.



Sicherung Nr.	Stärke
33	10 A
34	15 A
35	20 A



Der Deckel enthält keine Ersatzsicherungen von 7,5 A, 25 A oder 30 A. Wenn eine der Sicherungen mit diesen Amperewerten defekt wird, ersetzen Sie sie durch folgende Sicherung:

Eine **Sicherung von 7,5 A** muss gegen eine **Ersatzsicherung von 10 A**, eine **Sicherung von 25 A** gegen eine **Ersatzsicherung von 20 A** und eine **Sicherung von 30 A** gegen die **Sicherung der Audio-Anlage (Nr. 31)** ausgetauscht werden.

BATTERIE

Zugang zur Batterie



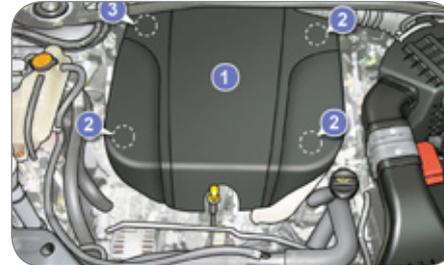
Die Batterie **A** befindet sich links im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

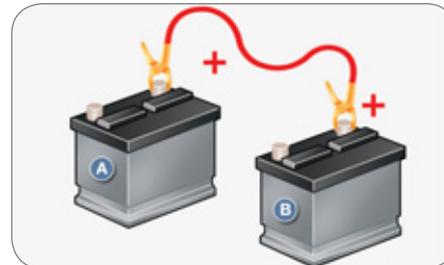
- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ stellen Sie die Haubenstütze fest.

Starten mit einer Fremdbatterie

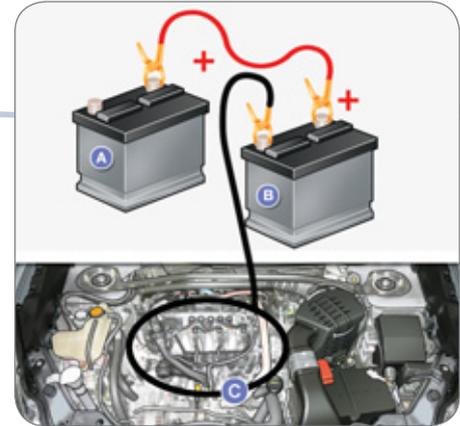
Suchen eines Masseanschlusspunktes am rechten Motorträger



- ☞ Heben Sie den vorderen Teil der Abdeckung **1** an, um die drei Klemmen **2** freizulegen.
- ☞ Ziehen Sie anschließend die Abdeckung **1** zu sich heran, um die Klemme **3** freizulegen und die Abdeckung zu entfernen.



- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.



- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an einen Massepunkt **C** des zu startenden Fahrzeugs an, der möglichst weit von der Batterie entfernt ist (z. B. an den rechten Motorträger).
- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs.
- ☞ Betätigen sie den Anlasser und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie die Kabel ab.

i Kontrollieren Sie regelmäßig den Elektrolytstand. Füllen Sie gegebenenfalls destilliertes Wasser nach.

PRAKTISCHE TIPPS

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Bauen Sie die Batterie aus und stellen Sie sie in einem belüfteten Raum auf.
- ☞ Entfernen Sie die Kontrollstopfen und füllen Sie gegebenenfalls den Flüssigkeitsstand mit destilliertem Wasser auf.
- ☞ Schließen Sie die Batterie an das Ladegerät an. Beachten Sie dabei die Gebrauchsanweisungen des Herstellers und laden Sie die Batterie.
- ☞ Klemmen Sie die Batterie vom Ladegerät ab und lassen Sie sie abkühlen.
- ☞ Füllen Sie gegebenenfalls den Flüssigkeitsstand mit destilliertem Wasser auf.
- ☞ Reinigen Sie vorsichtig die Oberseite der Batterie.
- ☞ Bringen Sie die Kontrollstopfen wieder an.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschließen der Batterie mit dem (+) Pol.



Beim Laden der Batterie ist es normal, dass diese sich erwärmt und das Elektrolyt siedet.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.



Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.
Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.

Schließen Sie Fenster, Schiebedach, Vordertüren und Heckklappe, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Folgende Systeme müssen Sie selbst neu initialisieren:

- die elektrischen Fensterheber mit Impulsschaltung,
- das Schiebedach,
- das bordeigene Navigationssystem.



Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Elektrolyt.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich und stark ätzend.

AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Wischerblatt vorne oder hinten entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Schieben Sie das Wischerblatt nach außen und ziehen Sie es ab.

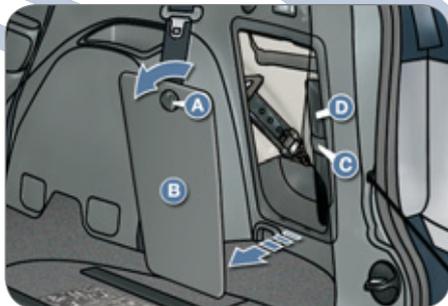
Wischerblatt vorne oder hinten einsetzen

- ☞ Vergleichen Sie vorne die Größe der Wischerblätter. Das kürzere Blatt muss auf der Beifahrerseite montiert werden.
- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

PRAKTISCHE TIPPS

FAHRZEUG ABSCHLEPPEN

Zugang zum Werkzeug



Abschleppöse und Werkzeug befinden sich in dem Staufach in der Kofferraumverkleidung rechts.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Drehen Sie den Knopf **A** nach links.
- ☞ Entfernen Sie den Deckel **B**.
- ☞ Entfernen Sie das Befestigungsband **C** und nehmen Sie die Werkzeugtasche **D** heraus.
- ☞ Entnehmen Sie der Tasche die Abschleppöse und das erforderliche Werkzeug.

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs auf einer Plattform



- ☞ Montieren Sie die Abschleppvorrichtung an der Abschleppöse **1** unter der vorderen Stoßstange.



Stellen Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf.

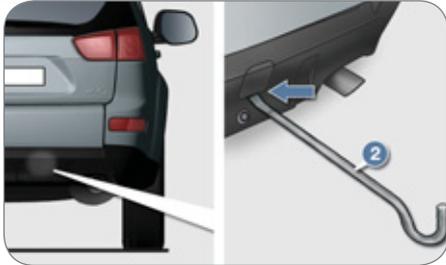


Schleppen Sie das Fahrzeug immer auf einer Plattform ab.

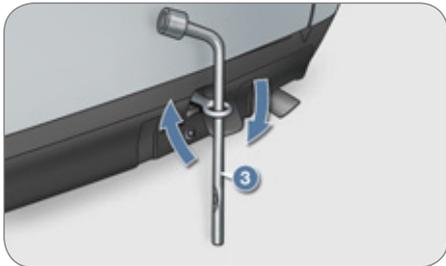
Schleppen Sie das Fahrzeug niemals auf den eigenen vier Rädern ab. Dabei könnte das Antriebssystem beschädigt werden.

Das Fahrzeug darf nicht auf den Vorder- oder Hinterrädern abgeschleppt werden, auch wenn es sich im Antriebsmodus "2WD" (Zweiradantrieb) befindet.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung in der hinteren Stoßstange mit der Kurbel des Wagenhebers **2** ab.



- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse mit dem Radschlüssel **3** bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an dem abgeschleppten Fahrzeug ein.

! Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.



Allgemeine Hinweise

- Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften. Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.
- Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs sitzen. Das Abschleppen auf Autobahnen und Schnellstraßen ist verboten.
- Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.
- Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.
- In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:
- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
 - Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
 - Abschleppen auf nur zwei Rädern,
 - keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

PRAKTISCHE TIPPS

KUPPLUNG FÜR ANHÄNGER, WOHNWAGEN...

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.



Wir empfehlen Ihnen, Original-PEUGEOT-Anhängerkupplungen und -kabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden, und die Anhängerkupplung von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt montieren zu lassen.

Erfolgt die Montage außerhalb des PEUGEOT-Händlernetzes, so sind unbedingt die elektrischen Vorrichtungen am Fahrzeugheck zu verwenden und die Empfehlungen des Herstellers zu beachten.

Das Fahren mit Anhängern beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistungen verringern. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % des zulässigen Gesamtzuggewichts reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlfüssigkeit.



Halten Sie beim Erscheinen dieser Meldung **unter Beachtung der Sicherheit an**.

Wenn die Meldung langsam blinkt, warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach.

Wenn die Meldung schnell blinkt, wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Reifen

Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.



Die untere Heckklappe darf nicht geöffnet werden, wenn Sie eine Anhängerkupplung benutzen.



DACHTRÄGER ANBRINGEN

Wenden Sie sich für die Montage von Längsträgern an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Achten Sie bei der Montage von Querträgern auf die richtige Positionierung, die durch Markierungen auf den Längsträgern kenntlich gemacht ist.

Verwenden Sie von PEUGEOT empfohlenes Zubehör und beachten Sie die Montagevorschriften des Herstellers.

Um Ladung auf dem Dach anzubringen, muss Ihr Fahrzeug mit Längsträgern ausgerüstet sein, auf denen dann Querträger montiert werden.

Die Längsträger können nicht demon­tiert werden.



Höchstzulässige Dachlast bei einer Ladehöhe bis höchstens 40 cm (außer Fahrradträger): 80 kg

Wenn die Ladehöhe über 40 cm hinausgeht, passen Sie sich mit der Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.

Halten Sie bitte die im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Beförderung von Gegenständen ein, die länger als das Fahrzeug sind.

PRAKTISCHE TIPPS

ZUBEHÖR

Die PEUGEOT-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.

Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.

Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die PEUGEOT-Garantie.

"Komfort":

Einparkhilfe hinten, Seitenvorhänge, Kühlbox...

"Transportlösungen":

Gepäckraumablagebox, Hundeschutzgitter, Dachträger, Fahrradträger für Dachreling, Skiträger, Dachkoffer...

Anhängerkupplung, diese muss grundsätzlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt montiert werden.

"Stil":

PVC-Türschwellen, Schmutzfänger hintern, 18-Zoll-Hortaz-Aluminiumfelgen, verchromte Türgriffschalen, Diffusor für Heckstoßstange, Kofferraumschwelle in gebürsteter Alu-Optik...

"Sicherheit":

Alarmanlagen, Scheibengravur, Diebstahlsicherung für Reifen, Verbandkasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Sitzerrhöhungen und Kindersitze, Reifendrucküberwachung, Antirutschhüllen...

"Schutz":

Teppichschoner*, Schrammschutzleisten...

"Multimedia":

Autoradios MP3/USB, Radiotelefon, Verstärker, Navigationssysteme, Freisprech-einrichtung, Lautsprecher, DVD-Spieler, Anschlussbausatz für MP3- oder CD-Spieler, Einparkhilfe hinten, Alarmanlage



Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den PEUGEOT-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.



Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.



Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

* Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner korrekt ausgerichtet und befestigt ist,
- legen Sie auf keinen Fall mehrere Teppichschoner übereinander.

MOTOREN UND GETRIEBE

Amtliche Varianten-/Versions-Bezeichnung	VUSFY0 - VVSFY0	VUSFY9 - VVSFY9	VU4HK8 - VV4HK8	VU4HK8 VU4HK8/1P VV4HK8 VV4HK8/1P
Motor	2,4 Liter		2,2 Liter HDi FAP	
Hubraum (cm ³)	2360		2179	
Bohrung x Hub (mm)	88 x 97		85 x 96	
Höchstleistung EG-Norm (kW)	125		115	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000		4000	
Maximales Drehmoment EG-Norm (Nm)	232		380	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4100		2000	
Kraftstoff	bleifrei		Diesel	
Katalysator	ja		ja	
Partikelfilter (FAP)	nein		ja	
Getriebe	mechanisch (5 Gänge)	CVT (6 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)	DCS (6 Gänge)
Ölfüllmenge (in Litern)				
Motor	-		5,25	

TECHNISCHE DATEN

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (IN KG)

Motoren	2,4 Liter				2,2 Liter HDi FAP			
Getriebe	mechanisch (5 Gänge)		CVT (6 Gänge)		mechanisch (6 Gänge)		DCS (6 Gänge)	
Amtliche Varianten/ Versions-Bezeichnung	VUSFY0	VVSFY0	VUSFY9	VVSFY9	V U4HK8	VV4HK8	VU4HK8/ 1P	VV4HK8/ 1P
Version	5 Plätze	7 Plätze	5 Plätze	7 Plätze	5 Plätze	7 Plätze	5 Plätze	7 Plätze
• Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1650	1685	1680	1715	1790	1825	1810	1845
• Zulässiges Gesamtgewicht	2290				2410		2410	
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung**	3870				4510		4510	
• Anhängelast ungebremst	750				750		750	
• Anhängelast gebremst***	1500				2000		2000	
• Zulässige max. Stützlast	75				100		100	

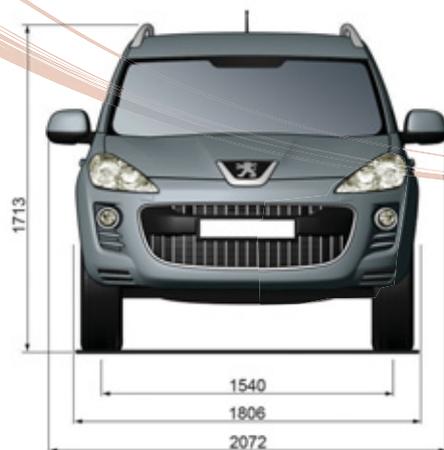
* Das Gewicht in fahrbereitem Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

*** Der Wert für den gebremsten Anhänger entspricht der Zugkapazität des Fahrzeugs bei einer Steigung von 12%.

Hohe Außentemperaturen können zum Schutz des Motors zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie die Anhängelast um 450 kg, wenn die Höhe um 1000 m steigt.

FAHRZEUGABMESSUNGEN (IN MM)



TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN



A. Typenschild

Diese Nummer befindet sich auf einem Schild an der Mittelsäule an der Beifahrerseite.

B. Seriennummer im Motorraum

Diese Nummer ist in der Nähe der Windschutzscheibe in die Karosserie eingraviert.

C. Amtliches Kennzeichen vorn

D. Reifen-/Lackaufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der mittleren Türsäule auf der Fahrerseite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Felgen und Reifen (bei Winterbetrieb: die Verwendung handelsüblicher, feingliedriger Schneeketten ist bei allen serienmäßig in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifengrößen möglich - nur für Deutschland),
- den Reifendruckwert des Ersatzrads,
- die Lackreferenz.



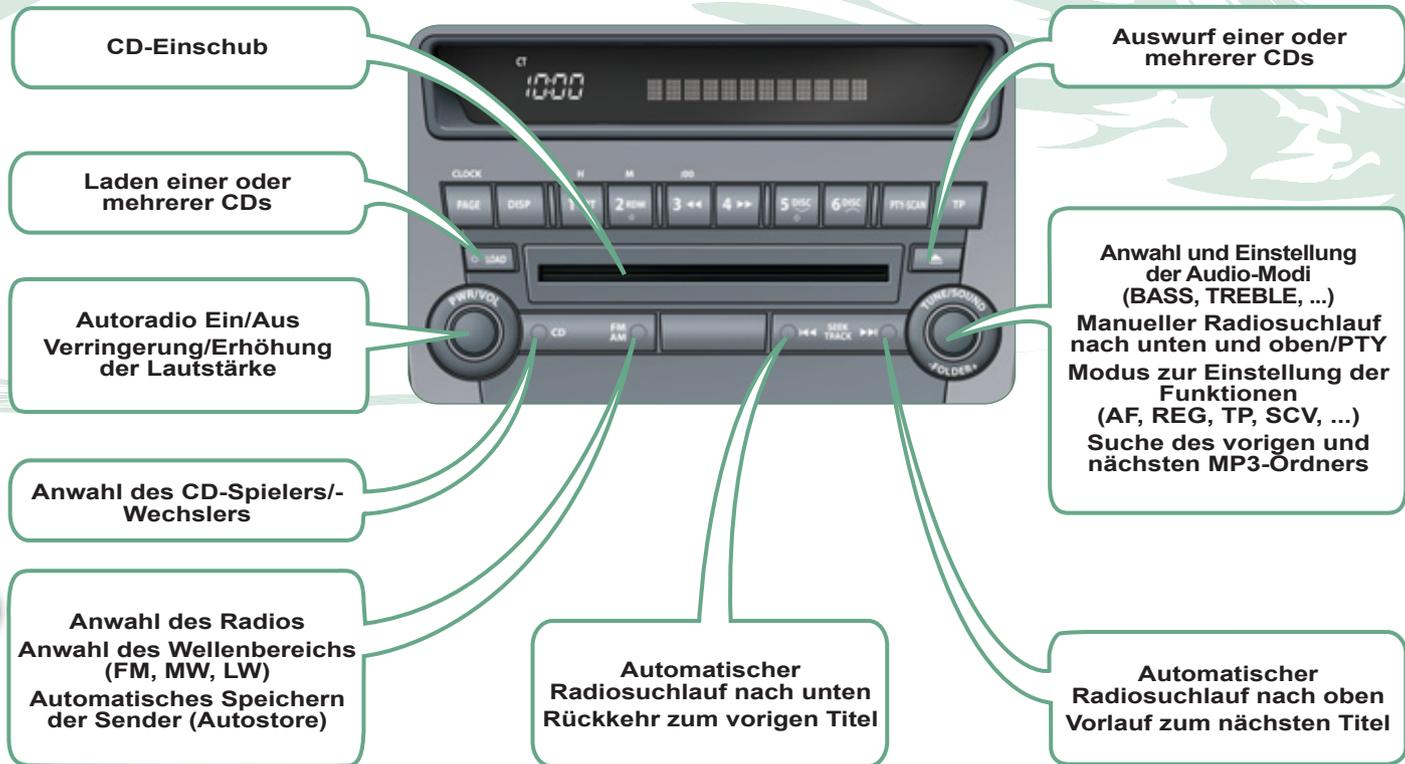
Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

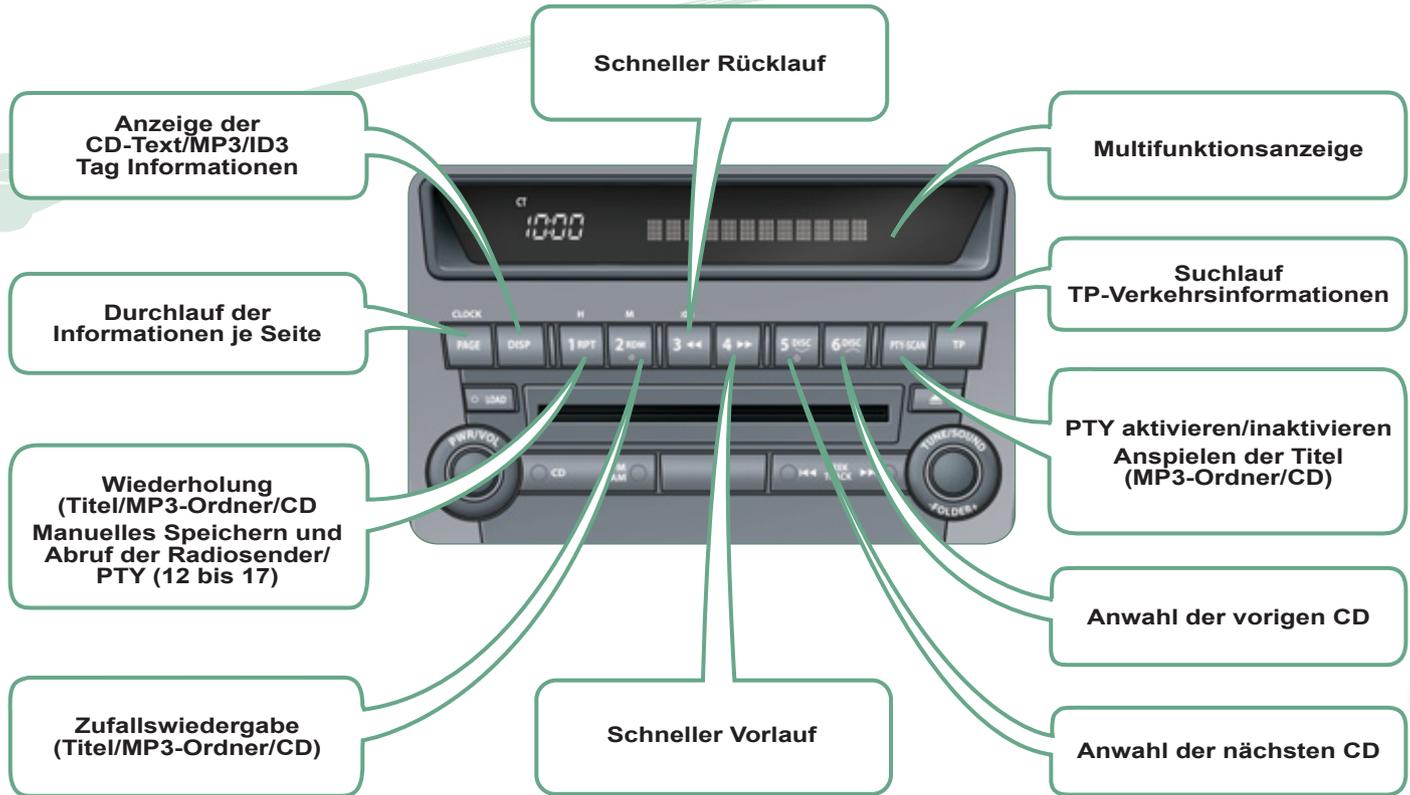


Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK

AUDIO-CD-ANLAGE





BEDIENUNGSSCHALTER AM LENKRAD



1. Ein/Aus und Anwahl des Radio- oder CD-Betriebs
2. Verringerung der Lautstärke
3. Erhöhung der Lautstärke
4. Radiosuchlauf nach oben/nächster Titel/schneller Vorlauf
5. Radiosuchlauf nach unten/voriger Titel/schneller Rücklauf

Sie sind betriebsbereit, wenn der Schlüssel im Zündschloss auf "ON" oder "ACC" steht.

Einschalten

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf Knopf 1.

Die vor dem Ausschalten zuletzt eingestellte Klangquelle schaltet sich ein.

Ausschalten

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf Knopf 1.

Anwahl der Klangquelle

Drücken Sie auf Knopf 1.

Die Klangquelle wechselt wie folgt: FM1/FM2/FM3/MW/LW/CD/FM1...

Lautstärkeregelung

Halten Sie Knopf 2 oder 3 gedrückt, um die Lautstärke zu verringern bzw. zu erhöhen.

Radiosuchlauf

Drücken Sie auf Knopf 4 oder 5, um zur nächsthöheren bzw. nächstniedrigeren Frequenz zu gelangen.

CD-Suchlauf

Drücken Sie auf Knopf 4 oder 5, um den nächsten bzw. vorigen CD-Titel anzuwählen.

Halten Sie Knopf 4 oder 5 gedrückt, um den laufenden CD-Titel schnell vor- bzw. zurücklaufen zu lassen.



Drücken Sie während der Wiedergabe eines Titels einmal auf Knopf 5, um an den Anfang dieses Titels zurückzukehren.

ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Einschalten



Drücken Sie auf den Knopf "PWR".

Die vor dem Ausschalten zuletzt eingestellte Klangquelle schaltet sich ein.

Die Funktionen des Autoradios sind betriebsbereit, wenn der Zündschlüssel auf "ON" oder "ACC" steht.

Ausschalten

Drücken Sie erneut auf den Knopf "PWR".

Lautstärkeregelung



Drehen Sie den Regler "VOL" nach links bzw. rechts, um die Lautstärke zu verringern bzw. erhöhen.

Klangregelung



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf "SOUND"; der Klangmodus wechselt wie folgt:

SUB PUNCH/TYPE/FIELD/
BASS/MID/TREBLE/FADER/
BALANCE/OFF.

Direkter Zugriff

Um direkt auf die individuellen Klangfunktionen zuzugreifen, drücken Sie diesen Knopf und halten Sie ihn gedrückt, drehen Sie ihn dann, um die Klangeinstellung Ihrer Wahl vorzunehmen.

Lassen Sie den Knopf los, um die Einstellung zu speichern.

"Hold" Modus

Wenn Sie diesen Knopf im Klangregelungsmodus länger als 2 Sekunden gedrückt halten, schaltet das System in den "Hold" Modus. Der gewählte Klangmodus bleibt eingestellt, bis Sie diesen Knopf erneut länger als 2 Sekunden drücken.



Der Klangregelungsmodus wird inaktiviert, wenn das Radio oder eine CD läuft oder der Knopf nach ca. 10 Sekunden nicht betätigt wurde.

Einstellung der musikalischen Richtung "TYPE"



Drehen Sie den Regler "SOUND"; die musikalischen Richtungen wechseln wie folgt:

CLASSIC/JAZZ/POP/ROCK/
HIP-HOP.

Wenn Sie die musikalische Richtung gewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung auf den Knopf "SOUND".

"CLASSIC": optimiert den Equalizer für besten Höreindruck bei klassischer Musik.

"JAZZ": optimiert den Equalizer mit Betonung der Bässe, des mittleren Frequenzbereichs und der Höhen bei Jazzmusik.

"POP": optimiert den Equalizer zur Betonung der Singstimme sowie der Bässe und Höhen bei Popmusik.

"ROCK": optimiert den Equalizer zur Harmonisierung von Klang und Rhythmus unter Betonung des mittleren Frequenzbereichs bei Rockmusik.

"HIP-HOP": optimiert den Equalizer zur Erzielung eines vollen Klangs unter Betonung der Bässe bei Hip-Hop-Musik.



Bei Änderung der Einstellung "TYPE" fällt der Ton kurzzeitig aus.

Einstellung des Surround-Effekts "FIELD"



Drehen Sie den Regler "SOUND"; der Surround-Effekt wechselt wie folgt:
NORMAL/STAGE/LIVE/HALL.

Wenn Sie den Surround-Effekt gewählt haben, drücken Sie den Knopf "SOUND" zur Bestätigung.

"NORMAL" erzeugt einen Klang, bei dem die Stimmen im Vordergrund zu hören sind und die Instrumente den Hörer umgeben.

"STAGE" erzeugt einen Klang, bei dem die Stimmen wie auf einer Bühne vom Hörer wahrgenommen werden.

"LIVE" erzeugt einen Klang vergleichbar einer Live-Show, wo der Klang den Hörer von allen Seiten umgibt.

"HALL" erzeugt einen Klang vergleichbar dem in einem Konzertsaal, wo der Klang reflektiert wird.

Regelung der Tiefen "BASS"



Drehen Sie den Regler "SOUND", um die gewünschte Tiefe einzustellen.

Regelung des mittleren Frequenzbereichs "MID"

Drehen Sie den Regler "SOUND", um den gewünschten Wert im mittleren Frequenzbereich einzustellen.

Regelung der Höhen "TREBLE"

Drehen Sie den Regler "SOUND", um die gewünschte Höhe einzustellen.

Regelung der Klangverteilung vorn/hinten "FADER"

Drehen Sie den Regler "SOUND", um die Balance zwischen vorderen und hinteren Lautsprechern einzustellen.

Regelung der Klangverteilung rechts/links "BALANCE"

Drehen Sie den Regler "SOUND", um die Balance zwischen linken und rechten Lautsprechern einzustellen.

Regelung der Lautstärke des Subwoofers "SUB PUNCH"

Drehen Sie den Regler "SOUND", um die Lautstärke des Subwoofers einzustellen.

Nur Fahrzeuge mit "Premium Sound" System verfügen gegebenenfalls über die Einstellung "SUB PUNCH".



Bei einer Änderung des "SUB PUNCH" fällt der Ton kurzzeitig aus.

Automatische Lautstärkeregelung "SCV"

Hiermit lassen sich die Einstellungen "VOLUME", "BASS", "MID" und "TREBLE" automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen.



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Knopf "SOUND", um in den Modus zur Einstellung der Funktionen zu gelangen.

Drücken Sie dann mehrfach hintereinander auf den gleichen Knopf; der Modus zur Einstellung der Funktionen wechselt wie folgt:

AF/CT/REG/TP-S/PTY (Sprachen)/SCV/PHONE/OFF.

Drehen Sie den Regler "SOUND" nach links bzw. rechts um die Funktion zu aktivieren bzw. zu aktivieren.



Bei Änderung der Einstellung "FIELD" fällt der Ton kurzzeitig aus.



Bei jeder Einstellung auf "0" ertönt ein akustisches Signal.

RADIO

Anwahl des Radiobetriebs



Drücken Sie auf den Knopf "PWR" oder "AM/FM", um das Radio einzuschalten.

Anwahl der Wellenbereiche



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf den Knopf "AM/FM", um die Wellenbereiche einzustellen; sie wechseln wie folgt: FM1/FM2/FM3/MW/LW/FM1...

Automatischer Sendersuchlauf



Drücken Sie auf den Knopf "SEEK ◀" bzw. "SEEK ▶", um den Suchlauf nach unten bzw. oben zu betätigen.

Der Suchlauf startet automatisch und bleibt beim zuerst aufgefundenen Sender stehen.

Manueller Sendersuchlauf



Drehen Sie den Regler "TUNE" nach links bzw. rechts, um den Suchlauf nach unten bzw. oben zu betätigen.

Manuelles Speichern der Sender

Sie können bis zu sechs Sender in jedem Wellenbereich speichern.

Jede neue Speicherung ersetzt die vorhergehende.



Drücken Sie auf einen der sechs Knöpfe "1" bis "6", bis ein akustisches Signal ertönt.

Der Ton fällt aus und setzt nach dem Speichern wieder ein.

Die Nummer des Speicherknopfs und der zugehörigen Senderfrequenz erscheinen in der Anzeige.

i Um die vorgegebene Speichereinstellung wiederherzustellen, drücken Sie auf den Knopf und lassen Sie ihn innerhalb weniger als zwei Sekunden wieder los.

Automatisches Speichern der Sender

Automatisch werden die Sender nur in den Wellenbereichen FM3, MW und LW gespeichert.

Jede neue Speicherung ersetzt die vorhergehende.

Der Speichervorgang kann automatisch gestartet werden, gleichgültig, welcher Wellenbereich eingestellt ist.



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Knopf "AM/FM".

Die sechs empfangsstärksten Sender werden gespeichert und den sechs Speicherplätzen entsprechend zugeordnet, beginnend mit dem schwächsten.

Abruf der gespeicherten Sender



Drücken Sie auf einen der sechs Knöpfe "1" bis "6". In der Anzeige erscheint der betreffende Sender des eingestellten Wellenbereichs.

i Beim Abklemmen der Batterie werden die gespeicherten Sender gelöscht.

RDS-SYSTEM

Mit der Funktion Radio Data System (RDS) können Sie bei FM-Frequenzen:

- Informationen wie beispielsweise den Sendernamen anzeigen lassen
- denselben Sender während der Fahrt durch verschiedene Regionen hören
- Verkehrsinformationen abhören.

Die meisten FM-Sender verwenden RDS. Diese Sender übertragen zusätzlich zu ihrem Sendeprogramm Nicht-Audio-Daten.

Anhand der so gesendeten Daten haben Sie Zugang zu verschiedenen Funktionen, dazu zählen hauptsächlich Sendername, automatische Senderverfolgung oder Abhören von Verkehrsinformationen.

Durch die Senderverfolgung können Sie einen Sender ununterbrochen hören. Unter bestimmten Umständen kann die RDS-Senderverfolgung jedoch nicht landesweit sichergestellt werden. Die Radiosender werden nicht überall ausgestrahlt, deshalb ist ein Radiosender im Laufe einer Fahrt möglicherweise nicht mehr verfügbar.



Die Funktionen "AF", "REG" und "TP" können über den Funktionseinstellmodus der Taste "TUNE" deaktiviert oder aktiviert werden.

Alternativfrequenzen "AF"

Ihr Radio prüft und wählt automatisch die günstigste Frequenz für den eingestellten Radiosender (sofern der Sender auf mehreren Sendestellen oder Frequenzen übertragen wird).

Die Frequenz einer Radiosendestelle ist im Umkreis von etwa 50 km empfangbar. Der Wechsel von einer Frequenz zu einer anderen kann während der Fahrt zu einer kurzen Empfangsunterbrechung führen.

Wenn der eingestellte Sender in der Region, in der Sie sich befinden, nicht über mehrere Frequenzen verfügt, können Sie die Senderverfolgung deaktivieren.

Regionale Senderverfolgung "REG"

Einige Sender sind in einem Sendernetz organisiert.

Sie senden in unterschiedlichen Regionen je nach Tageszeit unterschiedliche oder gemeinsame Programme.

Sie haben folgende Möglichkeiten für die Senderverfolgung:

- nur für einen Regionalsender
- für das gesamte Netz, wobei möglicherweise ein anderes Programm empfangen wird.



Wenn der gespeicherte Sender auf Langstrecken schwächer wird, sucht das Radio zuerst eine andere Frequenz für denselben Sender (AF). Falls dies nicht gelingt, sucht es eine Frequenz mit dem Regionalprogramm (REG) und wenn auch das nicht möglich ist, kehrt das Radio zum gespeicherten Sender zurück.

Verkehrsinformationen "TP"

Die Funktion "Traffic Program" (TP) schaltet automatisch und vorübergehend auf einen FM-Sender um, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.

Die laufende Wiedergabe eines Radiosenders bzw. einer Klangquelle wird dabei unterbrochen.

Nach den Verkehrsinformationen schaltet das System wieder auf den Radiosender bzw. die Klangquelle um, die vorher wiedergegeben wurden.



Drücken Sie die Taste "TP". Auf der Anzeige erscheint "TP". Ebenso erscheint "RDS", wenn der Sender den entsprechenden Dienst unterstützt.

Wenn das Radio Verkehrsinformationen empfängt, erscheint "TRAF INF" auf der Anzeige, anschließend die Frequenz des Senders und der Sendername.

Die Wiedergabelautstärke entspricht nicht der zuvor gehörten Klangquelle.

Nach der Ausstrahlung der Verkehrsinformationen wird die Wiedergabelautstärke auf den Wert vor der Unterbrechung zurückgestellt.



Wenn "TP" auf der Anzeige erscheint, unterbricht das Radio nur bei RDS-Sendern, die Verkehrsinformationen senden.

Warnmeldung "WARNUNG"

Eine Warnmeldung unterbricht automatisch und vorübergehend die laufende Wiedergabe eines FM-Senders oder einer Klangquelle.

Die Meldung "ALARM" erscheint auf der Anzeige und die Wiedergabelautstärke entspricht nicht der zuvor gehörten Klangquelle.

Nach der Warnmeldung wird die Meldung ausgeblendet und die Wiedergabelautstärke auf den Wert vor der Unterbrechung zurückgestellt.

Themenbezogener Programmtyp "PTY"

Einige Sender bieten die Möglichkeit, einen themenbezogenen Programmtyp vorrangig zu hören, der aus folgender Liste gewählt werden kann:

NEWS, AFFAIRS, INFO, SPORT, EDUCATE, DRAMA, CULTURE, SCIENCE, VARIED, POP M, ROCK M, EASY M, LIGHT M, CLASSICS, OTHER M, WEATHER, FINANCE, CHILDREN, SOCIAL, RELIGION, PHONE IN, TRAVEL, LEISURE, JAZZ, COUNTRY, NATION M, OLDDIES, FOLK M, DOCUMENT.

Suche einer PTY-Sendung



Drücken Sie die Taste "PTY". Drehen Sie den Regler "TUNE", um den gewünschten Programmtyp auszuwählen.

Nach zwei Sekunden sucht das Radio eine Ihrer Auswahl entsprechende Sendung; der ausgewählte PTY-Typ blinkt auf der Anzeige.

Wird ein Sender gefunden, erscheint dessen Sendername auf der Anzeige. "SEEK ◀" bzw. "SEEK ▶" drücken, um einen anderen Sender zu finden.



Der Ton wird während des Speichervorgangs unterbrochen.

Die Tastennummer und das zugehörige PTY-Programm erscheinen auf der Anzeige.



Um die Speichervoreinstellung wiederherzustellen, drücken Sie die Taste und lassen Sie sie in weniger als zwei Sekunden los.



Wenn kein passender Sender für Ihren gewählten Programmtyp zu finden ist, erscheint für fünf Sekunden "NONE" auf der Anzeige und das Radio kehrt zum zuvor gehörten Sender zurück.

Speichern eines PTY-Programms

Sie können bis zu sechs PTY-Programme speichern.

Jeder Speichervorgang ersetzt die vorhergehende Speicherbelegung.



Drehen Sie den Regler "TUNE", um das PTY-Programm einzustellen, das gespeichert werden soll.

Drücken Sie eine der Tasten "1" bis "6" länger als zwei Sekunden.

Ändern der Anzeigesprache des PTY-Programms



Drücken Sie die Taste "TUNE" länger als zwei Sekunden, um den Funktionseinstellmodus aufzurufen.

Drücken Sie anschließend mehrmals diese Taste; der Funktionseinstellmodus wechselt in folgender Reihenfolge: AF/CT/REG/TP-S/PTY (Sprachen)/SCV/PHONE/OFF.

Drehen Sie den Regler "TUNE" nach links oder nach rechts, um eine Sprache auszuwählen (ENGLISH, FRANCAIS, DEUTSCH, SVENSK, ESPAGNOL, ITALIANO).

Funktionseinstellmodus

Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der folgenden Funktionen.



Drücken Sie die Taste "TUNE" länger als zwei Sekunden, um den Funktionseinstellmodus aufzurufen.

Drücken Sie anschließend mehrmals diese Taste; der

Funktionseinstellmodus wechselt in folgender Reihenfolge:

AF/CT/REG/TP-S/PTY (Sprachen)/SCV/PHONE/OFF.

Drehen Sie den Regler "TUNE" entweder zum Deaktivieren der Funktion nach links ("OFF") oder zum Aktivieren nach rechts ("ON").



Während der Eingabe ist die Funktion "PHONE" nicht verfügbar.

Der Funktionseinstellmodus wird nach 10 Sekunden deaktiviert, wenn keine Eingabe erfolgt.

CD-SPIELER

Hiermit können Sie Audio-CDs (CD-DA, CD-Text, CD-R/RW) oder MP3-CDs abspielen.

Anwahl des CD-Spielers

Nach dem Einlegen einer CD mit der bedruckten Seite nach oben setzt sich der CD-Spieler automatisch in Betrieb.



Wenn bereits eine CD eingelegt ist, drücken Sie auf die Taste "CD".

"CD", Titelnummer und Laufzeit erscheinen in der Anzeige.



Legen Sie nur runde CDs ein. CDs von 8 cm müssen in die Mitte des CD-Einschubs eingelegt werden.

CD-Auswurf



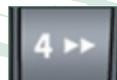
Drücken Sie auf diese Taste, um die CD aus dem Spieler zu entnehmen. Die Anlage schaltet automatisch auf Radiobetrieb um.



Wenn die CD nicht binnen fünfzehn Sekunden nach dem Auswerfen entnommen worden ist, wird sie neu in den Spieler geladen.

Audio-CD

Schneller Vor- bzw. Rücklauf



Halten Sie die Taste "◀◀" oder "▶▶" gedrückt, um den schnellen Rück- bzw. Vorlauf in Gang zu setzen.

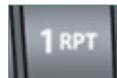
Die Wiedergabe beginnt, nachdem Sie die Taste losgelassen haben.

Anwahl eines Titels



Drücken Sie die Taste "◀◀" oder "▶▶", um den vorigen bzw. nächsten Titel auszuwählen.

Titelwiederholung



Drücken Sie die Taste "RPT", um den laufenden Titel zu wiederholen. In der Anzeige erscheint "RPT".

Drücken Sie die Taste erneut, um diesen Modus zu verlassen.

Zufallswiedergabe einer CD



Drücken Sie die Taste "RDM", um die Zufallswiedergabe der CD-Titel zu starten. In der Anzeige erscheint "RDM".

Drücken Sie die Taste erneut, um diesen Modus zu verlassen.

Anspielen der Titel



Drücken Sie die Taste "SCAN", um die ersten zehn Sekunden jedes einzelnen Titels der CD abspielen zu lassen. In der Anzeige erscheint "SCAN", während die betreffende Titelnummer blinkt.

Drücken Sie die Taste erneut, um diesen Modus zu verlassen.



Bei R/RW-CDs hängt die Tonqualität der Wiedergabe von der benutzten Codier-Software, dem CD-Brenner und der Brenngeschwindigkeit ab.

ANZEIGE VON CD-TEXT

Der CD-Player und der CD-Wechsler sind für die Anzeige von CD-Text-Informationen geeignet.



Drücken Sie mehrmals die Taste "DISP"; die CD-Text-Informationen erscheinen in folgender Reihenfolge:

DISC NAME/TRACK NAME/NORMAL DISPLAY MODE.



Wenn der Informationstext aus mehr als 12 Zeichen besteht, drücken Sie die Taste "PAGE", um den übrigen Text anzeigen zu lassen.

Sind keine CD-Text-Informationen verfügbar, erscheint "NOTITLE" in der Anzeige.

MP3-CD/ID3-TAG

Der CD-Player und der CD-Wechsler sind für das Abspielen von MP3-Dateien geeignet.

Diese Dateien müssen im Format ISO9660 Level 1/Level 2, Joliet oder Romeo auf CD-ROM, CD-R oder CD-RW gespeichert sein. Sie können maximal 255 Dateien und 100 Ordner auf 16 Ebenen enthalten.

Während der MP3-Wiedergabe kann ID3-Tag Version 1 angezeigt werden.



Bei CDs, die gleichzeitig CD-DA- und MP3-Dateien enthalten, beginnt die Wiedergabe automatisch mit den CD-DA-Dateien.

Um die Wiedergabe-Reihenfolge für die beiden Dateitypen zu tauschen, drücken Sie die Taste "CD" länger als zwei Sekunden, bis ein akustisches Signal zu hören ist.

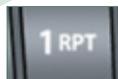
Bei Verwendung solcher CDs gelten die Funktionen "Wiederholung", "Zufallswiedergabe" und "Titel anspielen" nur für Dateien gleichen Formats.

Auswahl eines MP3-Ordners



Drehen Sie den Regler "FOLDER" entweder für das Wählen eines Ordners in aufsteigender Reihenfolge nach rechts oder für das Wählen eines Ordners in absteigender Reihenfolge nach links.

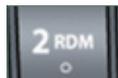
Wiederholen von Titeln innerhalb eines Ordners



Drücken Sie die Taste "RPT" länger als zwei Sekunden, um die Wiedergabe der Titel im aktuellen Ordner zu wiederholen. Auf der Anzeige erscheint "D-RPT".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

Zufallswiedergabe eines Ordners



Drücken Sie die Taste "RDM", um die Zufallswiedergabe der Titel im aktuellen Ordner zu starten. Auf der Anzeige erscheint "RDM".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

Zufallswiedergabe einer CD



Drücken Sie die Taste "RDM" länger als zwei Sekunden, um die Zufallswiedergabe der Titel aus allen Ordnern zu starten. Auf der Anzeige erscheint "D-RDM".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

Anspielen jedes Titels



Drücken Sie die Taste "SCAN", um die ersten zehn Sekunden jedes Titels aus allen Ordnern anzuhören. Auf der Anzeige erscheint "SCAN" und die jeweilige Titelnummer blinkt.

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

MP3-Anzeige/ID3-Tag

Beim Starten der Wiedergabe erscheint "READING" auf der Anzeige, das anschließend durch die Anzeige von Ordernummer, Titelnummer, Abspielzeit und "MP3" ersetzt wird.



Drücken Sie wiederholt die Taste "DISP"; die MP3-Informationen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

FOLDER NAME/TRACK NAME/NORMAL DISPLAY MODE.



Drücken Sie die Taste "DISP" länger als zwei Sekunden, um die ID3-Tag-Informationen abzurufen. Auf der Anzeige erscheint "TAG".

Drücken Sie wiederholt die Taste "DISP"; die ID3-Tag-Informationen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

ALBUM NAME/TRACK NAME/ARTIST NAME/NORMAL DISPLAY MODE.

Zum Deaktivieren dieser Informationen drücken Sie erneut die Taste "DISP" länger als zwei Sekunden.



Bestehen die Informationen aus mehr als 12 Zeichen, drücken Sie die Taste "PAGE", um die übrigen Zeichen anzeigen zu lassen.

Sind keine MP3- oder ID3-Tag-Informationen verfügbar, erscheint "NOTITLE" auf der Anzeige.



Bei CD-R/-RW hängt die Klangqualität von Encodersoftware, CD-Brenner und Brenngeschwindigkeit ab.

Je nach Struktur der Ordner und der MP3-Dateien auf der CD kann die Wiedergabe verzögert starten.

CD-WECHSLER

Siehe auch "Anzeige CD-Text" und "MP3-CD/ID3-Tag"

Auswählen der Klangquelle CD-Wechsler

Nach Einlegen mindestens einer CD mit der Druckseite nach oben schaltet sich der CD-Wechsler automatisch ein.

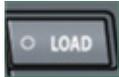


Wenn bereits eine CD eingelegt ist, drücken Sie die Taste "CD".

"CD", die CD- und Titelnummern sowie die Spielzeit erscheinen auf der Anzeige.

Einlegen einer CD

Der CD-Wechsler kann bis zu 6 CDs aufnehmen.



Drücken Sie kurz die Taste "LOAD". Auf der Anzeige erscheint "WAIT".

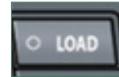
Wenn der CD-Wechsler bereit ist, leuchtet die Kontrolllampe der Taste "LOAD" auf und auf der Anzeige erscheint "LOAD DISC N° (1-6)".

Sind mehrere Einschübe nicht belegt, wählen Sie einen davon mit einer der "DISC"-Tasten aus.



Legen Sie nur runde CDs ein. CDs mit einem Durchmesser von 8 cm können nicht im CD-Wechsler abgespielt werden.

Einlegen aller CDs



Drücken Sie die Taste "LOAD" länger als zwei Sekunden.

Der CD-Wechsler wählt in aufsteigender Reihenfolge die Nummer eines freien Einschubs aus und wechselt in den Wartemodus.

Auf der Anzeige erscheint "LOAD DISC N° (1-6)"; legen Sie die CD in den entsprechenden Einschub.

Der CD-Wechsler wählt automatisch die Nummer des nächsten freien Einschubs aus und wechselt in den Wartemodus.

Wiederholen Sie die genannten Schritte, bis der CD-Wechsler vollständig belegt ist. Die Wiedergabe beginnt mit der zuletzt eingelegten CD.

Auswerfen einer CD



Drücken Sie diese Taste kurz, um die gegenwärtig abgespielte CD aus dem CD-Wechsler zu entnehmen.

Auswerfen aller CDs



Drücken Sie diese Taste länger als zwei Sekunden. Die gegenwärtig abgespielte CD wird ausgeworfen.

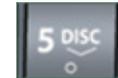
Nach Entnehmen dieser CD wird die nächste CD in entsprechender Reihenfolge automatisch ausgeworfen.

Wiederholen Sie die genannten Schritte, bis alle CDs entnommen wurden.



Wird eine CD nicht innerhalb von 15 Sekunden nach dem Auswerfen entnommen, wird diese wieder in den CD-Wechsler eingezogen.

Auswählen einer CD



Drücken Sie mehrmals bis zur gewünschten CD eine der "DISC"-Tasten. Das Symbol der ausgewählten CD erscheint auf der Anzeige.

Audio-CD

Schnellsuchlauf



alten Sie die Taste "◀◀" oder "▶▶" gedrückt, um einen Schnellsuchlauf vorwärts bzw. rückwärts auszuführen.

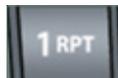
Die Wiedergabe startet wieder, sobald Sie die Taste loslassen.

Anwählen eines Titels



Drücken Sie die Taste "◀◀" oder "▶▶", um den vorhergehenden bzw. nächsten Titel anzuwählen.

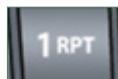
Wiederholen eines Titels



Drücken Sie die Taste "RPT", um die Wiedergabe des aktuellen Titels zu wiederholen. Auf der Anzeige erscheint "RPT".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

Wiederholen einer CD



Drücken Sie die Taste "RPT" länger als zwei Sekunden, um die Wiedergabe der Titel der aktuellen CD zu wiederholen. Auf der Anzeige erscheint "D-RPT".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

Zufallswiedergabe einer CD



Drücken Sie die Taste "RDM", um die Zufallswiedergabe der CD-Titel zu starten. Auf der Anzeige erscheint "RDM".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

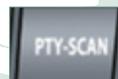
Zufallswiedergabe aller CDs



Drücken Sie die Taste "RDM" länger als zwei Sekunden, um die Zufallswiedergabe der Titel von allen CDs zu starten. Auf der Anzeige erscheint "D-RDM".

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.

Anspielen jedes Titels



Drücken Sie die Taste "SCAN", um die ersten zehn Sekunden jedes CD-Titels anzuspielden. Auf der Anzeige erscheint "SCAN" und die jeweilige Titelnummer blinkt.

Drücken Sie erneut diese Taste, um diesen Modus zu verlassen.



Bei CD-R/-RW hängt die Klangqualität von Encodersoftware, CD-Brenner und Brenngeschwindigkeit ab.

FEHLERMELDUNGEN

Wenn eine Fehlermeldung auf der Anzeige erscheint, können Sie sich mit folgender Tabelle über deren Bedeutung und über die Fehlerbehebung informieren.

ANZEIGE	BESCHREIBUNG	FEHLERBEHEBUNG
NO DISC	Keine CD eingelegt CD nicht kompatibel	Legen Sie eine CD ein.
ERROR 01	CD nicht korrekt eingelegt CD beschlagen	Legen Sie die CD mit der Druckseite nach oben ein. Trocknen Sie die CD ab.
ERROR 02	CD verschmutzt, zerkratzt oder verbogen Starke Erschütterungen des Fahrzeugs	Reinigen Sie die CD oder tauschen Sie sie aus. Starten Sie den Vorgang beim Nachlassen der Erschütterungen erneut.
ERROR 03	Fehler beim Einlegen oder Auswerfen Lesekopf nicht korrekt ausgerichtet	Werfen Sie die CD aus und legen Sie sie erneut ein. Ist das Auswerfen nicht möglich, lassen Sie das Autoradio überprüfen.
ERROR HOT	Auslösen des internen Temperaturschutzes	Warten Sie etwa 30 Minuten, bis sich das Autoradio abgekühlt hat.
ERROR	Kommunikationsfehler zwischen Autoradio und externem Gerät Versorgungsfehler des externen Geräts	Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

AUDIO- UND TELEMATIKANLAGE

AUDIO: Anzeige des Audio-Video-Betriebs (FM, CD, Musikserver, ...) oder des Navigationssystems (Karte) anwählen

VOL: Lautstärkeregelung im Audio-Video-Betrieb

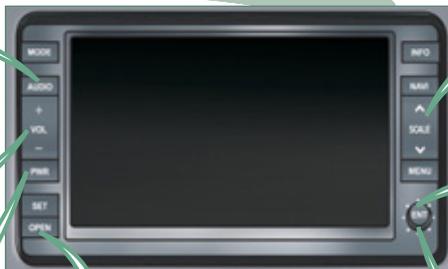
POWER: Ein/Aus Audio-Anlage (allein)

Ton aus-/einschalten
Voriger(s) oder nächster(s):

- Radiosender
- Audiotitel (CD)
- Kapitel (DVD)

Lautstärke im Audio-Betrieb regeln.

Klangquelle im Audio-Video-Betrieb (FM, CD, Musikserver, ...) wechseln.



SCALE: Kartenmaßstab ändern.

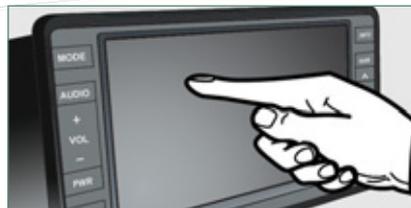
ENT: Wahl des auf dem Bildschirm angewählten Menüpunkts bestätigen.

Bei bestimmten Bedienungsschritten erfolgt die Bestätigung durch Berührung des Sensorbildschirms.

Angezeigte Karte durchlaufen lassen oder einen Menüpunkt anwählen.



OPEN: Bildschirm aufklappen und Zugang zum CD/DVD-Betrieb. Schließt sich auf einen zweiten Druck.



Berühren Sie den Bildschirm, um das System in Betrieb zu setzen.

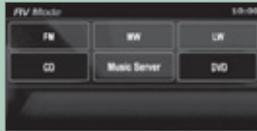
Benutzen Sie die Bildschirmtasten.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Bedienungsschritte, die seine ständige Aufmerksamkeit erfordern, grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.

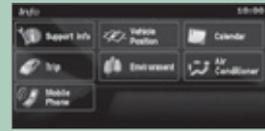


BESCHREIBUNG DER MENÜ-TASTEN



MODE: Menü **Audio-Video** für:

- Radio,
- Audio-CD, MP3 oder WMA,
- Musikserver,
- DVD.

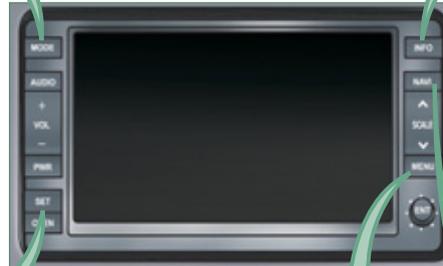


INFO: Menü **Informationen** zur Abfrage oder Einstellung bestimmter Fahrzeugparameter.



SET: Menü **Einstellungen**:

- zum Ausschalten des Bildschirms,
- zur Wahl der Klangregelung,
- zur Wahl der Bildqualität,
- zur Wahl der Sprache, der Zeitzone oder der Einheiten,
- zur Wahl der Bildgröße bei DVD,
- zur Wahl der Synthesestimme des Navigationssystems,
- der Farbabstimmung des Bildschirms oder der Anzeige des Audio-Video-Symbols,
- zur Einstellung bestimmter Ausstattungs-elemente Ihres Fahrzeugs.



MENU: **Navigationmenü** zur Wahl:

- eines Ziels,
- eines interessanten Orts (POI),
- einer erweiterten Suche je POI,
- eines der 20 vorigen Ziele,
- einer im Adressbuch gespeicherten Adresse,
- Rückkehr zum Wohnort,
- bestimmter Einstellungen des Navigationssystems,
- eines Routenbeispiels.



NAVI: Anzeige des aktuellen Standorts auf der **Karte**.

NAVIGATION-FÜHRUNG

GPS

Was ist ein Navigationssystem und was ist GPS?

Das bordeigene Navigationssystem führt den Fahrer auf einer gewählten Strecke zu dem von ihm vorgegebenen Ziel.

Es sucht zuerst das vom Benutzer gewünschte Ziel, berechnet die Strecke und erteilt dann Anweisungen zur Ziel-führung in graphischer Form und durch Ansage.



Das GPS (Global Positioning System) besteht aus mehreren rund um die Erde verteilten Satelliten. Sie senden kontinuierlich digitale Signale, die sich mit Lichtgeschwindigkeit ausbreiten, und zwar auf zwei verschiedenen Frequenzen.

Das System empfängt laufend seine Position im Verhältnis zu den georteten Satelliten sowie die Uhrzeit, zu der das Signal gesendet wurde.

Das Telematik-Steuergerät leitet daraus seine Position und damit die des Fahrzeugs ab.

Ein Verfahren zur Neupositionierung, das die auf der Festplatte enthaltene kartographische Datenbank nutzt, ermöglicht es, die Fahrzeugposition im Straßennetz neu zu bestimmen, um die Ortungsgenauigkeit zu verbessern.

Was ist für den richtigen Umgang mit dem System zu beachten?

Legen Sie keine Gegenstände auf der GPS-Antenne oder in ihrer Nähe ab.

Benutzen Sie kein digitales Kommunikationsgerät (PC, usw.) in der Nähe der GPS-Antenne.

Bringen Sie keine reflektierende Folie oder karbonhaltige Folien an der Windschutzscheibe an.

Die Messungen des Systems können ungenau sein, wenn sich das Fahrzeug:

- in einem Tunnel oder Parkhaus,
- unter einer Autobahn mit zwei Ebenen,
- in einem Gebiet mit vielen Hochhäusern,
- zwischen dicht stehenden Bäumen befindet.

Je nach Fahrzeugstandort und Empfang der GPS-Daten können die Informationen vorübergehend aus der Anzeige verschwinden.

Was ist ein POI (Point of Interest - Interessanter Ort)?



Ein POI wird durch ein Bildsymbol auf der Karte dargestellt. Es kann sich dabei um einen Flughafen, einen Bahnhof, ein Rathaus, usw. handeln...



Ihnen stehen bis zu 40 verschiedene Bildsymbole zur Verfügung (siehe Abschnitt "POI-Symbole").

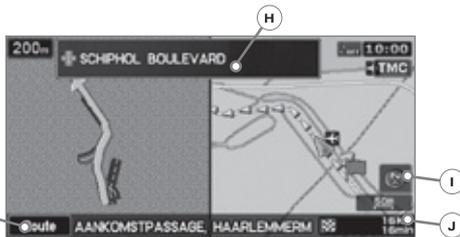
Sie sind in 5 Gruppen eingestuft, wobei jeder Gruppe eine Farbe zugeordnet ist:

- Handel, Finanzen und Geschäfte (grün),
- Autos und Reisen (dunkelblau),
- Restaurants (orange),
- Öffentliche Orte und Notdienste (braun),
- Unterhaltung und Sehenswürdigkeiten (blau).

Während der Zielführung auf der Karte angezeigte Informationen



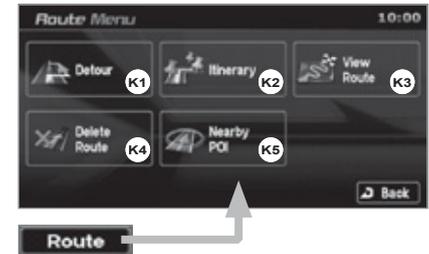
Anzeige eine Karte



Anzeige zwei Karten

- A. Symbol für Fahrmanöver: zeigt an, ob bei der nächsten vom System angegebenen Kreuzung links oder rechts abgebogen werden muss und in welcher Entfernung diese Kreuzung liegt.
- B. Strecke: gibt die Strecke bis zum Ziel an.
- C. Fahrzeugposition: gibt die Position des fahrenden Fahrzeugs an.
- D. TMC-Symbol: zeigt Verkehrsinformationen wie Staus, Bauarbeiten, usw. an.
Durch Antippen des Symbols können detaillierte TMC-Informationen abgerufen werden.
- E. Kartenausrichtung: gibt die Ausrichtung der angezeigten Karte an.
- F. Kartenmaßstab: gibt den Maßstab der angezeigten Karte an.
- G. Straßennamen: zeigt den Namen der Straße an, auf der sich das Fahrzeug befindet.
- H. Richtungsanzeiger: zeigt die Nummer der nächsten Straße oder den Namen der nächsten Straße an, bei der abgebogen werden muss.
- I. Symbol für Ziel/Zwischenziel: zeigt die Richtung zum Ziel oder Zwischenziel an.

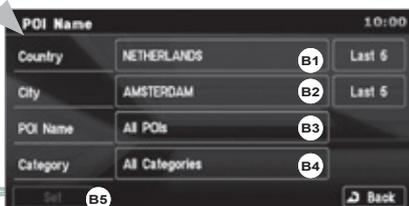
- J. Informationen über das Ziel/Zwischenziel: zeigt die Entfernung und die Zeit bis zur Erreichung des Ziels oder Zwischenziels an.



- K. Durch einen Druck gelangt man ins **Menü Route**, um:
 - K1 - die Route durch eine andere zu ersetzen, die einen Umweg durch ein besonders bezeichnetes Gebiet macht,
 - K2 - die Position des Ziels zu ändern, ein Zwischenziel hinzuzufügen und die Bedingungen zur Berechnung der Route zu ändern,
 - K3 - eine Route auf unterschiedliche Art anzuzeigen,
 - K4 - eine erstellte Route zu löschen,
 - K5 - die interessanten Orte (POI) in der Umgebung des derzeitigen Standortes zu suchen.

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK

Suche eines Ziels mit Hilfe einer Adresse oder interessanter Orte (POI)



A - Zur Auswahl eines Ortes mit Hilfe der Adresse oder des Straßennamens des Zielortes wählen Sie:

- A1 - das Land,
- A2 - die Stadt,
- A3 - die Straße,
- A4 - die Hausnummer,
- A5 - den Namen einer Kreuzung,
- A6 - Wahl zwischen Suche anhand einer Nummer oder einer Kreuzung.

B - Zur Auswahl eines Ortes mit Hilfe des Namens eines POI wählen Sie:

- B1 - das Land,
- B2 - die Stadt,
- B3 - den Namen eines gespeicherten POI,
- B4 - eine POI-Kategorie (Flughafen, Bowling, Bushaltestelle, Parkplatz, Tankstelle, Hotel, Kino, ...),
- B5 - eine detaillierte POI-Liste.

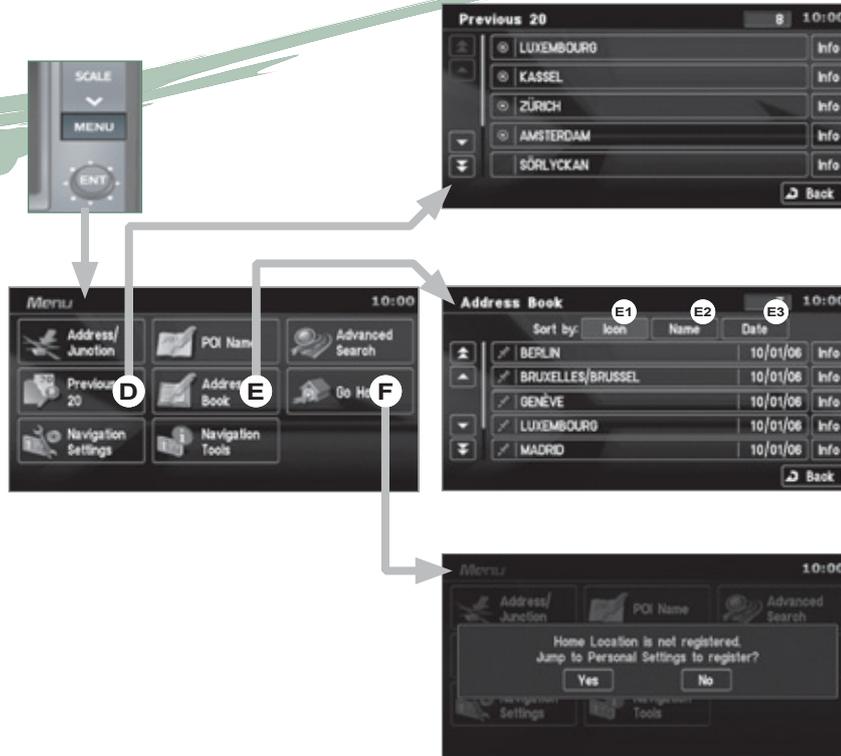
C - Auswahl eines Ortes mit Hilfe einer erweiterten Suche auf der Basis eines POI:

- C1 - rund um den derzeitigen Standort,
- C2 - auf der aktuellen Strecke,
- C3 - in der Umgebung des Ziels,
- C4 - in einer gewählten Straße,
- C5 - entlang einer Autobahn oder in der Umgebung der Ausfahrt,
- C6 - indem Sie die Karte durchlaufen lassen,
- C7 - indem Sie vom Ausgangspunkt der aktuellen Strecke ausgehen,
- C8 - indem Sie Breiten-/und Längengrad angeben.



In einem Umkreis von etwa 100 km verfügen Sie über maximal 100 interessante Orte (POI).

Suche anhand der vorherigen Ziele, einer gespeicherten Adresse oder Rückkehr zum Wohnort



D - Auswahl einesOrtes mit Hilfe eines der 20 vorigen Ziele

E - Auswahl eines Ortes mit Hilfe einer im Adressbuch gespeicherten Adresse, sortiert nach:

E1 - Symbol,

E2 - Name,

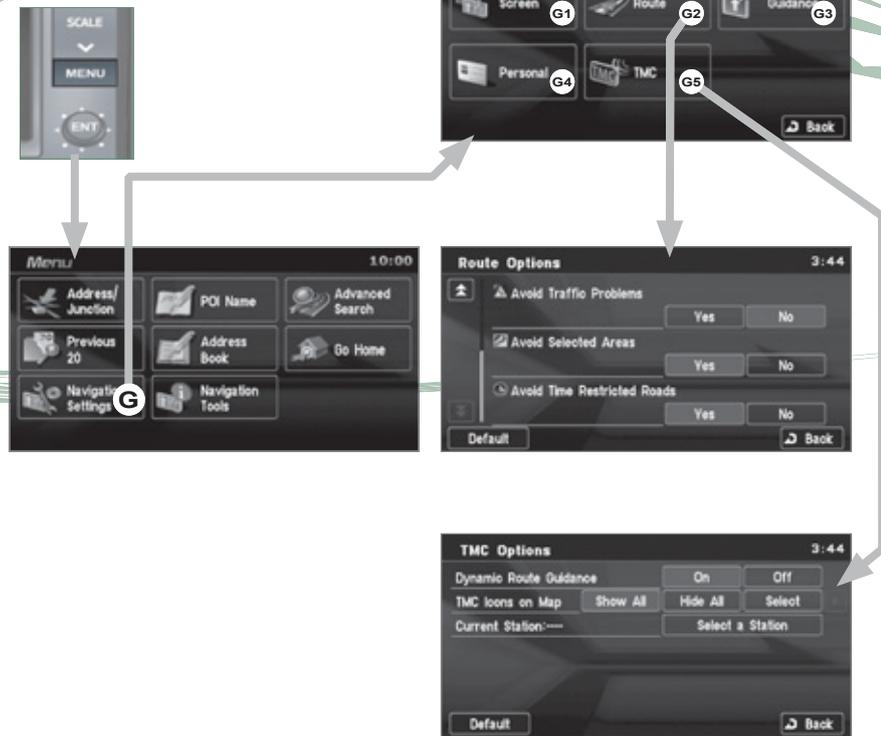
E3 - Datum.

F - Direkte Rückkehr zum Wohnort wählen.

Drücken Sie auf YES, um Ihren Wohnort zu speichern (beim ersten Mal).

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK

Navigationseinstellungen und -informationen (1/2)



- G - Mit dem Navigationssystem verbundene Funktionseinstellungen wählen:
- G1 - die Einstellungen der Bildschirm-anzeige wie:
 - 1 oder 2 Karten anzeigen,
 - POIs auf der Karte anzeigen oder nicht, die angewählten Symbole anzeigen,
 - Farben der Karte ändern,
 - Namen der aktuell befahrenen Straße anzeigen oder nicht,
 - Adresse der aktuell befahrenen Straße anzeigen oder nicht.
- G2 - Streckenbedingungen einstellen wie:
 - Verkehrsstörungen meiden,
 - ausgewählte Zonen meiden,
 - Strecken zu bestimmten Uhrzeiten meiden.
- G3 - Straßenführungsmodus und Anzeige der Ergebnisse der Straßensuche einstellen.
- G4 - einen Ort im Adressbuch speichern, ändern oder löschen.
- G5 - Verkehrsinformationen wie Staus oder Baustellen anzeigen und anwählen, indem die dynamische Zielführung gewählt wird.

Navigationseinstellungen und - informationen (2/2)



- H - Grundlegende Informationen zur Navigation und eine voreingestellte Strecke zu Vorführzwecken wählen, um mit:
- H1 - eine Umgehung zu wählen und bestimmte Gebiete zu meiden,
- H2 - einen Ort mit Hilfe einer erweiterten Suche auf der Basis eines POI entlang einer Autobahn oder in der Umgebung der Autobahnausfahrt zu wählen,
- H3 - die Vorführung zu starten/beenden,
- H4 - einen gespeicherten Kartenbildschirm abzurufen.

Auswahl von Symbolen interessanter Orte (POI) auf der Karte



Sie können bis zu 40 Symboltypen interessanter Orte auswählen, die auf Ihrem Kartenbildschirm angezeigt werden. Drücken Sie die Taste MENU und anschließend auf [Navigation/Settings].



POI icons on Map Show All Hide All Select

Drücken Sie auf [Screen] und anschließend auf [Select] in der Zeile der POI. Drücken Sie auf die [4], die angezeigt wird.



Drücken Sie auf den jeweiligen gewünschten POI.

Bei jeder Berührung eines POI ändert sich die Anzeige von [α] (α = der POI wird auf dem Bildschirm angezeigt).

Allgemein

City centre (Stadtzentrum)

Hamlet (Ortsbezeichnung)

Handel, Finanzen und Business (grün)

Major companies (Größere Firmen)

Shopping centre (Einkaufszentrum)

Autos und Reisen (dunkelblau)

PEUGEOT

Airport (Flughafen)

Bus station (Bushaltestelle)

Car hire (Autovermietung)

Commuter train station (Vorstadtbahnhof/Bahnhof)

Ferry terminal (Fährhafen)

Hotel

Park and ride (Pendlerparkplatz)

Parking (Parkplatz) (auf "+" drücken)

Petrol station (Tankstelle)

Rest area (Rastplatz)

Toll booth (Mautstation)

Tourist information (Touristeninformation)

Train station (Bahnhof)

Restaurant (orange)

Night life/Music club (Nachtleben/Nachtclub)

Restaurant

Öffentliche Einrichtungen und Notfalldienste (braun)

City hall (Rathaus)

Civic/Community centre (Bürgerzentrum)

Convention/Exhibition Centre (Kongresszentrum)

Hospital (Krankenhaus)

University/College (Universität/Schule)

Unterhaltung und Sehenswürdigkeiten (blau)

Amusement park (Vergnügungspark)

Bowling (Bowlingbahn)

Casino

Cinema (Kino)

Golf course (Golfplatz)

Historical monument (Historisches Denkmal)

Ice skating (Eisbahn)

Marina

Museum

Public sport airport (Luftsportverein)

Recreation area (Freizeitzentrum)

Ski resort (Skistation)

Sports complex (Sportzentrum)

Theatre/Opera (Theater/Oper)

Tourist attraction (Touristenattraktion)

Winery (Weinkeller)

Adresse eingeben und Zielführung aktivieren (1/2)

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	<p>Drücken Sie die Taste MENU.</p>	
	<p>Drücken Sie auf [Address/Junction].</p>	
	<p>Drücken Sie auf [Country] und geben sie den Namen des Landes auf dem Sensorbildschirm ein. Wenn ein Buchstabe des Ländernamens eingegeben und mindestens 5 Länder gefunden wurden, können Sie ein Land aus einer angezeigten Liste auswählen, drücken Sie ansonsten auf [List].</p>	
	<p>Last 6 Sie können eines der 5 zuletzt gewählten Länder auswählen, indem Sie auf [Last 5] in der Zeile "Country" drücken.</p>	
	<p>Drücken Sie auf [City] und dann auf [Keyword] und geben Sie den Namen der Stadt auf dem Sensorbildschirm ein. Wenn ein Buchstabe des Städtenamens eingegeben und mindestens 5 Städte gefunden wurden, können Sie eine Stadt aus einer angezeigten Liste auswählen, drücken Sie ansonsten auf [Liste].</p>	
	<p>Post Code Sie können eine Stadt anhand einer Postleitzahl auswählen. Drücken Sie auf [Post Code] und geben Sie die Zahl ein.</p>	
	<p>Last 6 Sie können eine der 5 zuletzt gewählten Städte auswählen, indem Sie auf [Last 5] in der Zeile "City" drücken.</p>	

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK

Adresse eingeben und Zielführung aktivieren (2/2)

Druck auf

Erläuterungen

Ergebnis

Street All Streets

Drücken Sie auf [Street] und geben Sie den Straßennamen auf dem Sensorbildschirm ein.

Wenn ein Buchstabe des Straßennamens eingegeben und mindestens 5 Straßen gefunden wurden, können Sie eine Straße aus einer angezeigten Liste auswählen, drücken Sie ansonsten auf [Liste].



House # All House Numbers

Drücken Sie auf [House #.] und geben Sie die Hausnummer auf dem Sensorbildschirm ein.

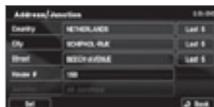


Junction All Junctions

Sie können anstelle der Nummer auch den Namen einer Kreuzung eingeben. Drücken Sie auf [Junction] und wählen sie den Namen aus einer angezeigten Liste.



Das erhalten Sie, wenn alle Informationen eingegeben worden sind:



/



11

Set

Wenn Sie mit den Informationen einverstanden sind, drücken Sie auf [Set], ansonsten auf eine der Tasten, um eine Korrektur vorzunehmen.



Start

Drücken Sie auf [Start], um die Zielführung zu starten.

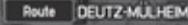


Verkehrsinformationen

Während der Navigation, liefert das System Ihnen die erhaltenen Verkehrsinformationen in Echtzeit.

Wenn die dynamische Zielführung über die Taste MENU, [Navigationseinstellungen] und [TMC] aktiviert wurde, wird Ihnen eventuell eine Ausweichstrecke vorgeschlagen.



Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	Drücken Sie auf [Route].	
	Drücken Sie auf [Neue Route zeigen]. Das System schlägt Ihnen eine Ausweichstrecke vor (dynamische Zielführung).	
	Drücken Sie auf [Zurück] um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Das System fordert Sie auf, die neue Strecke zu bestätigen oder abzulehnen.	
	Drücken Sie auf [Ja], um Ihre Auswahl zu bestätigen. Das System zeigt die neue Strecke an. Drücken Sie auf [Nein], wenn Sie nicht speichern möchten.	

AUDIO - VIDEO

RADIO, RDS, AF, REG, TP, PTY

Was ist RDS?

RDS Mit der Funktion Radio Data System (RDS) können Sie bei FM-Frequenzen:

- denselben Sender während der Fahrt durch verschiedene Regionen hören (sofern die Sendestellen dieses Senders das entsprechende Gebiet abdecken)
- Verkehrsinformationen abhören
- den Sendernamen anzeigen lassen usw.

Die meisten FM-Sender verwenden RDS.

Diese Sender übertragen zusätzlich zu ihrem Sendeprogramm Nicht-Audio-Daten.

Anhand der so gesendeten Daten haben Sie Zugang zu verschiedenen Funktionen, dazu zählen hauptsächlich die Anzeige des Sendernamens, das Abhören von Verkehrsinformationen oder die automatische Senderverfolgung.

Durch die Senderverfolgung können Sie einen Sender ununterbrochen hören. Unter bestimmten Umständen kann die RDS-Senderverfolgung jedoch nicht landesweit sichergestellt werden. Die Radiosender werden nicht überall ausgestrahlt, deshalb ist ein Radiosender im Laufe einer Fahrt möglicherweise nicht mehr verfügbar.

RDS-Senderverfolgung

AF Ihr Radio prüft und wählt automatisch die günstigste Frequenz für den eingestellten Radiosender (sofern der Sender über mehrere Sendestellen oder Frequenzen übertragen wird).

Die Frequenz einer Radiosendestelle ist im Umkreis von etwa 50 km empfangbar. Der Wechsel von einer Frequenz zu einer anderen kann während der Fahrt zu einer kurzen Empfangsunterbrechung führen.

Wenn der eingestellte Sender in der Region, in der Sie sich befinden, nicht über mehrere Frequenzen verfügt, können Sie die automatische Senderverfolgung deaktivieren.

Regionale Senderverfolgung

REG Einige Sender sind in einem Sendernetz organisiert.

Sie senden in unterschiedlichen Regionen je nach Tageszeit unterschiedliche oder gemeinsame Programme.

Sie haben folgende Möglichkeiten für die Senderverfolgung:

- nur für einen Regionalsender,
- für das gesamte Netz, wobei möglicherweise ein anderes Programm empfangen wird.

Verkehrsinformationsfunktion

TP Die Funktion Traffic Program (TP) schaltet automatisch und vorübergehend auf einen FM-Sender um, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.

Die laufende Wiedergabe eines Radiosenders bzw. einer Klangquelle wird dabei unterbrochen.

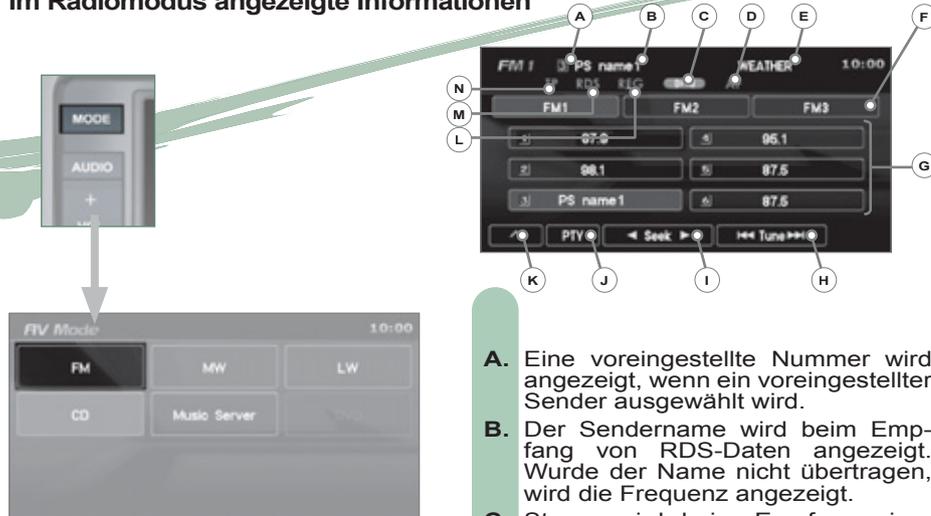
Nach den Verkehrsinformationen schaltet das System wieder auf den Radiosender bzw. die Klangquelle um, die vorher wiedergegeben wurden.

Programmtypen

PTY Einige Sender bieten die Möglichkeit, einen themenbezogenen Programmtyp vorrangig zu hören, der aus folgender Liste gewählt werden kann:

NEWS, AFFAIRS, INFOS, SPORT, EDUCATE, DRAMA, CULTURE, SCIENCE, VARIED, POP M, ROCK M, EASY M, LIGHT M, CLASSICS, OTHER M, WEATHER, FINANCE, CHILDREN, SOCIAL, RELIGION, PHONE IN, TRAVEL, LEISURE, JAZZ, COUNTRY, NATION M, OLDIES, FOLK M, DOCUMENT.

Im Radiomodus angezeigte Informationen



- A.** Eine voreingestellte Nummer wird angezeigt, wenn ein voreingestellter Sender ausgewählt wird.
- B.** Der Sendername wird beim Empfang von RDS-Daten angezeigt. Wurde der Name nicht übertragen, wird die Frequenz angezeigt.
- C.** Stereo wird beim Empfang einer Stereosendung angezeigt.
- D.** AF wird angezeigt, wenn die AF-Funktion aktiviert ist.
- E.** PTY (Programmtyp) wird angezeigt, wenn die empfangenen RDS-Daten angezeigt werden.
TRAFINF wird bei einer Unterbrechung für Verkehrsinformationen angezeigt.
ALARM wird bei einer Unterbrechung für Notfallmeldungen angezeigt.
- F.** Anzeige von 6 gespeicherten Sendern.

- G.** Zum Empfangen des gespeicherten Senders.
Gedrückt halten, um einen Sender zu speichern.
- H.** Zum Ändern der Frequenz in Schritten.
Gedrückt halten, um die Frequenz kontinuierlich zu ändern.
- I.** Zum Suchen von Sendern, die gerade ausgestrahlt werden und am aktuellen Ort empfangbar sind, bis ein Sender gefunden wird.
- J.** Zum Anzeigen des Voreinstellungsbildschirms für die Programmtypen, z. B.: Sport, Rock, Klassik, Informationen usw. Drücken Sie zum Verlassen erneut auf PTY.
- K.** Drücken Sie diese Taste, um das Untermenü anzeigen zu lassen.
- L.** REG wird beim Empfang von Daten der Regionalfrequenzen angezeigt.
- M.** RDS wird beim Empfang von RDS-Daten angezeigt.
- N.** TP wird angezeigt, wenn die Verkehrsinformationen im Standbymodus sind.

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK

Radio, Einstellen eines FM-Senders und Speichern

Druck auf

Erläuterungen

Ergebnis

MODE

Drücken Sie die Taste MODE.



FM

Drücken Sie auf FM. Auf dem Bildschirm erscheinen per Voreinstellung die Sender auf FM1.



◀◀ Tune ▶▶

Drücken Sie auf [◀◀ Tune], um zur nächstniedrigeren Frequenz zu gelangen oder auf [Tune ▶▶], um zur nächsthöheren Frequenz zu gelangen. Die Frequenz ändert sich in Schritten von 0,1 MHz.

Wenn Sie den Finger gedrückt halten, wird automatisch ein Sender eingestellt.



◀ Seek ▶

Mit [◀ Seek] oder [Seek ▶] können Sie den automatischen Suchlauf starten, der so lange sucht, bis er die Sender, die auf der gerade befahrenen Strecke empfangen werden können, gefunden hat.



PTY

Sie können auch eine Suche nach Programmtyp starten, indem Sie auf [PTY] drücken.

3 107.9

Wenn Sie die Frequenz gewählt haben, halten Sie den Finger auf dem Sender gedrückt (Bspl. 3), um ihn zu speichern.

Der Name des Senders wird angezeigt, wenn er verfügbar ist.



Auto-Store

Auf FM3 können Sie 6 Sender, die auf der gerade befahrenen Strecke empfangen werden können, automatisch speichern, indem Sie auf [^] und dann [Auto Store] drücken.



Radio, RDS-Einstellungen

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	Drücken Sie die Taste MODE.	
	Drücken Sie auf FM. Der Bildschirm zeigt standardmäßig die Sender in FM1 an.	
	Drücken Sie auf [^].	
	Drücken Sie auf [RDS Settings].	
	Drücken Sie auf [On] bzw. [Off], um folgende Funktionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren: <ul style="list-style-type: none"> - AF: automatische Suche nach der günstigsten Frequenz - REG: Umschalten auf die Regionalfrequenzen - TP: automatische Auswahl der Sender, die Verkehrsinformationen ausstrahlen 	

CD-Spieler

Mit Ihrer Audio- und Telematikanlage können Sie Audio-CDs (CDDA, CD-Text, CD-R/RW) oder MP3- und WMA-CDs hören.

Hören einer Audio-CD



Nach Einlegen einer Audio-CD erfolgt die Wiedergabe der Titel automatisch; die Titel können auf der Festplatte gespeichert werden.

Durch den gleichzeitigen Zugriff auf den Musikerkennungsdienst "CCDB von Gracenote" auf der Festplatte können die Titelinformationen abgerufen werden.

Speichern auf dem Musikserver

Die Titel von Audio-CDs (nicht MP3/WMA) können mit etwa vierfacher Geschwindigkeit auf die Festplatte überspielt werden (Bsp.: 60 Minuten Spielzeit in 15 Minuten) und auf dem Musikserver gespeichert werden.

Das aufgezeichnete Klangbild kann dabei durch ein Rauschen beeinträchtigt werden und die Klangqualität entspricht möglicherweise nicht dem Original.

Die auf dem Musikserver gespeicherten Titel können nicht auf einen anderen Datenträger kopiert werden (CD-R/-RW, HDD, usw.).

Zuvor gespeicherte Titel können nicht erneut von derselben CD überspielt werden.

Das Abstellen des Motors oder das Entnehmen der CD während des Speichervorgangs führt zu fehlerhaften Titeln.

Während der Aufzeichnung kann es zu Verzögerungen beim Navigationssystem kommen.

Die Übertragung kann aufgrund der Geräteauslastung oder des Zustands der Audio-CD mit weniger als der vierfachen Geschwindigkeit erfolgen.

Sollten Sprünge oder sonstige Fehler auftreten, gehen Sie zum Titelanfang zurück und starten Sie die Aufzeichnung erneut.

Auch wenn es zwischen den CD-Titeln keine Pausen gibt, wird eine kurze Zwischenzeit zwischen den Titeln auf der Festplatte gespeichert.

Was ist Gracenote CDDB?



Die Titelinformationen des aktuellen Stücks können anhand der Datenbank "Gracenote CDDB" auf der Festplatte abgerufen werden.

Das Unternehmen Gracenote verwendet diese Norm, um Musiktitel und die zugehörigen Informationen zu bestimmen; dazu zählen:

- Titel des Albums
- Name des Interpreten
- Titelbezeichnungen
- Genre...

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.gracenote.com.

Die im Gerät integrierte Datenbank Gracenote CDDB kann nicht uneingeschränkt für den Inhalt der Daten garantieren. Sie können diese Datenbank mit Hilfe einer separat zu erwerbenden DVD aktualisieren.

Urheberrechte

Mit Ihrer Audioanlage können Sie Musik hören, die in der Regel entsprechend den geltenden nationalen und internationalen Vorschriften urheberrechtlich geschützt ist. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich und beachten Sie die entsprechenden Vorschriften.

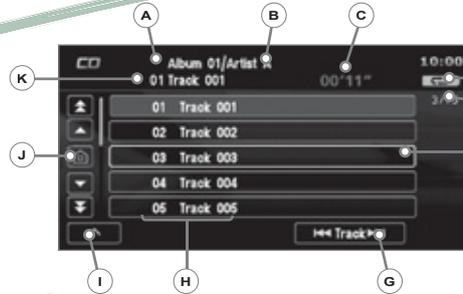
Im CD-Betrieb und beim Speichern einer CD angezeigte Informationen



Die CD-Taste ist nur aktiv, wenn sich eine CD im Laufwerk befindet.



Drücken Sie auf Open, um den Bildschirm senkrecht zu stellen.



- A. Zeigt den Namen des Albums für den laufenden Titel an.
- B. Zeigt den Namen des Interpreten für das laufende Album an.
- C. Zeigt die Wiedergabezeit des laufenden Titels an.
- D. Zeigt den derzeit eingestellten Wiedergabemodus an.
- E. Position des Cursors und Gesamtzahl der Titel im Album.
- F. Zeigt den derzeit eingestellten Menüpunkt an.
- G. Durchlauf der Titel nach oben oder unten. Halten Sie den Finger gedrückt, um einen Titel schnell zurück- oder vorlaufen zu lassen.

- H. Zeigt Nummer und Namen des Titels an. Während der Fahrt sind sie nicht verfügbar und können nicht angewählt werden.
- I. Zeigt das Untermenü an.
- J. Versetzt den Cursor im laufenden Titel
- K. Zeigt Nummer und Namen des laufenden Titels an.



- L. Während des Speichervorgangs erscheint dieses Symbol in Rot. Es erlischt, wenn alle Speichervorgänge beendet sind. Die Zahl gibt in Prozent den Gesamtanteil der bereits auf der Festplatte gespeicherten Titel der CD an. 00 %, wenn erst ein Titel gespeichert wurde.
- M. Die nicht gespeicherten Titel werden in Blau angezeigt. Für Titel, deren Speicherung beendet ist, erscheint kein Symbol.

Wiedergabe einer CD

Druck auf

Erläuterungen

Ergebnis

MODE

CD

Drücken Sie die Taste MODE und dann CD, wenn sich bereits eine CD im Laufwerk befindet.



Legen Sie andernfalls eine CD ins Laufwerk ein. Die Wiedergabe startet automatisch.



Anwahl eines Titels

Drücken Sie auf [◀◀ Track], um den vorigen Titel anzuwählen oder an den Anfang des laufenden Titels zu springen.

Zum schnellen Rücklauf halten Sie den Finger gedrückt.

◀◀ Track ▶▶

Drücken Sie auf [Track ▶▶], um den nächsten Titel anzuwählen.

Zum schnellen Vorlauf halten Sie den Finger gedrückt.



Wechsel des Wiedergabemodus

^

Drücken Sie [^], um ins Untermenü zu gelangen.

Repeat

Drücken Sie [Repeat], um den Titel endlos wiederholen zu lassen (Titelwiederholung). Drücken Sie [^] und dann [Repeat], um zu stoppen.

Scan

Drücken Sie [Scan], um jeden Titel ca. 9 Sekunden lang anspielen zu lassen (Anspielen der Titel). Drücken Sie [^] und dann [Scan], um zu stoppen, oder drücken sie (innerhalb der 9 Sekunden) auf den laufenden Titel, um die Wiedergabe dieses Titels zu starten.

Random

Drücken Sie [Random], um die Titel in zufälliger Reihenfolge abspielen zu lassen. Drücken Sie [^] und dann [Random], um zu stoppen.



Aufzeichnen einer CD auf dem Musikserver (1/3)

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	<p>Automatische Aufzeichnung aller Titel</p> <p>Alle Titel werden automatisch aufgezeichnet, wenn eine CD eingelegt wird. Die automatische Aufzeichnung ist standardmäßig ab Werk eingestellt.</p>	
	<p>Wenn Sie den Aufzeichnungsmodus geändert haben (manuell oder erster Titel), drücken Sie während der Wiedergabe einer CD auf [^], um das Untermenü aufzurufen.</p>	
	<p>Drücken Sie auf [REC Setting].</p>	
	<p>Drücken Sie auf [Auto REC.] und bestätigen Sie mit [Back].</p>	
	<p>Werfen Sie anschließend die aktuell wiedergegebene CD aus und legen Sie erneut eine CD ein. Die Aufzeichnung aller Titel beginnt.</p>	
	<p>Wenn Sie die aktuell wiedergegebene CD aufzeichnen wollen, drücken Sie auf [^], um das Untermenü aufzurufen, und drücken Sie auf [REC Start].</p>	



Wird während der Aufzeichnung ein anderer (bereits aufgezeichneter) Titel ausgewählt, wird der Aufzeichnungsvorgang fortgesetzt und der neu ausgewählte Titel abgespielt.
Wird ein anderer (nicht aufgezeichneter) Titel ausgewählt, wird der laufende Aufzeichnungsvorgang abgebrochen und die Aufzeichnung des neu ausgewählten Titels beginnt. Dieser Titel wird während der Aufzeichnung abgespielt.

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK

Aufzeichnen einer CD auf dem Musikserver (2/3)

Druck auf

Erläuterungen

Ergebnis



Manuelle Einzelaufzeichnung

Sie können die Titel einzeln manuell aufzeichnen.
Nach dem Einlegen einer CD und während der Wiedergabe drücken Sie auf [^], um das Untermenü aufzurufen.



REC. Setting

Drücken Sie auf [REC Setting].



Manual REC. Menu

Drücken Sie auf [Manual REC] und bestätigen Sie mit [Back].

Back



01 Track 001

Wählen Sie nach der manuellen Programmierung den aufzuzeichnenden Titel aus und drücken Sie auf [^].



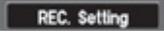
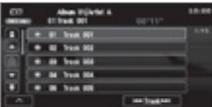
REC. Start

Drücken Sie auf [REC Start], die Aufzeichnung des ausgewählten Titels beginnt.



Wird während der Aufzeichnung ein anderer Titel ausgewählt, wird der Aufzeichnungsvorgang abgebrochen und der neu ausgewählte Titel abgespielt.

Aufzeichnen einer CD auf dem Musikserver (3/3)

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
 	<p>Automatische Aufzeichnung des ersten Titels</p> <p>Sie können die automatische Aufzeichnung des ersten Titels programmieren, wenn eine CD eingelegt wird. Nach dem Einlegen einer CD und während der Wiedergabe drücken Sie auf [^], um das Untermenü aufzurufen.</p>	
  	<p>Drücken Sie auf [REC Start.], anschließend auf [Single REC.] und bestätigen Sie mit [Back].</p>	
  	<p>Werfen Sie anschließend die aktuell wiedergegebene CD aus und legen Sie erneut eine CD ein. Die Aufzeichnung des ersten Titels beginnt.</p> <p>Wenn Sie den ersten Titel der aktuell wiedergegebenen CD aufzeichnen wollen, drücken Sie auf [^], um das Untermenü aufzurufen, und drücken Sie auf [REC Start].</p>	
<p> Wird während der Aufzeichnung ein anderer Titel ausgewählt, wird der Aufzeichnungsvorgang abgebrochen und der ausgewählte Titel abgespielt.</p>		
	<p>Abbrechen der automatischen oder manuellen Aufzeichnung</p> <p>Drücken Sie während der Aufzeichnung einer CD oder eines CD-Titels auf [^], um das Untermenü aufzurufen.</p>	
	<p>Drücken Sie auf [REC Stop], die Aufzeichnung wird abgebrochen.</p>	

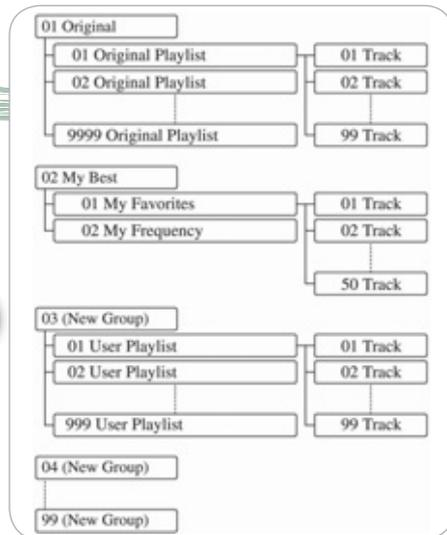
Allgemeines zum Musikserver Was ist der Musikserver?

Mit Ihrer Audio- und Telematikanlage können Sie Audio-CDs auf einen Musikserver kopieren (bis zu 2500 Titel auf eine 10 GB-Festplatte).

Die Titel auf Audio-CDs (nicht MP3 und WMA) können mit etwa vierfacher Geschwindigkeit auf der Festplatte gespeichert und auf dem Musikserver abgelegt werden.

Siehe Abschnitt "Speichern einer CD".

Der Musikserver ermöglicht es Ihnen dann, Gruppen und Tracklisten zu erstellen.



Gruppe "Original", Nummer 01:

01 Original Dies ist der Speicherplatz der Original-Playliste, die automatisch (nicht manuell) erstellt wird, wenn ein Titel einer Audio-CD gespeichert wird.

Er kann nicht umbenannt oder gelöscht werden.

In dieser Gruppe können Sie bis zu 9999 Playlisten speichern.

Gruppe "My Best", Nummer 02:

02 My Best Dies ist der Speicherplatz der Playlisten, usw., die automatisch anhand der Daten auf dem Musikserver erstellt werden.

Er kann nicht umbenannt oder gelöscht werden.

Hier werden die Gruppen "My Favorites" und "My Frequency" gespeichert.

Gruppe "New Group" für den Benutzer, Nummer 03 bis 99:

03 (New Group) Dies ist der Speicherplatz der Benutzer-Playlisten.

In dieser Gruppe können Sie bis zu 9999 Playlisten speichern.

Die Gruppe kann erstellt, umbenannt oder gelöscht werden.

Listen "Original Playlist":

01 Original Playlist Dies sind Original-Playlisten, die automatisch (nicht manuell) beim Speichern einer Audio-CD erstellt werden.

Die Listen und Interpreten können umbenannt oder gelöscht werden. Auch das Genre kann eingestellt werden.

Liste "My Favorites":

01 My Favorites Dies ist der Speicherplatz für Ihre bevorzugten Titel.

Sie können sie aus der Liste löschen und die Reihenfolge ihrer Wiedergabe ändern.

Liste "My Frequency":

02 My Frequency Dies ist der Speicherplatz für die am häufigsten benutzten Playlisten aus der **Originalliste**. Sie können keine Titel hinzufügen und auch ihre Reihenfolge nicht ändern.

Liste "User Playlist":

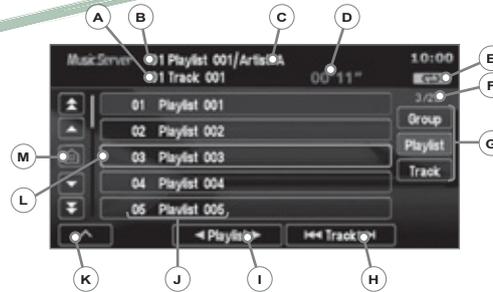
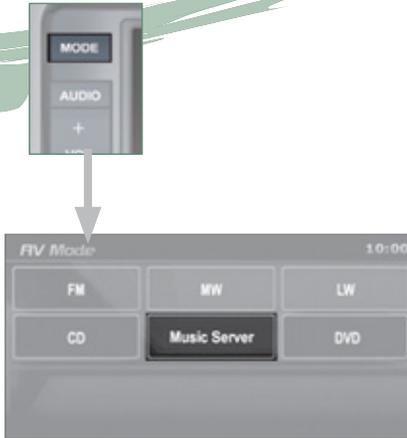
01 User Playlist Dies ist der Speicherplatz einer Playliste mit Titeln, die der Benutzer aus der **Originalliste** ausgewählt hat.

Wenn Sie einen Titel aus der Originalliste löschen, wird er auch in der Benutzerliste gelöscht.

Die Liste und der Interpret können umbenannt oder gelöscht werden.

Sie können Titel hinzufügen oder ihre Reihenfolge ändern.

Informationsanzeigen im Musikservermodus



- A.** Nummer und Bezeichnung des aktuellen Titels werden angezeigt.
- B.** Nummer und Bezeichnung der aktuellen Liste werden angezeigt.
- C.** Der Name des Interpreten wird für die aktuelle Playliste angezeigt.
- D.** Die Spielzeit des aktuellen Titels wird angezeigt.
- E.** Der aktuell eingestellte Abspielmodus wird angezeigt.
- F.** Gruppenlisten: Cursorposition und Gesamtzahl der Gruppen.
Playlisten: Cursorposition und Gesamtzahl der Playlisten.
Titellisten: Cursorposition und Gesamtzahl der Titel.

- G.** Anzeigen der Gruppenliste, der Playliste und der Titelliste.
- H.** Durchblättern der Titel, nach oben oder nach unten.
Gedrückt halten für schnellen Rück- oder Vorlauf in einem Titel.
- I.** Durchblättern der Playlisten, nach oben oder nach unten.
- J.** Gruppenlisten: Nummer und Bezeichnung der Gruppe.
Playlisten: Nummer und Bezeichnung der Playliste.
Titellisten: Nummer und Bezeichnung des Titels.
- K.** Anzeigen des Untermenüs.
- L.** Zeigt das aktuell gewählte Element an.
- M.** Versetzen des Cursors auf den aktuellen Titel.

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK

Wiedergabe eines Titels oder einer Playliste auf dem Musikserver

Druck auf

Erläuterungen

Ergebnis

MODE

Music Server

Drücken Sie die Taste MODE und dann Music Server.



Die Playlisten werden endlos wiederholt.

Der Server kann einen Titel abspielen und gleichzeitig einen Titel von einer CD speichern. Das Ende des Speichervorgangs muss abgewartet werden, bevor dieser Titel abgespielt werden kann.

Anwahl eines Titels

Drücken Sie auf [◀◀ Track], um zum vorigen Titel oder an den Anfang des laufenden Titels zu springen.

Zum schnellen Rücklauf halten Sie den Finger gedrückt.

◀◀ Track ▶▶

Drücken Sie auf [Track ▶▶], um den nächsten Titel anzuwählen.

Zum schnellen Vorlauf halten Sie den Finger gedrückt.

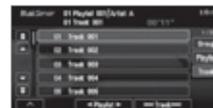


Anwahl einer Playliste

Drücken Sie auf [◀ Playlist], um die vorige Playliste anzuwählen.

◀ Playlist ▶

Drücken Sie auf [Playlist ▶], um die nächste Playliste anzuwählen.

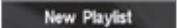


Group
Playlist
Track

Drücken Sie diese Tasten, um zwischen den Gruppen, Playlisten und Titeln umzuschalten.

Sie können nicht direkt von den Gruppen auf die Titel umschalten.

Erstellen einer Gruppe und einer Playliste auf dem Musikserver

Druck auf	Erläuterungen	Ergebnis
	<p>Erstellen einer Gruppe</p> <p>Drücken Sie [^], um das Untermenü aufzurufen.</p>	
 	<p>Drücken Sie [New Group], geben Sie den Gruppennamen ein und drücken Sie auf [SET]. Die Gruppe wird auf dem Server gespeichert.</p>	
<p>Erstellen einer Playliste</p>		
 	<p>Drücken Sie [^], um das Untermenü aufzurufen, und anschließend [Funktionen].</p>	
	<p>Drücken Sie nun [New Playlist].</p>	
	<p>Wählen Sie die Gruppe aus, mit der die Playliste verknüpft werden soll. Die Gruppe muss vorher erstellt werden.</p>	
	<p>Geben Sie den Namen der Playliste ein und drücken Sie auf [SET]. Wählen Sie anschließend die mit dieser Liste verknüpfte Suchmethode aus (entweder in der Liste oder über Bedingungen). Die Playliste wird auf dem Server gespeichert.</p>	

Allgemeines zu MP3-/WMA-CDs

Hören einer MP3-/WMA-CD



Nach Einlegen der MP3-/WMA-CD startet die Titelmwiedergabe automatisch.

Die Titel können nicht auf dem Musikserver gespeichert werden.

Sie können maximal 8 Ebenen, 255 Ordner und 400 Dateien abspielen.

Was ist das MP3-/WMA-Dateiformat?

MP3 ist die Abkürzung für MPEG-1 Audio Layer 3 und MPEG ist die Abkürzung für Motion Pictures Experts Group, ein Komprimierungsstandard für digitale Videodaten auf Datenträgern wie beispielsweise Video-CDs.

Die MP3-Komprimierung verringert die Bytezahl eines Liedes durch das Entfernen großer, für das menschliche Ohr nicht hörbarer Schallwellen aus dem Frequenzspektrum. So entstehen Audiodateien mit einer hohen Klangqualität und einer geringen Datenmenge.

Durch dieses Komprimierungsverfahren wird der Speicherbedarf auf etwa ein Zehntel einer herkömmlichen Audio-CD reduziert, das bedeutet, dass der Inhalt von 10 Audio-CDs auf einer einzelnen CD-R oder CD-RW gespeichert werden kann.

Das Format WMA ist die Abkürzung für Windows Media Audio, ein weiterer Komprimierungsstandard für Audiodaten, der von Microsoft angeboten wird.

Es kann zum Erstellen und Speichern von Audiodateien mit einer höheren Komprimierungsrate als beim MP3-Format verwendet werden.

Windows Media und Microsoft Corporation sind in den USA und/oder in anderen Ländern eingetragene Marken.

Annahme von Dateien

Einige gebrannte CDs können nicht von Ihrer Anlage abgespielt werden (Qualität, Aufzeichnungsgeschwindigkeit usw.).

Wählen Sie beim Brennen einer CD-R oder einer CD-RW das Brennformat ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wählen Sie für eine optimale Klangqualität die niedrigste Brennengeschwindigkeit.

Die Standards MPEG1 und MPEG2 können gelesen werden.

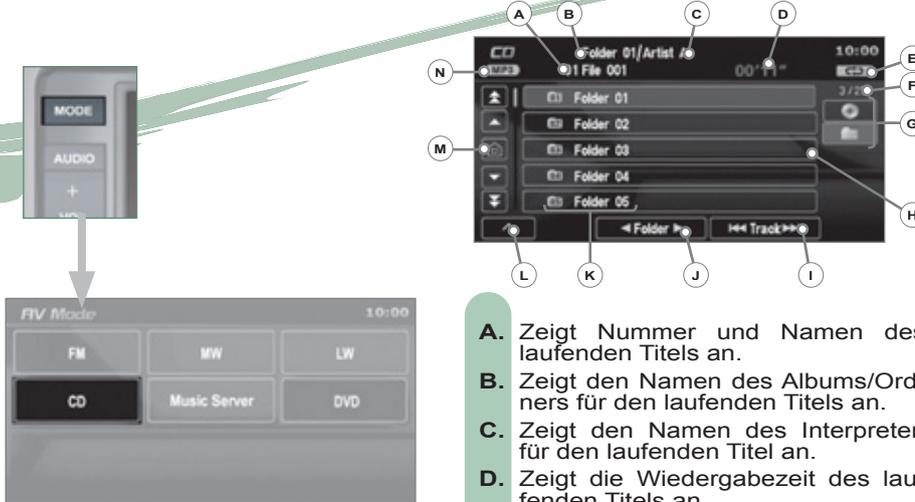
Angenommen werden Übertragungsraten von 32 bis 320 kbit/s und Abtastraten von 16 kHz bis 48 kHz.

Um Titelinformationen anzeigen zu lassen (Name des Interpreten, Albumtitel usw.), müssen die auf der CD gebrannten MP3-/WMA-Dateien die Informationen in den ID3-Tags bzw. WMA-Tags enthalten.

Urheberrechte

Mit Ihrer Audioanlage können Sie Musik hören, die in der Regel entsprechend den geltenden nationalen und internationalen Vorschriften urheberrechtlich geschützt ist. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich und beachten Sie die entsprechenden Vorschriften.

Im MP3/WMA-CD-Betrieb angezeigte Informationen



Die CD-Taste ist nur aktiv, wenn eine CD im Laufwerk liegt.



Drücken Sie auf Open, um den Bildschirm senkrecht zu stellen.

- A. Zeigt Nummer und Namen des laufenden Titels an.
- B. Zeigt den Namen des Albums/Ordners für den laufenden Titels an.
- C. Zeigt den Namen des Interpreten für den laufenden Titel an.
- D. Zeigt die Wiedergabezeit des laufenden Titels an.
- E. Zeigt den derzeit eingestellten Wiedergabemodus an.
- F. Position des Cursors und Gesamtzahl der Ordner oder Titel auf der aktuellen Ebene.
- G. Zeigt die Ordnerliste der höheren Ebene an.
- H. Zeigt den derzeit eingestellten Menüpunkt an.

- I. Durchlauf der Titel nach oben oder unten.
Halten Sie den Finger gedrückt, um einen Titel schnell zurück- oder vorlaufen zu lassen.
- J. Durchlauf der Ordner nach oben oder unten.
- K. Zeigt Ordnernummer und -namen an. Dazu die Tracklisten und -nummern und den Dateinamen (ohne Erweiterung).
- L. Zeigt das Untermenü an.
- M. Versetzt den Cursor im laufenden Titel.
- N. Zeigt die Art der Unterstützung, MP3 oder WMA, an.

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK

Wiedergabe einer MP3/WMA-CD (1/2)

Druck auf

MODE

CD

Drücken Sie die Taste MODE und dann CD, wenn sich bereits eine CD im Laufwerk befindet.

Erläuterungen

Ergebnis



Legen Sie andernfalls eine CD ins Laufwerk ein. Die Wiedergabe startet automatisch.



Fortbewegung in den Ordnern

Folder 01

Sie können sich um jeweils eine Ebene fortbewegen. Drücken Sie auf den Namen eines Ordners. Bei jedem Druck wird die Ordnerliste der nächstniedrigeren Ebene angezeigt.



Diese Bildschirme geben Ihnen die laufende Ebene an: CD: Ebene 0, niedrigerer Ordner: Ebene 1, nächstniedrigerer Ordner: Ebene 2, usw. Bis maximal 8 Ebenen.



Drücken sie auf den höheren Ordner, um auf die höhere Ebene zu gelangen und/oder sie anzuwählen.



Anwahl eines Ordners

◀ Folder ▶

Drücken Sie auf [◀ Folder], um den vorigen Ordner anzuwählen.

Drücken Sie auf [Folderr ▶], um den nächsten Ordner anzuwählen.



Wiedergabe einer MP3/WMA-CD (2/2)

Druck auf

Erläuterungen

Ergebnis

Anwahl eines Titels

Drücken Sie auf [◀ Track ▶], um den vorigen Titel anzuwählen oder an den Anfang des laufenden Titels zu springen.
Zum schnellen Rücklauf halten Sie den Finger gedrückt.

◀ Track ▶

Drücken Sie auf [Track ▶▶], um den nächsten Titel anzuwählen.
Zum schnellen Vorlauf halten Sie den Finger gedrückt.



Wechsel des Wiedergabemodus

^

Drücken Sie [^], um ins Untermenü zu gelangen.

Repeat

Drücken Sie [Repeat], um den angewählten Titel endlos wiederholen zu lassen (Titelwiederholung).

Drücken Sie ein zweites Mal auf [Repeat], um alle Titel des angewählten Ordners endlos wiederholen zu lassen.

Drücken Sie noch einmal, um zu stoppen.



Scan

Drücken Sie [Scan], um jeden Titel jedes Ordners ca. 10 Sekunden lang anspielen zu lassen (Anspielen der Titel).

Drücken Sie ein zweites Mal auf [Scan], um jeden Titel des angewählten Ordners endlos anspielen zu lassen.

Drücken Sie noch einmal, um zu stoppen, oder drücken Sie auf den laufenden Titel (10 Sekunden lang), um die Wiedergabe des Titels zu starten.



Random

Drücken Sie [Random], um alle Titel des angewählten Ordners in zufälliger Reihenfolge abspielen zu lassen.

Drücken Sie ein zweites Mal auf [Random], um alle Titel der CD in zufälliger Reihenfolge abspielen zu lassen.

Drücken Sie noch einmal, um zu stoppen.



DVD-BETRIEB

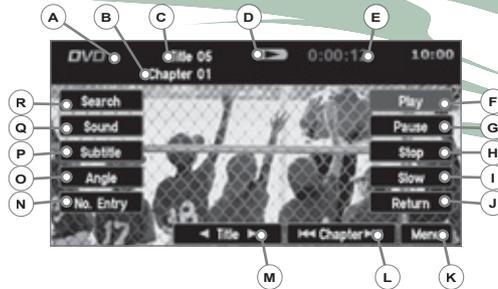
Im DVD-Betrieb angezeigte Informationen



Die DVD-Taste ist nur aktiv, wenn sich eine DVD im Laufwerk befindet.



Drücken Auf auf Open, um den Bildschirm senkrecht zu stellen.



- A. Dieses Symbol erscheint, wenn der gewünschte Bedienungsschritt nicht ausgeführt werden kann.
- B. Zeigt die Nummer des laufenden Kapitels an.
- C. Zeigt die Nummer des laufenden Titels an.
- D. Symbole zeigen den aktuellen Stand der Wiedergabe an.
- E. Zeigt die Laufzeit an.
- F. Wiederaufnahme der normalen Wiedergabe nach einer Pause oder während einer Wiedergabe in Zeitlupe.
- G. Stoppt die Wiedergabe vorübergehend.
- H. Stoppt die Wiedergabe. Auf den Bildschirm drücken, um ins Menü zu gelangen.
- I. Wiedergabe in Zeitlupe.
- J. Wiedergabe des zuvor gewählten Bereichs auf der DVD.

- K. Zeigt das Titelmény der DVD an.
- L. Kapiteldurchlauf nach oben oder unten.
Zum schnellen Rück- bzw. Vorlauf halten Sie den Finger gedrückt.
- M. Titeldurchlauf nach oben oder unten.
- N. Eingabe einer Titel- oder Kapitelnummer.
- O. Ändern des Winkels.
- P. Ändern der Sprache der Untertitelung.
- Q. Ändern der Sprache.
- R. Auswählen eines Kapitels, eines Titels oder genaue Angabe einer Nummer.

! Aus Sicherheitsgründen werden während der Fahrt keine Bilder wiedergegeben. Die Tonwiedergabe funktioniert jedoch.
Parken Sie das Fahrzeug für den Bildempfang und zum Abspielen einer DVD an einem sicheren Platz.

Wiedergabe einer DVD

Druck auf

Erläuterungen

Ergebnis

MODE

DVD

Drücken Sie die Taste MODE und dann DVD, wenn sich bereits eine DVD im Laufwerk befindet.



Legen Sie andernfalls eine DVD ins Laufwerk ein; die Bilder werden automatisch angezeigt. Drücken Sie auf den Bildschirm, um Zugang zu den Menüs zu erhalten.



Während der Fahrt wird nur der Ton wiedergegeben und kein Bild angezeigt.



Anwahl eines Kapitels

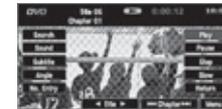
Drücken Sie auf [◀ Chapter ▶], um das vorige Kapitel anzuwählen oder an den Anfang des laufenden Kapitels zurückzukehren.

Zum schnellen Rücklauf halten Sie den Finger gedrückt.

◀ Chapter ▶

Drücken Sie auf [Chapter ▶▶], um das nächste Kapitel anzuwählen.

Zum schnellen Vorlauf halten Sie den Finger gedrückt.

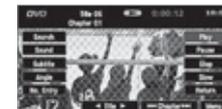


Anwahl eines Titels

Drücken Sie auf [◀ Title], um den vorigen Titel anzuwählen.

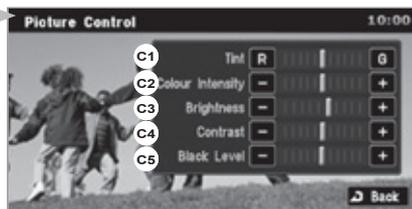
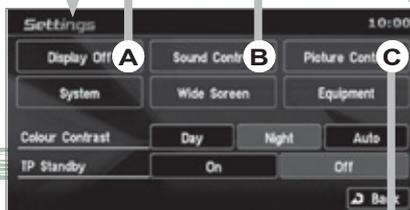
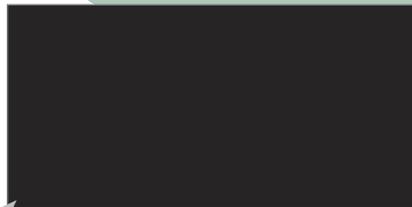
Drücken Sie auf [Title ▶], um den nächsten Titel anzuwählen.

◀ Title ▶



EINSTELLUNGEN

Bildschirm, Klang, Grafik



A - Bildschirm deaktivieren.
Um den Bildschirm wieder zu aktivieren, diesen berühren oder eine beliebige Taste drücken.

B - Klangeinstellungen im Fahrzeug auswählen, wenn eine Klangquelle eingestellt ist (FM, CD, ...) für:

B1 - Klangverteilung und Pegel: Balance hinten-vorn, Bässe, Mitten, Höhen, Einstellung der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkeanpassung

B2 - Musikrichtung (bei Option Surround): Klassik, Jazz, Pop, Rock, Hip-Hop, Country, Standard...

B3 - Klangfeld (bei Option Surround): Stage, Live, Hall, Standard...

C - Bildqualität auswählen für:

C1 - Farbton (bei DVD-Wiedergabe)

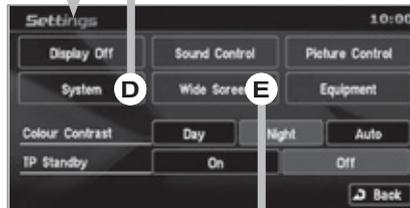
C2 - Farbsättigung (bei DVD-Wiedergabe)

C3 - Helligkeit

C4 - Kontrast

C5 - Schwarzwert

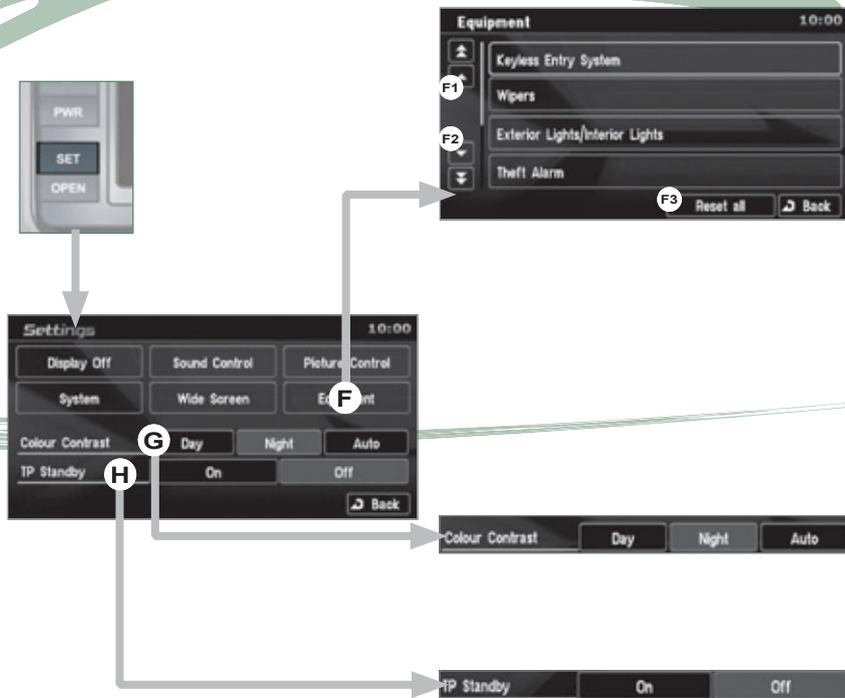
Datum und Uhrzeit, Sprache, Maßeinheit, Bildgröße



- D - Grundeinstellungen des Systems für:
 - D1 - Einstellung der Uhrzeit nach RDS-Signal, Zeitzone, Sommerzeit
 - D2 - Sprache (English, Français, Deutsch, Nederlands, Portugese, Español, Svenska, Italiano, Dansk)
 - D3 - Maßeinheiten zur Entfernungsberechnung (km oder Meilen und °C oder °F)
 - D4 - sonstige Einstellungen, wie beispielsweise:
 - Lautstärke der Sprachführung
 - Stimmtyp (weiblich oder männlich) der Sprachführung
 - Lautstärke des Tastentons (1 bis 3 und 0=kein Ton)
 - Tastaturtyp (Alphabet oder PC)
 - Menüfarbgebung (rot oder blau)
 - Anzeige der Audiowiedergabesymbole auf dem Kartenbildschirm aktivieren/deaktivieren
 - Reinitialisieren des Temperatur- und Klimaregelungssensors des Fahrzeugs
 - Unterbrechen der Anzeige bei Verwendung der Klimaanlage aktivieren/deaktivieren
- E - DVD-Bildgröße wählen:
 - E1 - Standard 4/3
 - E2 - streckt das Bild gleichmäßig nach rechts und nach links im Breitbildmodus
 - E3 - streckt nur die rechte und linke Seite und lässt die Mitte unverändert im Breitbildmodus
 - E4 - vergrößert das Bild im 4/3-Format. Der obere und der untere Abschnitt sind nicht sichtbar.

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK

Ausstattungs-elemente, Kontrast, Verkehrsinformationen (TP)



F - Einstellen bestimmter Ausstattungselemente in ihrem Fahrzeug (Bsp.: Aus-/Einklappen der Außenspiegel, Schließen der Fenster beim Verriegeln, Schaltverzögerung und Empfindlichkeit der Beleuchtungsautomatik, Autobahnfunktion der Blinker usw.):

F1 - Aufklappen der Liste nach oben

F2 - Aufklappen der Liste nach unten

F3 - Reinitialisieren aller Einstellungen (Werkseinstellung).

Drücken Sie auf jede Einstellung, um die jeweiligen Parameter auszuwählen oder zu ändern.

G - Anpassung des Bildschirmkontrastes an die Außenhelligkeit (Tag, Nacht oder Automatik).

H - Aktivieren oder Deaktivieren der Verkehrsinformationen (TP).

INFORMATIONEN

System-Version, Satellit



- A - Systeminformationen abrufen:
 - A1 - Software-Version,
 - A2 - Version der kartographischen Daten,
 - A3 - Version der Datenbank für die Systeminformationen.
- Um die Versionen zu aktualisieren, legen Sie die DVD mit den neuen Daten ein und folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

- B - Informationen über das GPS abrufen:
- B1 - Plan der Satellitenpositionen mit Fahrtrichtung der Fahrzeugs. Dazu die Position der Signalempfänger der Satelliten,
- B2 - Name des aktuellen Standortes,
- B3 - Längen- und Breitengrad des aktuellen Standortes,
- B4 - Art der Positionsmessung (2D=3 Satelliten oder weniger, 3D=4 Satelliten oder mehr),
- B5 - Anzahl der Empfangssatelliten,
- B6 - Karte mit dem Norden nach oben ausrichten,
- B7 - Karte mit der Fahrtrichtung des Fahrzeugs nach oben ausrichten,
- B8 - Himmelskarte drehen oder Kartenwinkel ändern.

Kalender, Trip



C - Besondere Tage, Geburtstage, usw. im Kalender notieren, Benutzen Sie die Pfeile, um ein Datum aufzusuchen und drücken Sie direkt auf den gewünschten Tag, um das Ereignis einzugeben.

D - Fahrinformationen abrufen:
 D1 - Durchschnittsgeschwindigkeit,
 D2 - Durchschnittsverbrauch,
 D3 - momentaner Verbrauch,
 D4 - Graphiken über Geschwindigkeit und Verbrauch in Abständen von 5 Minuten,

D5 - Wahl zwischen automatischer Reinitialisierung (Zündung länger als 4 Stunden abgestellt) oder manueller Reinitialisierung (auf [Reset] drücken)

D6 - Reichweite (je nach Tankinhalt und letzter Durchschnittsgeschwindigkeit),

D7 - zurückgelegte Entfernung seit dem letzten Tanken (zum Reinitialisieren auf [Refuel] drücken),

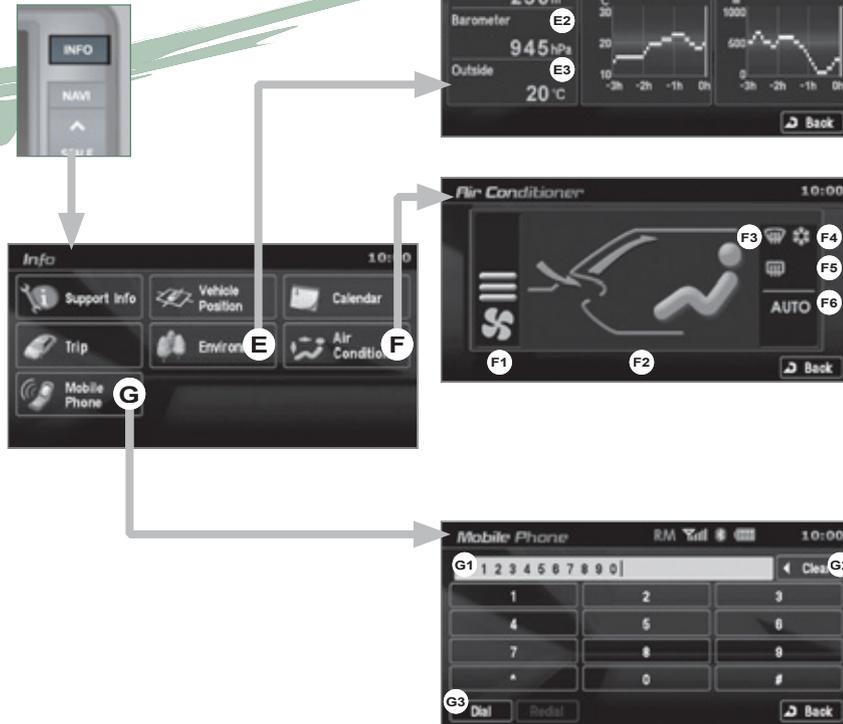
D8 - Fahrzeit (Zeit zwischen dem Ein- und Wiederausschalten der Zündung):

- auf [Start] drücken, um Zwischenzeiten zu messen mit:

D9 - Dauer,
 D10 - Entfernung,
 D11 - Geschwindigkeit,
 D12 - Verbrauch.

Mit diesen Doppelpfeilen gelangt man zum vorigen bzw. nächsten Bildschirm mit den Fahrinformationen.

Umgebungsdaten, Klimaanlage, Telefon



E - Informationen zur Umgebung abrufen:

E1 - Höhe,

E2 - Luftdruck,

E3 - Außentemperatur. Das Frostsymbol zeigt an, dass Glatteisgefahr besteht.

F - Einstellungen der Klimaanlage abrufen:

F1 - Anzeige der Gebläsestärke,

F2 - Anzeige für Art der Luftzufuhr,

F3 - Kontrollleuchte für Abtaufunktion der Windschutzscheibe,

F4 - Anzeige der Klimaanlage,

F5 - Kontrollleuchte für Heckscheibenheizung,

F6 - Anzeige für AUTO-Betrieb.

G - Telefonanrufe absetzen und annehmen:

G1 - Telefonnummer eingeben,

G2 - ein Zeichen löschen,

G3 - Anruf starten.



Lesen Sie im Abschnitt Freisprecheinrichtung nach, wie Sie Ihr Bluetooth® Mobiltelefon anschließen.

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK

FREISPRECHEINRICHTUNG

Allgemeines

Was ist die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung mit Spracherkennung?



Das System verwendet Bluetooth®, eine drahtlose Kommunikationstechnologie, mit der Sie über Ihr Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon freihändig in Ihrem Fahrzeug telefonieren können.

Durch die Spracherkennungsfunktion können Sie über ein Mikrofon in der Deckenleuchte sowie durch die unkomplizierte Verwendung der Bedienelemente am Lenkrad oder mit Hilfe der Sprachbefehle telefonieren. Fünf Sprachen stehen zur Verfügung: Englisch (Standardeinstellung), Spanisch, Französisch, Deutsch und Italienisch.

Ein/Aus Audio-Anlage



Erhöhen der Audiolautstärke.

Verringern der Audiolautstärke.

ABNEHMEN

Durch einfaches Drücken wird ein eingehender Anruf entgegengenommen.

Wenn ein zweiter Anruf eingeht, drücken Sie diese Taste, um den ersten Anruf in den Wartemodus zu setzen und mit dem zweiten Anrufer zu sprechen.

In diesem Fall wechseln Sie durch kurzes Drücken zwischen den beiden Anrufern.

Für ein Konferenzgespräch zu dritt drücken Sie die Taste SPRECHEN, um in den Spracherkennungsmodus zu wechseln, und sagen Sie "Konferenzgespräch herstellen".

AUFLEGEN

Durch einfaches Drücken wird ein eingehender Anruf abgewiesen.

Durch einfaches Drücken während eines Gesprächs wird der Anruf beendet.

SPRECHEN

Durch einfaches Drücken wird die Spracherkennung aktiviert ("Listening" wird angezeigt). Durch kurzes Drücken während eines Spracherkennungsvorgangs wird dieser in den Wartemodus gesetzt.

Durch langes Drücken wird die Spracherkennung deaktiviert.

Auch während eines Telefongesprächs wird durch kurzes Drücken die Spracherkennung aktiviert.

Sprache ändern, Lernfunktion

Sprache der Sprachbefehle ändern

Als Standardsprache der Spracherkennung ist Englisch eingestellt.

- 1 - Drücken Sie die Taste  SPRECHEN.
- 2 - Sagen Sie "Setup" (Einrichtung).
- 3 - Sagen Sie "Language" (Sprache).
- 4 - Das System meldet: "Select a language: English, Spanish, French, German or Italian".
- 5 - Nennen Sie Ihre gewünschte Sprache auf Englisch, sagen Sie beispielsweise "German" für Deutsch.
- 6 - Das System meldet: "German selected. Is this correct?".
- 7 - Sagen Sie "Yes" (Ja), um die Sprachänderung zu bestätigen, oder sagen Sie "No" (Nein), um zu den Schritten 4 bis 7 zurückzukehren.
- 8 - Das System wiederholt die gewählte Sprache und beendet den Sprachänderungsvorgang.

Benutzerlernfunktion

Sie können die Benutzerlernfunktion verwenden, um ein Sprachmodell für eine Person pro Sprache zu erstellen. Die Charakteristik Ihrer Stimme und Ihrer Aussprache wird in diesem Modell aufgezeichnet, um eine optimale Spracherkennung zu erreichen. Das Fahrzeug muss hierzu unbedingt an einem sicheren Ort mit angezogener Feststellbremse abgestellt werden. Schalten Sie Ihr Telefon während des Vorgangs aus, um Unterbrechungen zu vermeiden.

- 1 - Drücken Sie die Taste  SPRECHEN.
- 2 - Sagen Sie "Stimmtraining".
- 3 - Es folgt eine Erklärung.
- 4 - Wenn Sie bereit sind, mit dem Vorgang zu beginnen, halten Sie die Taste SPRECHEN gedrückt.

5 - Das System gibt den ersten von 45 Mustersätzen vor.

6 - Wiederholen Sie jeden einzelnen Satz, der in der Tabelle auf der nächsten Seite aufgeführt ist.

Das System zeichnet Ihre Stimme auf und wechselt zum nächsten Befehl. Setzen Sie den Vorgang fort, bis alle Sätze aufgezeichnet sind.

7 - Nach Vorgabe alle Sprachbefehle meldet das System "Die Nutzererkennung ist abgeschlossen" und beendet den Vorgang.

i Wenn Sie mit dem Stimmtraining nicht innerhalb von etwa drei Minuten nach Drücken der Taste SPRECHEN beginnen, wird der Vorgang abgebrochen. Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden nach der Vorgabe eines Sprachbefehls die Taste SPRECHEN drücken, wird die Aufzeichnung dieses Befehls wiederholt.

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK

Lernbefehle

1	# 790 (für # = "Raute")	16	55 66 77 88 99	31	Zuhause, Arbeit, Handy, Pager
2	* 671 (für* = "Stern")	17	44 33 22 11 00	32	Auflistung Namen
3	212 - 4 903	18	Anrufen 293 - 5804	33	Nein
4	235 - 3 494	19	Anrufen* 350	34	Telefonbuch: löschen
5	315 - 5 657	20	Anrufen 1 (234) 567 - 8 901	35	Neuer Eintrag ins Telefonbuch
6	456 - 7 930	21	Wählen 639 - 1542	36	Vorhergehender Name
7	793 - 5 462	22	Wählen # 780	37	Alle Telefonbucheinträge löschen
8	794 - 1 826	23	Wählen (987) 654 - 3210	38	Wahlwiederholung
9	826 - 3 145	24	1058# 3794# Senden	39	Erneut trainieren
10	962 - 7 305	25	27643# 4321# Senden	40	Einrichtung der Eingabeaufforderungen zur Bestätigung
11	(531) 742 - 9 860	26	Abbrechen	41	Einrichtung: Sprache
12	(632) 807 - 4 591	27	Weiter	42	Einrichtung: Ankopplungsoptionen
13	(800) 222 - 5015	28	Notfall	43	Ein Telefon ankoppeln
14	(888) 555 - 1 212	29	Alles löschen	44	Anruf weiterleiten
15	0 123 456 789	30	Hilfe	45	Ja

Ankoppeln Ihres Bluetooth®-Telefons

Das System kann bis zu 7 Bluetooth®-fähige Mobiltelefone speichern.

Das Telefon mit der höchsten Prioritätsstufe wird automatisch angekoppelt.

Das Fahrzeug muss unbedingt an einem sicheren Ort mit angezogener Feststellbremse abgestellt werden.



1 - Drücken Sie die Taste SPRECHEN.



2 - Sagen Sie "Einrichtung".



3 - Sagen Sie "Kopplungsoptionen".

4 - Das System fragt "Möchten Sie ein Telefon ankoppeln, ein Telefon löschen oder eine Auflistung der angekoppelten Telefone haben?".



5 - Sagen Sie "Ein Telefon ankoppeln".

6 - Das System meldet "Bitte nennen Sie den 4-stelligen Ankopplungscode".



7 - Nennen Sie eine 4-stellige Zahl, die als Ankopplungscode gespeichert werden soll.



8 - Das System bestätigt die genannte Zahl, antworten Sie mit "Ja". Sagen Sie "Nein", um zu Schritt 7 zurückzukehren.



Merken Sie sich diesen Ankopplungscode, da sie ihn in einer der folgenden Schritte des Ankopplungsvorgangs ins Telefon eingeben müssen.

9 - Das System meldet "Mit der Ankopplung des Telefons beginnen. Bitte entnehmen Sie die Anweisungen dem Handbuch".



10 - Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons nach und geben Sie den unter Schritt 7 gespeicherten Ankopplungscode in Ihr Telefon ein.



Bei fehlerhaftem Code wird das System blockiert. Um den Code zu löschen:

- vergewissern Sie sich, dass die Spracherkennung des Telefons nicht aktiviert ist,
- drücken Sie bei eingeschalteter Zündung und Audio-Anlage dreimal hintereinander 2 Sekunden lang auf die Taste AUFLEGEN.

11 - Sobald ein Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon erkannt wird, meldet das System "Bitte nennen Sie den Namen des Telefons nach dem Piepton".



12 - Weisen Sie dem Telefon einen Namen zu, indem Sie nach dem akustischen Signal einen Namen Ihrer Wahl nennen.

13 - Das System meldet "Weisen Sie diesem Telefon eine Prioritätsstufe zwischen 1 und 7 zu, wobei 1 das am meisten benutzte Telefon ist".



14 - Nennen Sie eine Zahl zwischen 1 und 7, um dem Mobiltelefon die entsprechende Prioritätsstufe zuzuordnen.

15 - Das System meldet und bestätigt den <Namen des Telefons> und die <Zahl> der jeweiligen Prioritätsstufe.



16 - Antworten Sie mit "Ja" oder sagen Sie "Nein", um zu Schritt 13 zurückzukehren.

17 - Das System meldet "Die Ankopplung ist abgeschlossen". Ein akustisches Signal ist zu hören und die Spracherkennung wird deaktiviert.



Wenn das System das Bluetooth®-fähige Mobiltelefon nicht erkennt, wird der Ankopplungsvorgang unterbrochen und ein akustisches Signal ertönt.

Wenn Sie eine Prioritätsstufe auswählen, die bereits einem anderen Telefon zugewiesen wurde, fragt das System nach, ob Sie diese Prioritätsstufe ersetzen möchten.

Telefonieren mit einer Nummer, Verzeichnis

Sie müssen zunächst ein Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon an das System ankopeln.

Verwenden einer Telefonnummer



1 - Drücken Sie die Taste SPRECHEN.



2 - Sagen Sie "Wählen".

3 - Das System meldet "Die Nummer, bitte".



4 - Nennen Sie die Telefonnummer.



5 - Das System fordert Sie auf, diese Nummer zu bestätigen, antworten Sie mit "Ja". Sagen Sie "Nein", um zum vorhergehenden Schritt zurückzukehren.



Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Audio-Telematik-Bildschirm ausgerüstet ist, können Sie die digitalen Tasten zur Eingabe einer Nummer verwenden und anschließend den Anruf starten.

Speichern eines Namens im Verzeichnis des Systems

Das System verfügt unabhängig vom Mobiltelefon über ein eigenes Verzeichnis.

Es kann bis zu 32 Namen in jeder Sprache enthalten.

Jeder Name im Verzeichnis ist vier Standorten zugeordnet: ZUHAUSE, ARBEIT, HANDY und PAGER.



1 - Drücken Sie die Taste SPRECHEN.



2 - Sagen Sie "Telefonbuch".

3 - Das System meldet "Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Neuer Eintrag, bearbeiten, Auflistung Namen, löschen oder alles löschen oder sagen Sie "Abbrechen", um ins Hauptmenü zurück zu gelangen".

Um eine neue Nummer einzutragen:



4 - Sagen Sie "Neuer Eintrag".

5 - Das System meldet "Der Name, bitte".



6 - Nennen Sie den gewünschten Namen.

7 - Das System meldet "ZUHAUSE, ARBEIT, HANDY ODER PAGER".



8 - Nennen Sie den Standort der Nummer, die Sie speichern möchten.

9 - Das System fordert Sie auf, den Standort zu bestätigen.



10 - Antworten Sie mit "Ja" oder sagen Sie "Nein", um zu Schritt 7 zurückzukehren.

11 - Wenn bereits eine Telefonnummer für diesen Standort gespeichert wurde, meldet das System "Ihre gegenwärtige Nummer lautet... Die neue Nummer, bitte".



12 - Wenn Sie die Telefonnummer nicht ändern möchten, wiederholen Sie die ursprüngliche Nummer, um Sie zu behalten. Nennen Sie andernfalls die neue Nummer.

13 - Das System fordert Sie auf, die Nummer zu bestätigen.



14 - Antworten Sie mit "Ja" oder sagen Sie "Nein", um zu Schritt 11 zurückzukehren.

Telefonieren mit einem Namen aus dem Verzeichnis, Entgegennehmen eines Anrufs

Verwenden eines Namens aus dem systeminternen Verzeichnis

Hierfür müssen Sie zuvor einen Namen im systeminternen Verzeichnis gespeichert haben.



1 - Drücken Sie die Taste SPRECHEN.



2 - Sagen Sie "Anrufen".

3 - Das System meldet "Der Name, bitte?".



4 - Nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten.

5 - Wenn mehrere Telefonnummern für diese Person gespeichert wurden, fragt das System "Möchten Sie <Name> {Zuhause}, {Arbeit}, {Handy} oder {auf dem Pager}?".



6 - Nennen Sie den zugehörigen Standort der Nummer, die Sie anrufen möchten.

7 - Das System fordert Sie auf, den Namen zu bestätigen.



8 - Antworten Sie mit "Ja" oder sagen Sie "Nein", um zu Schritt 4 zurückzukehren.

9 - Das System meldet "<Name> wird <Standort> angerufen" und baut die Verbindung auf.

Wahlwiederholung



1 - Drücken Sie die Taste SPRECHEN.



2 - Sagen Sie "Wahlwiederholung".

Entgegennehmen eines Anrufs

Der Rufton des Telefons wird über den Lautsprecher am Beifahrersitz übertragen.

Wenn beim Entgegennehmen des Anrufs eine Klangquelle (CD, Radio usw.) in Betrieb ist, wird diese stumm geschaltet und nur der eingehende Anruf ist zu hören.

Steht die Zündung in Position ACC oder ON, wird bei einem eingehenden Anruf die Audioanlage automatisch aktiviert, auch wenn diese zuvor ausgeschaltet war.



1 - Drücken Sie die Taste ABNEHMEN.

Die Audioanlage kehrt bei Beendigung des Anrufs in den Ausgangszustand zurück.

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK

Sprachbefehle (1/2)



Drücken Sie diese Taste, um die Spracherkennung zu starten.

Einrichtung	Anruf Weiterleiten	Zuhause
Telefonbuch	Standort Hinzufügen	Arbeit, auf der Arbeit
Wählen	Eingabeaufforderungen zur Bestätigung	Handy, auf dem Handy
Anrufen	Sprache	Pager, auf dem Pager
Wahlwiederholung	Neuer Eintrag	Hilfe
Notfall	Löschen	Weiter
Kopplungsoptionen	Bearbeiten	Alle
Ein Telefon ankoppeln	Diese Nummer anrufen	Abbrechen
Ein Telefon löschen	Weiteren Eintrag bearbeiten	Stummschaltung Ein
Auflistung der angekoppelten Telefone	Erneut versuchen	Stummschaltung Aus
Telefon auswählen	Alles löschen	Ja
Vorhergehender Name	Auflistung Namen	Nein



Wenn das System auf einen Sprachbefehl wartet, sagen Sie "Hilfe", um je nach Situation eine Übersicht der nutzbaren Befehle zu erhalten.

Sprachbefehle (2/2)



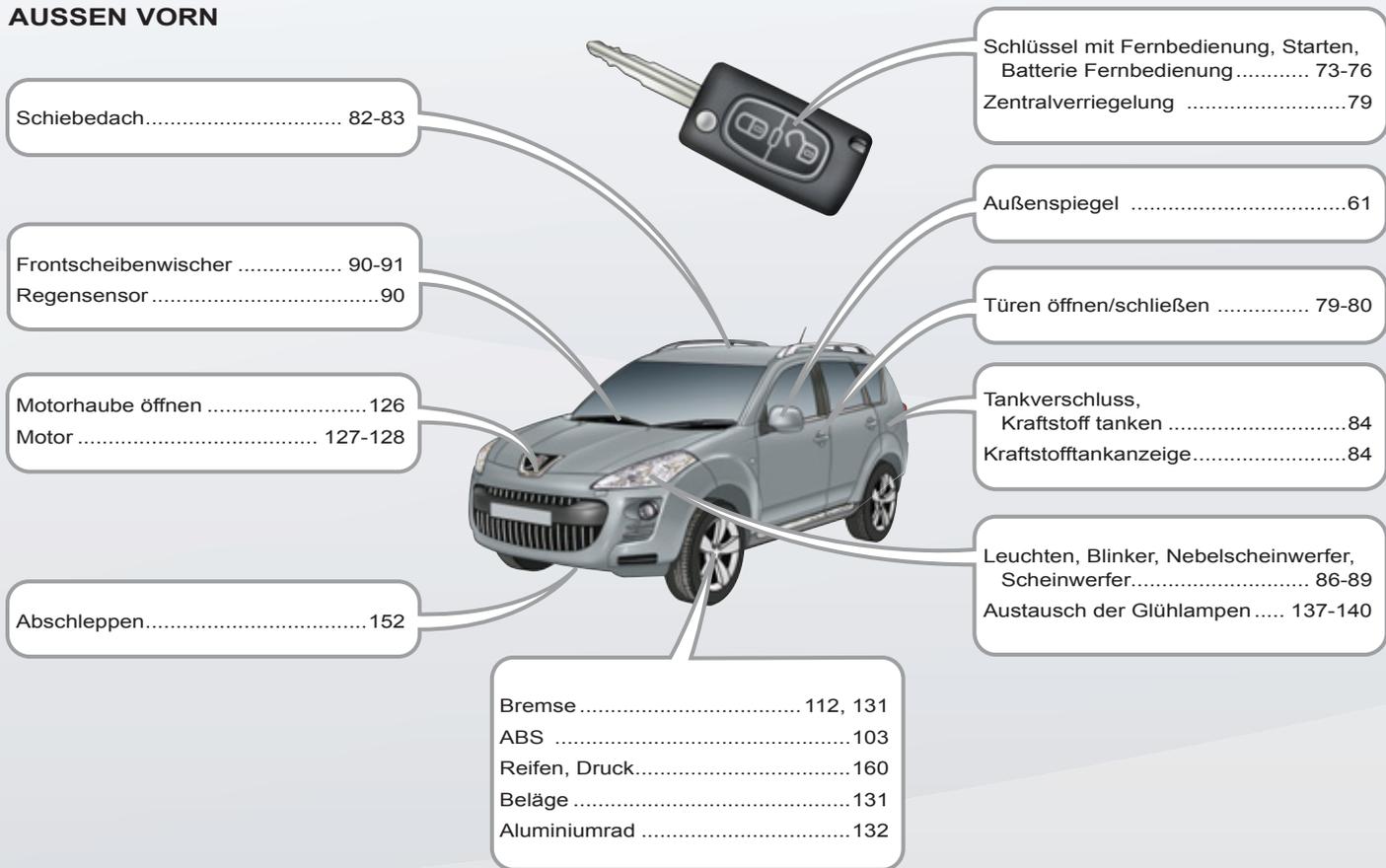
Drücken Sie diese Taste, um die Spracherkennung zu starten.

Null	Deutsch	Stimmtraining
Eins	Neuer Eintrag ins Telefonbuch	Passwort
Zwei	Telefonbuch bearbeiten	Erneut trainieren
Drei	Telefonbuch löschen	Aktivieren
Vier	Alle Telefonbucheinträge löschen	Deaktivieren
Fünf	Auflistung Telefonbuchnamen	Konferenzgespräch herstellen
Sechs	Einrichtung der Eingabeaufforderungen zur Bestätigung	<Ziffern> senden
Sieben	Einrichtung der Telefonauswahl	
Acht	Einrichtung Ankopplungsoptionen	
Neun	Einen Namen löschen	
Stern (*)	Einrichtung Sprache	
Raute (#)	Einrichtung Passwort	

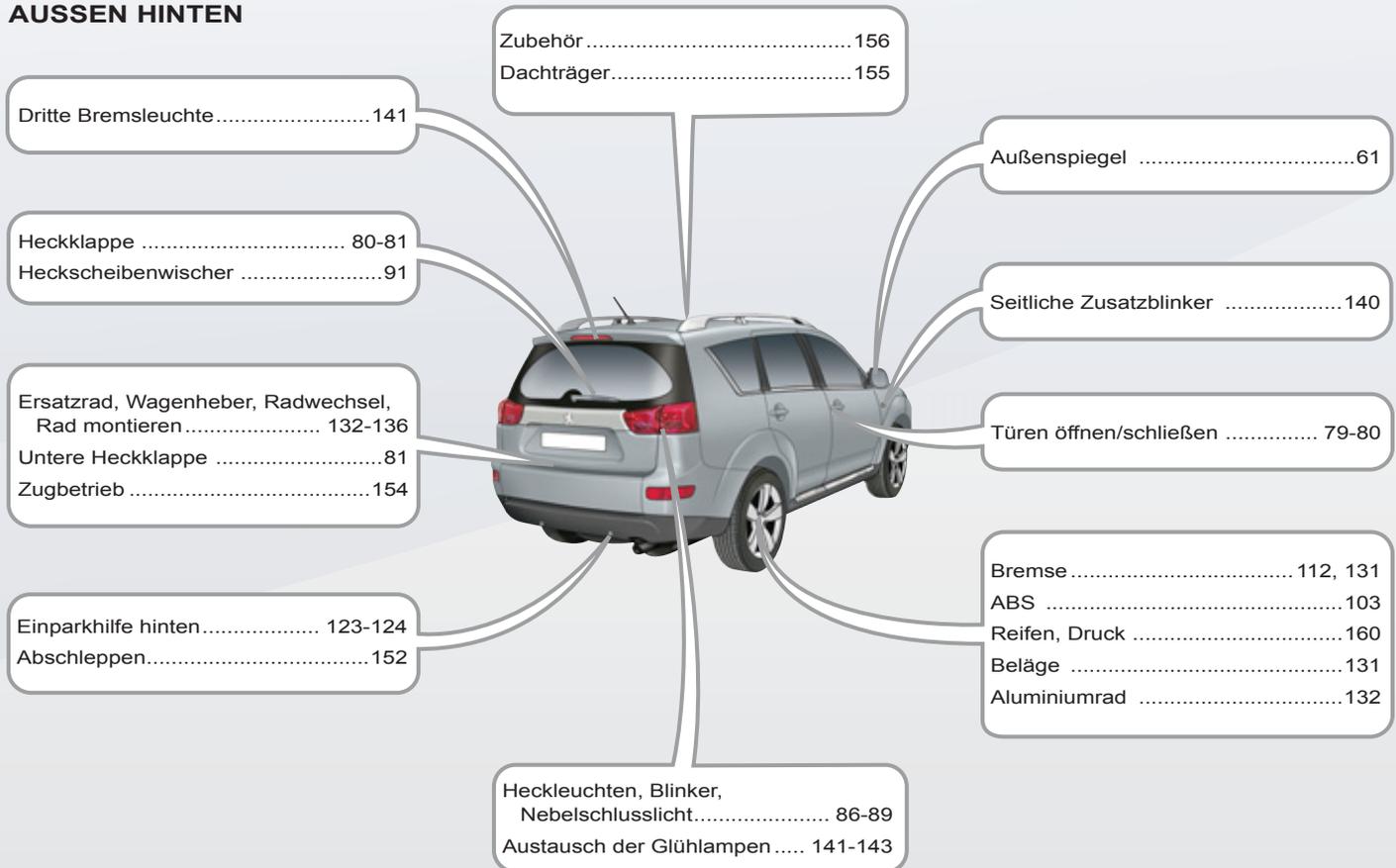
i Wenn das System auf einen Sprachbefehl wartet, sagen Sie "Hilfe", um je nach Situation eine Übersicht der nutzbaren Befehle zu erhalten.

BILDÜBERSICHT

AUSSEN VORN



AUSSEN HINTEN



BILDÜBERSICHT

BEDIENUNGSEINHEIT

Kombiinstrument, Anzeigeskalen,
Messinstrumente21
Kontrollleuchten, Meldungen 22-30
Anzeigen, Anzeigefelder 31-38
Helligkeitsregler43

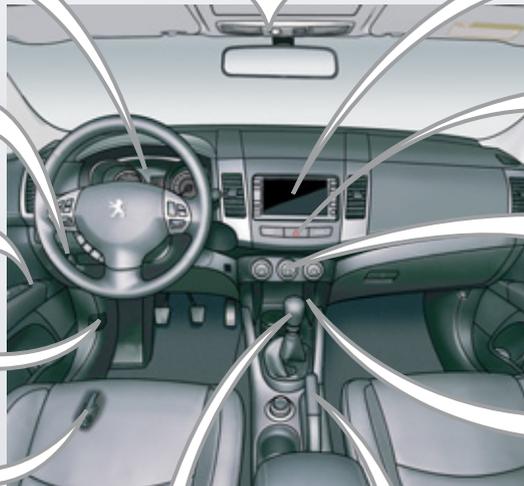
ASC104
Sicherungen 144-148

Elektrische Fensterheber 77-78
Elektrische Außenspiegel61

Motorhaube öffnen126

Tankklappe öffnen84

Fenster für Mautkarte63
Deckenleuchten 92-93
Innenspiegel62



Bordcomputer34
Bildschirme 39-43
Uhrzeit ändern 39-43
Autoradio 162-221

Warnblinker102

Heizung 44-49
- Belüftungsdüse, Abtauen, Beschlag beseitigen
- Automatische Klimaanlage
- Luftumwälzung
- Belüftung

Ausstattung 64-68
- 12 V Steckdose, Aschenbecher

Getriebe..... 112-118

Feststellbremse, Handbremse 112

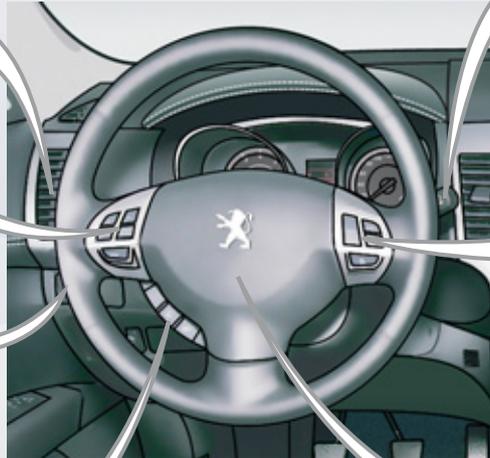
BEDIENUNGSSCHALTER AM LENKRAD

Beleuchtung	86-88
- Abblendlicht	
- Fernlicht	
- Nebelleuchten	
Beleuchtungsautomatik	88
Scheinwerferwaschanlage	90

Bedienungsschalter Autoradio	162, 176
------------------------------------	----------

Scheinwerferleuchtweitenverstellung....	89
Einparkhilfe.....	123-124
ASC	104

Bedienungsschalter Telefon	214
----------------------------------	-----



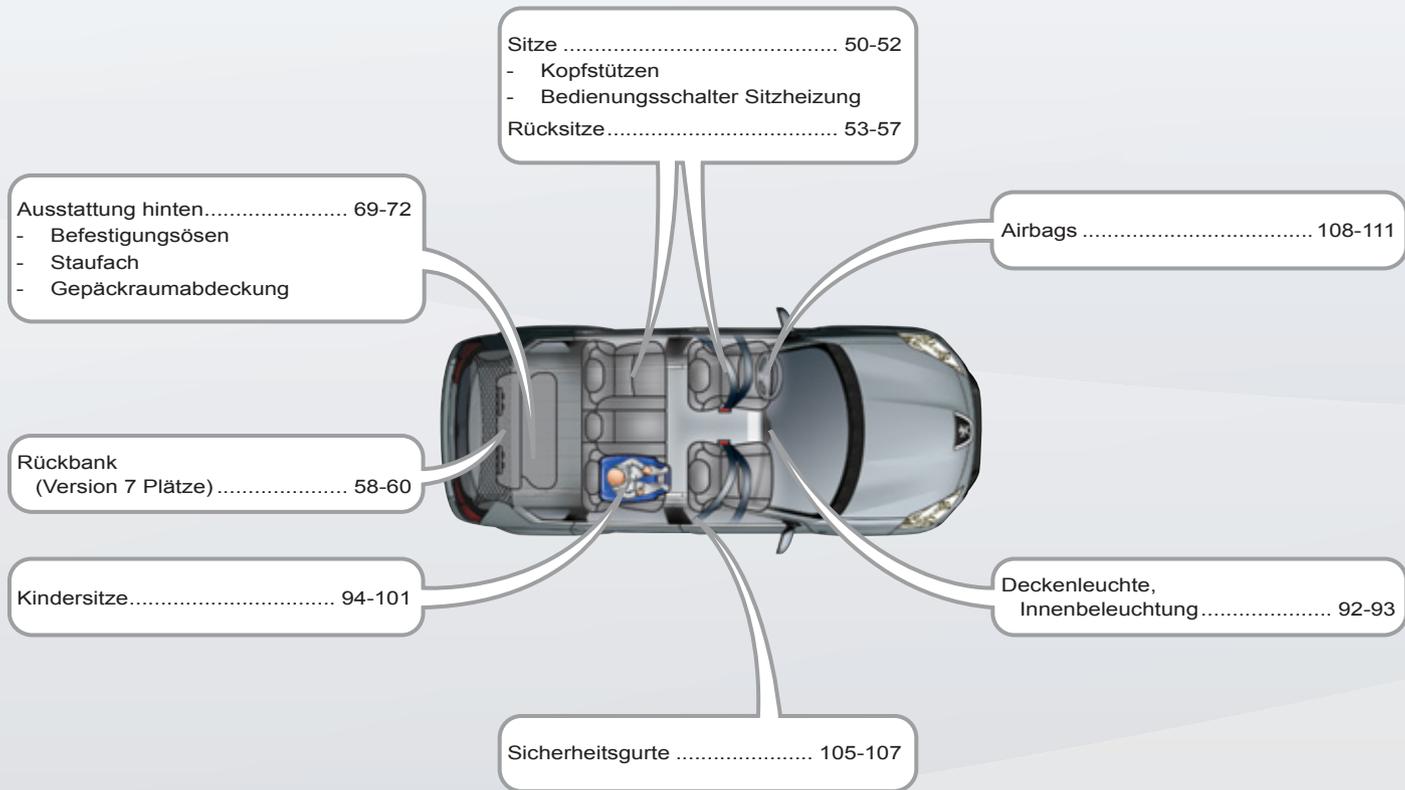
Scheibenwischer	90-91
Scheibenwaschanlage	90-91

Geschwindigkeitsregler	121-122
------------------------------	---------

Lenkrad, Verstellung.....	63
Hupe	102
Airbags	108-111

BILDÜBERSICHT

INNEN



TECHNISCHE DATEN - WARTUNG

Füllstandskontrollen 129-131

- Kraftstoffzufuhr
- Ölmesstab
- Flüssigkeit Servolenkung
- Bremsflüssigkeit
- Kühlflüssigkeit

Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage,
Flüssigkeitsbehälter..... 127-129

Glühlampen 137-143
Austausch der Glühlampen 137-143

Motordaten 157
Gewichte, Anhängelasten..... 158
Fahrzeugabmessungen..... 159
Fahrzeugkenndaten 160



Luft-/Ölfilter, Kontrollen..... 129-131

Sicherungen 144-148

Batterie 149-150

Motorhaube öffnen, Haubenstütze 126
Ansicht Motorraum 127-128



A

Abblendlicht	137
ABS	103
ABS und EBV	103
Abtauen	46
Anhängelasten.....	157
Anordnung der Sitze.....	57
Antiblockiersystem (ABS).....	103
Antriebsschlupfregelung (TCL).....	104
Anzeige Kombiinstrument.....	31
Armlehne hinten	54, 69
Armlehne vorn	52, 64, 66
ASC	104
Aschenbecher, herausnehmbar	64, 67
Audio-CD	167, 168, 170, 173, 175
Audio-CD-Anlage	167, 168, 170, 173, 175
Audio-Telematik	176-180, 184, 188, 189, 192, 194, 195, 200-202, 206-208, 211, 214, 215, 218-220
Audio-Telematik-Anlage.....	176-180, 184, 188, 189, 192, 194, 195, 200-202, 206-208, 211, 214, 215, 218-220
Audio-Video	188
Außenspiegel.....	61
Ausstattung hinten.....	69
Ausstattung Kofferraum.....	70
Ausstattung vorn.....	64
Austausch der Glühlampen	137, 141
Austausch der Scheibenwischerblätter	151

Autobahnfunktion (Blinker)	102
Automatisches Ausschalten der Beleuchtung	88
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad	164
Autoradios	162, 164, 165, 167, 168, 170, 171, 173, 175-180, 184, 188, 189, 192, 194, 195, 200-202, 206-208, 211, 214, 215, 218-220

B

Batterie	130
Batterie der Fernbedienung.....	76
Becherhalter	64, 68, 69
Befestigungsösen	70, 71
Beladen	19
Beleuchtung nicht ausgeschaltet....	87
Belüftung	19, 44
Belüftungsdüsen.....	44
Benzinmotor	85, 127
Betriebskontrollleuchten	22-24
Bildschirm im Kombiinstrument	21, 25-31
Blinker.....	102, 137, 141
Bluetooth (Telefon)	218-220
Bordcomputer	31, 34
Bordinstrumente	21
Bremabeläge	130
Bremshilfe.....	103
Bremsluchten.....	141
Bremsscheiben.....	130

C

CD-Wechsler	173, 175
-------------------	----------

D

"DCS"-Getriebe	115
Dachhimmel.....	83
Dachträger	155
Deckenleuchte hinten	92
Deckenleuchte vorn.....	92
Dieselmotor	29, 85, 128
Drehzahlmesser	21
Dritte Bremsleuchte	141
DVD (Modus).....	206, 207

E

EBV	103
Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel	61
Einklemmsicherung	82
Einparkhilfe hinten	123
Einschaltautomatik Beleuchtung	86, 88
Einschaltautomatik Warnblinkler ...	102
Einstellung der Uhrzeit	39, 41

STICHWORTVERZEICHNIS

Einstellungen (Menüs).....	31
Elektrische Sitzverstellung.....	51
Elektronische Anlassperre	74, 76
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV).....	103
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ASC).....	104
Ersatzrad	132-135

F

Fahrtrichtungsanzeiger	102
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker).....	102, 137, 141
Fahrzeugabmessungen.....	159
Fahrzeug abschleppen.....	152
Fahrzeug anhalten.....	75
Fahrzeugidentifizierung	160
Farbbildschirm	41, 176, 177
Fehlermeldungen.....	175
Fenster für Maut-/Parkkarten.....	63
Fernbedienung	76
Fernlicht.....	137
Feststellbremse	112, 130
Flaschenhalter	64, 69
Frischlufteinlass.....	46
Frontairbags	108, 111
Frontleuchten.....	137
Füllstand Bremsflüssigkeit.....	129
Füllstand Dieselszusatz.....	129
Füllstände und Kontrollen.....	127-130

Füllstand Scheibenwaschanlage ...	129
Füllstand Scheinwerferwaschanlage	129
Füllstand Servolenkung	129
Funktion Autoradio.....	176, 177

G

Gängige Wartungsarbeiten.....	19
Gangschalthebel.....	19
Gepäckabdeckung.....	70, 72
Gesamtkilometerzähler.....	31, 32
Geschwindigkeitsregler	121
Getriebe "CVT"	113
Gewichte und Anhängelasten.....	157
Glühlampen (Austausch, Werte).....	137, 141
GPS	178-180, 184

H

Haltegriffe	69
Handschuhfach, klimatisierbar ...	64, 65
Heckklappe	80, 81
Heckleuchten.....	141
Heckscheibenheizung	46
Heizung	19, 44, 46

Helligkeitsregler	43
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte	105
Höhenverstellung des Lenkrads.....	63
Hupe	102

I

Inaktivieren des Befahrerairbags	108
Inaktivierung ASC	104
Innenausstattung	64, 69
Innenspiegel	62
Inspektionen	19
ISOFIX (Befestigungen)	98-100
ISOFIX-Befestigungen.....	98-100
ISOFIX-Kindersitze	98-100

K

Karte (Farbbildschirm).....	184
Kartenleseleuchten.....	92
Kennzeichenbeleuchtung	141
Kindersicherheit.....	76, 94, 97-101
Kindersitze.....	94, 95, 97, 101
Klimaanlage.....	19
Klimaanlage, automatisch	46

Klimaanlage, Schalter.....	46
Kombiinstrument.....	21
Kontrolle Batteriestand.....	130
Kontrolle Innenraumfilter.....	130
Kontrolle Luftfilter.....	130
Kontrollen.....	130
Kontrolle Ölfilter.....	130
Kontrolle Partikelfilter.....	130
Kontrollleuchte	
Kühlfüssigkeitstemperatur.....	32
Kontrollleuchten Betriebszustand.....	22
Kopfairbags.....	110, 111
Kopfstützen.....	52
Kraftstoff.....	19, 84, 85
Kraftstoffpanne (Diesel).....	126
Kraftstoffreserveleuchte.....	84
Kraftstofftank.....	84
Kraftstofftankanzeige.....	84
Kraftstoff tanken.....	84, 85
Kraftstoffverbrauch.....	19
Kühlfüssigkeit.....	31, 32
Kühlfüssigkeitsstand.....	129
Kühlfüssigkeitstemperatur.....	32

L

Lampen (Austausch).....	137, 141
Lenkrad (Verstellung).....	63
Leuchtwertenverstellung der	
Scheinwerfer.....	89
Lichtschalter.....	86
Luftdruck Reifen.....	19
Luftumwälzung/Frischluftzufuhr.....	46

M

Mechanisches Getriebe.....	130
Menüs (Audio-Anlage).....	177
Messinstrument.....	21
Mindestfüllstand Kraftstoff.....	84
Monochrombildschirm.....	39
Motordaten.....	157
Motorraum.....	127, 128
MP3-CD.....	192, 194
MP3 CD-Spieler.....	164, 170, 175, 194
Musik-Server.....	192, 195, 200, 201

N

Navigationssystem.....	178-180, 184
Nebelleuchten.....	87
Nebelscheinwerfer.....	87, 137
Nebelschlussleuchte.....	87
Nebelschlussleuchten.....	141
Notbedienung Kofferraum.....	81

Ö

Öffnen der Heckklappe.....	80, 81
Öffnen der Tankklappe.....	84
Öffnen des Kofferraums.....	80
Öffnen des Schiebedachs.....	82
Ölstand.....	129

R

Rad abnehmen.....	135
Radio.....	167, 168, 188, 189
Rad montieren.....	135
Radschlüssel.....	132
Radwechsel.....	132-135
Reichweite.....	31, 32
Reifen.....	19
Reifendruck.....	160
Reifenpanne.....	132-134
Reinitialisieren des	
Schiebedachs.....	82
Rückbank.....	58
Rückfahrkamera.....	124
Rückfahrerscheinwerfer.....	141
Rücksitze.....	53

S

Scheibenwaschanlage vorn.....	90
Scheibenwischer.....	90, 91
Scheibenwischerschalter.....	90, 91
Scheinwerfer	
(Leuchtwertenverstellung).....	89
Scheinwerferwaschanlage.....	90
Schiebedach.....	82
Schließen der Heckklappe.....	80, 81
Schließen des Kofferraum.....	80
Schlüssel mit Fernbedienung.....	76
Schutzmaßnahmen	
für Kinder.....	94, 97-101
Seitenairbags.....	110, 111
Seitlicher Zusatzblinker.....	137
Seriennummer des Fahrzeugs.....	160

STICHWORTVERZEICHNIS

Sicherheitsgurte.....	106, 107
Signalhorn	102
Sitzheizung	52
Sitzverstellung	50, 51, 53
Sonnenblende	63
Sparsame Fahrweise.....	19
Sparsames Fahren	19
Speichern einer CD	192, 195
Sprachbefehle	215, 218-220
Spurassistent.....	104
Standlicht	137, 141
Starten des Fahrzeugs	75
Staufächer	64, 70
Steckdose	
Zubehör 12V.....	64, 66, 67, 70, 71

T

Tankinhalt	84
Tankklappe	84
Tankverschluss	84
TCL.....	104
Telefon-	
Freisprecheinrichtung.....	214, 215, 218-220
Temperaturregelung	46
Teppichschoner	63
Teppichschoner anbringen	63
Teppichschoner entfernen	63
TP (Verkehrsinformationen)...	168, 208
Türen	79
Typenschild.....	160
Typenschilder	160

U

Uhrzeit (Einstellung)	39, 41
Umklappen der Rücksitze	55
Umwelt.....	19, 76

V

Verteilergetriebe und	
Differenzial	130
Video	206, 207
Vierradantrieb	119
Vordersitze.....	50-52

W

Wagenheber	132
Wärmeisolierende	
Windschutzscheibe	63
Warnblinker	102
Warnleuchten	22-24
Warnleuchte Sicherheitsgurte	105
Wartungsanzeige.....	31, 33
Werkzeug	132
Wischautomatik	91

Z

Zigarettenanzünder	66
Zubehör.....	156
Zugang zu den Glühlampen	137
Zugang zur 3. Sitzreihe	54
Zugbetrieb	154
Zündschlüssel nicht abgezogen	75

Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungslevel, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT verboten.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU

Allemand

05-11



PEUGEOT

Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS

Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14

Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P. 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : <http://www.peugeot.com>

Société Anonyme au capital de 171 284 850 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z

